

IUS COMMUNE

Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts
für Europäische Rechtsgeschichte
Frankfurt am Main

IX

Herausgegeben von
HELMUT COING
Direktor des Instituts



Vittorio Klostermann Frankfurt am Main
1980

HANS HOEHNE

Pilii Medicinensis
Svmmvla
de Reorvm Exceptionibvs
,Precibvs et Instantia‘

PROLEGOMENA

1. Einleitung

„Secundus Bagarotus libellum composuit, et incipit: *precibus et instantia*: et tractatum incipit ab accusatore“: diese Feststellung des Johannes Andreae¹, gegründet auf den beherzten Eingriff des Bagarotus in die Schrift „*Precibus et instantia*“, der in den Einleitungssatz vor „... paucis exponam“² einschob: „ego Bagarotus professor iuris ciuilis scientiae“³, hat die Zuschreibung, aber auch die Bewertung unsrer Schrift bis zu Anfang dieses Jahrhunderts bestimmt.

1.1 Erst 1905⁴ entdeckte Besta⁵ beim Studium von R^{5a}, daß der Autor des

¹ JOHANNES ANDRAEAE, Add. in Speculum Durantis, prooem., Lugduni 1504, fol. 3^{ra}: auch abgedruckt bei SAVIGNY III S. 635. Zu Savignys Emendation dieser Stelle vgl. auch SAVIGNY V S. 138 Anm. d.

² lin. 4.

³ Vgl. Savignys auf verschiedene Hss. gestützte Ausgabe des Prooemium von ‚Precibus et instantia‘ bei SAVIGNY V S. 634. Die zur Bagarotus-Tradition gehörende Hs. Paris B. N. lat. 4603, fol. 4^r liest: ‚Ego bagarotus professor iuris ciuilis scientie‘, während Paris B. N. lat. 4604, fol. 25^{ra} ‚scientie‘ ausläßt: ‚Ego bagarutus (!) professor iuris ciuilis‘. Diese Differenzen notiert Kuttner nicht: STEPHAN KUTTNER, Analecta iuridica Vaticana (Vat. lat. 2343), in Collectanea Vaticana in honorem Anselmi M. Card. Albareda I, Studi e Testi 219, Città del Vaticano 1962, S. 418.

⁴ Bereits 1889 hatte Scialoja darauf hingewiesen, daß der Einschub ‚Ego bagarotus‘ etc. in Vc fehlt, eine Mitteilung, die Pescatore veröffentlichte: GUSTAV PESCATORE, Miscellen (Beiträge zur mittelalterlichen Rechtsgeschichte, Heft 2), Berlin 1889, S. 97.

⁵ EMILIO BESTA, Per la storia della nostra letteratura processuale, in Studi di diritto romano, di diritto moderno e di storia del diritto pubblicati in onore di Vittorio Scialoja nel XXV anniversario del suo insegnamento, tom. II, Milano 1905, S. 660 Anm. 1.

^{5a} Zu den Siglen der Handschriften unten S. 169.

Werkes auf eine andre eigene Schrift verweist, auf den berühmten⁶, aber bis zur Wiederentdeckung Seckels⁷ lange verschollenen Libellus disputatorius des Pilius. 1911 bemerkte Seckel knapp, ohne Bestas Entdeckung zu erwähnen, er hoffe, gegen Savigny und Bethmann Hollweg zeigen zu dürfen, daß die Summula „Precibus et instantia“ in der Tat dem Pilius und nicht dem Bagarotus angehöre⁸. Den Beweis für diese Behauptung erbrachte 1935 Genzmer, indem er aus Seckels handschriftlichem Nachlaß ein Selbstzitat des Pilius aus dem Libellus disputatorius veröffentlichte: „uerum quia reorum excepciones, quibus . . . conuenti possunt declinare, in summula, quam fecimus ad parisi(e)n. archid., sufficienter explicauimus, superuacuum nobis uidetur, quod ibi copiosissime potest inueniri, hic iterato repetere“⁹.

Mit dieser überraschenden Neuzuschreibung ist die Summula de reorum exceptionibus mit einer insbesondere auf Seckel zurückzuführenden Entwicklungslinie der neueren Wissenschaft vom römischen Recht im Mittelalter in Berührung geraten: der steigenden Wertschätzung des Pilius.

Die Begründer der juristischen Mediävistik, Savigny und Bethmann Hollweg, standen Pilius kühl gegenüber. Savigny bemerkt trocken, für das Urteil Sartis, der die Schriften des Pilius vorzugsweise geschmackvoll nenne, sei kein Grund vorhanden, wenn man sie mit den Schriften mancher anderen Glossatoren vergleiche¹⁰. Und er schließt seine Würdigung mit dem bezeich-

⁶ Vgl. etwa BALDUS in usus feudorum, tit. de feudo marchie (1,14): „... in brocardis, quorum a principio fuit auctor dominus Pyllius de Medicina in suo libello disputatorio“ (die Stelle ist auch abgedruckt bei SAVIGNY III S. 569 f. und IV S. 329 Anm. c) und DIPLOMATIUS, Liber de claris iuris consultis, curantibus † Fritz Schultze † Hermann Kantorowicz Giuseppe Rabotti, Studia Gratiana X, Roma 1968, S. 73: „Pulchrum etiam tractatum edidit, quem ‚libellum disputationum‘ appellauit“. (Die Stelle war schon bei SAVIGNY abgedruckt: IV S. 333 Anm. m.) Zur Brocarda-Literatur im allgemeinen und zum Libellus disputatorius im besondern vgl. PETER WEIMAR, Argumenta brocardica, in Studia Gratiana XIV (Collectanea Stephan Kuttner IV), Roma 1967, S. 89-123, speziell zum Libellus disputatorius S. 119.

⁷ Emil Seckel hat ihn 1982 wiederentdeckt; vgl. SECKEL, SZ (bei der Savigny-Zeitschrift handelt es sich, falls nichts anderes vermerkt, um die romanistische Abteilung) 21 (1900) S. 289 Anm. 1 und id., Distinctiones Glossatorum. Studien zur Distinctionen-Literatur der romanistischen Glossatorenschule, verbunden mit Mitteilungen unedierter Texte, in Festschrift der Berliner Juristischen Fakultät für Ferdinand von Martitz zum fünfzigjährigen Doktorjubiläum am 24. Juli 1911, Berlin 1911, S. 327 Anm. 1. Vgl. auch den Separat-Druck, Graz 1956, mit Angabe der ursprünglichen Paginierung. Gleichzeitig mit Seckel hat den Fund ‚dieses hochbedeutenden Werkes‘ (so KANTOROWICZ, SZ 50 [1930] S. 473) mitgeteilt A. GAUDENZI, Annuario d. R. Università di Bologna 1900/1901, S. 128 Anm. 2.

⁸ SECKEL, Dist. (Anm. 7), S. 373 Anm. 4.

⁹ ERICH GENZMER, Seckel und Ugo Nicolini über die Quaestiones des Pilius, in SZ 55 (1935) S. 330 Anm. 3.

¹⁰ SAVIGNY IV S. 326.

nenden Satz: „Außerdem ist auch ein hoher Grad von Selbstgefälligkeit in seinen Schriften wahrzunehmen“¹¹. — Bethmann Hollweg, dessen Urteil allerdings vorzugsweise¹² auf der Würdigung des inzwischen von Seckel¹³ dem Pilius abgesprochenen *Ordo iudiciorum* „*Inuocato Christi nomine*“ beruht, sieht im Werk des Pilius bereits deutliche Zeichen des Verfalls der Wissenschaft. — Für Seckel war und blieb Pilius, nach einer treffenden Bemerkung von Kantorowicz, „Liebling und Sorgenkind“¹⁴. Leider sind die Früchte von Seckels Pilius-Studien infolge seines frühen Todes nicht als geschlossenes Ganzes bekannt geworden; so erschien z. B. die grundlegende Untersuchung „Über die dem Pillius zugeschriebene Summa de ordine iudiciorum „*Inuocato Christi nomine*““¹⁵, auf einem vor 1900 (!) geschriebenen, mit späteren Notizen versehenen Manuskript beruhend¹⁶, erst im Jahre 1931, und dies auch nur dank Genzmers treuer Sorge um Seckels handschriftlichen Nachlaß; die Studien zum *Libellus disputatorius* und dessen Herausgabe hingegen, obwohl sich Seckels Interesse an und Urteil über Pilius neben seinen Untersuchungen zu den *Distinktionen*¹⁷ und *Quaestionen*¹⁸ sicherlich insbesondere auf diese wiederaufgefundene Schrift gestützt haben dürften, sind nicht mehr erschienen¹⁹. — Neben Seckels großem Einfluß auf die Mediävistik gelangte der Name des Pilius in Italien zu neuem Glanz, nicht zuletzt gefördert durch die Erforschung der Gründung der

¹¹ SAVIGNY IV S. 327.

¹² BETHMANN HOLLWEG VI S. 14 f.; 70 ff.

¹³ SECKEL-GENZMER, Über die dem Pillius zugeschriebene Summa de ordine iudiciorum „*Inuocato Christi nomine*“, SB der preußischen Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse 1931, XVII, auch gesondert erschienen Berlin 1931. Mit dieser Schrift löste Seckel das bereits von BETHMANN HOLLWEG, VI S. 73, erkannte Rätsel, „daß hier und in dem Werke selbst Modena, wo er das frühere (i. e. die Summula ‚Cum essem Mutine‘) schrieb, nicht genannt wird, statt dessen alle lokalen Beziehungen auf Siena und Tusien gehen, während jede Nachricht fehlt, daß Pillius daselbst gelehrt oder sonst gelebt habe“. SECKEL, a. a. O., S. 27, vermutet, Verfasser dieses *Ordo* sei Bencivenne aus Siena, jedenfalls sicher nicht Pilius.

¹⁴ HERMANN KANTOROWICZ, Eine Gesamtausgabe des Pillius in Vorbereitung, in SZ 50 (1930) S. 471.

¹⁵ Vgl. Anm. 13.

¹⁶ So ausdrücklich GENZMER (Anm. 13), S. 3 = S. 394.

¹⁷ SECKEL, *Distinctiones* (Anm. 7), S. 327 ff.; S. 354 ff.

¹⁸ ERICH GENZMER, Seckel und Ugo Nicolini über die *Quaestiones* des Pillius, in SZ 55 (1935) S. 315-336 mit 2 Anhängen S. 333-344.

¹⁹ Seckel hinterließ ein umfangreiches, leider unvollendetes Manuskript über Pilius und den *Libellus disputatorius* (vgl. GENZMER, Emil Seckel, in SZ 46 [1926] 249), mit dessen Herausgabe die preußische Akademie der Wissenschaften Genzmer beauftragt hatte; dazu KANTOROWICZ, SZ 49 (1929) S. 78. Das Manuskript ist bei dem großen Brand Hamburgs zerstört worden.

Rechtsschule zu Modena²⁰. 1929 trat Torelli auf den Plan, eine Gesamtausgabe des Pilius zu veranstalten²¹, von der bisher nur Vorarbeiten und einige Bruchstücke erschienen sind²².

In dieser Lage scheint es nützlich, einen kleinen Beitrag zur Pilius-Forschung zu bringen durch Vorlage einer kritischen Edition einer Schrift, als deren Autor, blickt man auf die lange Zeit unsrer Tradition, sich Pilius erst kürzlich erwiesen hat. Auf ihrer Grundlage kann sich dann, unbelastet von traditionellen Ansichten, ein frisches Urteil bilden.

1.2 Das Urteil über diese Schrift schwankt wie das Bild des Pilius. Savigny, der sie, Johannes Andreae folgend, dem Bagarotus zuschrieb, urteilt, die Schriften des Bagarotus zeichneten sich weder durch reichhaltiges Material noch durch gründliche Verarbeitung aus²³, und verweilt bei den Schriften des Bagarotus nur etwas länger, um die Verwirrung in den Handschriften zu klären²⁴. Bethmann Hollweg führt unsre Prozeßschrift als Werk des Bagarotus auf, ohne ein Urteil über Wert und Bedeutung abzugeben²⁵. Neuerdings jedoch ist hier ein Wandel eingetreten. Kantorowicz, von der Autorschaft des Pilius überzeugt, hält die Schrift für die Prozeßgeschichte von besonderem Interesse²⁶. — Auch in bezug auf das Werk selbst kann

²⁰ Vgl. HERMANN KANTOROWICZ, Kritische Studien. Zur Quellen- und Literaturgeschichte des römischen Rechts im Mittelalter. III. Pillius und die Schule von Modena, SZ 49 (1929) S. 73-80.

²¹ PIETRO TORELLI, Per un' edizione integrale delle opere di Pillio, in Rassegna per la storia della Università di Modena e della cultura superiore modenese, Fascicolo I, Modena 1929 = Appendice all' »Annuario« della R. Università di Modena per l'anno accademico 1928/29, S. 51-58, heute in TORELLI, Scritti di storia del diritto italiano, Milano 1959, S. 215-225.

²² TORELLI, »Distinctiones« di Pillio nei codici Vaticani Chigiani E, VII, 211 e 218, in Pubblicazioni della Facoltà di Giurisprudenza della R. Università di Modena, vol. III, Modena 1928, heute auch in TORELLI, Scritti (Anm. 21), S. 227-262; UGO NICOLINI, »Pillii medicinensis Quaestiones sabbatinae«. Introduzione all' edizione critica, Pubblicazioni della Facoltà di Giurisprudenza della R. Università di Modena, voll. LIV-LV, Modena 1933; ID., Pillii medicinensis Quaestiones sabbatinae, Pubblicazioni della Facoltà di Giurisprudenza della R. Università di Modena, Modena 1935 (wieder abgedruckt sht ID., »Pillii medicinensis Quaestiones sabbatinae«). Saggio di edizione, Pubblicazioni della Facoltà di Giurisprudenza della R. Università di Modena, vol. LXVII, Modena 1946; ID., Summa »Cum essem Mutinae« (»Qualiter debeat concipi libellus«) in Studi in onore di M. Barillari, IV = Annali del Seminario giuridico economico della R. Università di Bari, a. 1936, pars I, Bari 1937, S. 65-97.

²³ SAVIGNY V S. 137.

²⁴ SAVIGNY V S. 137 ff.

²⁵ BETHMANN HOLLWEG VI S. 57.

²⁶ KANTOROWICZ, SZ 50 (1930) S. 474.

seine Edition die Grundlage für eine kritische Beurteilung dieser prozeßgeschichtlichen Frage geben.

2. Überlieferung

2.1 Die Handschriften, die unsre Prozeßschrift überliefern²⁷, hat jüngst Kuttner zusammengestellt und verschiedenen Textstufen zugewiesen²⁸. Er unterscheidet, nimmt man die Pilius- und Bagarotus-Tradition zusammen und zählt man die gedruckten Ausgaben besonders, insgesamt vier Rezensionen:

1) eine *Kurzfassung des Pilius*²⁹, eher eine ausgearbeitete *Distinctio* über den ersten Teil: „agere ciuilitur — criminaliter“ der Ausführungen, die im Exordium angekündigt werden³⁰;

2) die *vollständige Abhandlung des Pilius*^{30a};

3) die *Cautiones des Bagarotus*³¹, die von ihrer Vorlage leicht unterschieden werden könnten durch den Einschub „ego Bagarotus professor iuris ciuilis“ vor „paucis exponam“ im Exordium³² und

4) die gedruckten Ausgaben in den beiden großen Traktatensammlungen³³.

Die vorliegende Arbeit hat sich zur Aufgabe gestellt, die beiden ersten dieser Textstufen genauer zu untersuchen und zu edieren. Für die Beschrän-

²⁷ Von den Miszellenbänden, die unsre Prozeßschrift enthalten, habe ich keinen im Original gesehen. Ich habe daher auch auf eine Analyse der Codices verzichtet, zumal einige Bände, wie bei den einzelnen Handschriften angegeben wird, von kompetenter Seite analysiert worden sind, z. B. von Seckel, Meijers und Kuttner. Vorgelegen haben mir als Photostate: B, fol. 23r-25v; V, fol. 82r-83r; P, fol. 71r-72r; Vc, fol. 66v; R, fol. 143r-144r. Als Xerox-Druck stand mir von C fol. 217v-220v zur Verfügung. Von dem Miszellenband N besitze ich einen vollständigen Mikrofilm.

²⁸ KUTTNER (Anm. 3), S. 417 ff. Die Handschriften sind auch bei DOLEZALEK, Verzeichnis der Handschriften zum römischen Recht (Frankfurt 1972), in den zuständigen Registern verzeichnet.

²⁹ Vc, fol. 66v.

³⁰ KUTTNER (Anm. 3), S. 418.

^{30a} B, fol. 23vb-25vb; C, fol. 217v-220v; V, fol. 82rb-83vb; N, fol. 25r-26r; P, fol. 71ra-72rb; R, fol. 143r-144rb.

³¹ Paris, B. N. lat. 4603, fol. 4r-7v; Paris, B. N. lat. 4604, fol. 25ra-28va; Paris, B. N. lat. 4604, fol. 129ra-131rb; Leipzig, s. n. (jetzt Univ. Ms. 921), fol. 140-150; Vat. lat. 2690, fol. 69 ff. (Papier, 15. Jahrhundert); Vat. Barb. lat. 1440, fol. 7ra-10vb; Avignon, 762, fol. 25-32; Danzig, Mar. F. 77, fol. 223v; London, B. M., Arundel 469 (fol. ?; vgl. KANTOROWICZ, SZ 50 [1930] S. 474).

³² KUTTNER (Anm. 3), S. 419.

³³ Tractatus ex uariis iuris interpretibus collecti, IX, Lugduni 1549, fol. 100-101v; Tractatus uniuersi iuris, II, 2, Venetiis 1584, fol. 128-130.

kung auf die frühesten Texte waren folgende Erwägungen maßgebend: Jede textgeschichtliche Untersuchung wird zunächst zum Ziel haben müssen, das ursprüngliche *Werk* in seiner auf Pilius zurückgehenden Fassung in möglichster Reinheit wiederherzustellen. Erst auf dieser Grundlage wird sich beurteilen lassen, ob Bagarotus nicht nur seinen Namen eingefügt, sondern den Text auch in der Sache ergänzt hat. Die Unterscheidung der Pilius- und Bagarotus-Tradition ist hier, Kuttner folgend³⁴, danach vorgenommen worden, ob die Handschriften den Namenseinschub des Bagarotus im Text des Exordiums enthalten oder nicht. Zwar besteht die entfernte Möglichkeit, daß sich unter den zur Bagarotus-Tradition gezählten Handschriften ein Manuskript befinden könnte, in das erst ein späterer Abschreiber den Bagarotus-Zusatz eingefügt hat³⁵, wie dies später bei zwei Handschriften der Pilius-Tradition außerhalb des eigentlichen Textes geschehen ist³⁶. Doch läßt sich dies erst auf Grund einer umfassenden Untersuchung der Bagarotus-Tradition entscheiden, eine Untersuchung, die die Grenzen dieser Arbeit überschritten hätte.

2.2 Ciuitas Vaticana, Biblioteca Apostolica Vaticana, Chisianus E. VII. 211, Pergament, 13. Jahrhundert³⁷, fol. 66^{va}.

Die Beschreibung und Analyse dieses Kodex verdanken wir Scialoja, der *Dissensiones Dominorum* aus der Handschrift veröffentlicht hat³⁸ und die Analyse durch Pescatore veröffentlichen ließ³⁹. Savigny war bei seinen Un-

³⁴ KUTTNER (Anm. 3), S. 418 f.

³⁵ Die Schrift ‚precibus et instantia‘ war unter dem Namen *Cauillationes Bagarotti* weitverbreitet, wie schon ihre Aufnahme in das Verzeichnis der *Stationarii* beweist (vgl. den Abdruck bei SAVIGNY III S. 653); denn diese *Stationarii* waren keine Bücherverleiher im heutigen Sinn, sondern sie vermieteten die Bücher zum Abschreiben, also zur Vervielfältigung. Bei diesem, meist mechanischen Abschreiben (zu den Abschreibern SAVIGNY III S. 575, zu den Verträgen mit ihnen id., a. a. O. S. 577) könnte eine Marginalglosse, die den Bagarotus-Zusatz enthielt, in den Text selbst interpoliert worden sein.

³⁶ Vgl. unten zu B S. 146, zu V S. 148.

³⁷ Kantorowicz hat den Kodex selbst gesehen. Genauere Angaben über Zeit und Ort der Herstellung dieser Handschrift hat er offenbar nicht machen können; vgl. KANTOROWICZ, *A Greek Justinian Constitution quoted in the Dissensiones Dominorum*, in: *Seminar, Annual Extraordinary Number of the Jurist* 3 (1945) S. 47, jetzt in KANTOROWICZ, *Rechtshistorische Schriften*, hrsg. von COING und IMMEL Karlsruhe 1970, S. 188; KANTOROWICZ, *Studies in the Glossators of the Roman Law, with the Collaboration of W. W. BUCKLAND*, Cambridge 1938, S. 89 Anm. 4; S. 158 Anm. 48; TORELLI (Anm. 22), S. 233 ff.

³⁸ SCIALOJA, *Dissensiones Dominorum*, in: *Studi e documenti di storia e di diritto* 9 (1888), S. 249-296; 11 (1890) S. 417-428; 12 (1891), S. 241-270; wieder abgedruckt V. SCIALOJA, *Studi giuridici*, II, *Diritto romano*, Roma 1934 (= Jus, VI, S. 327-413).

³⁹ SCIALOJA bei PESCATORE, *Miscellen* (Beiträge zur mittelalterlichen Rechtsgeschichte, Heft 2), Berlin 1889, S. 96 ff.

tersuchungen über das Werk des Pilius noch unbekannt, daß dieser Miszellenband einige Kleinschriften des Pilius enthält. 1889 teilten Scialoja und Pescatore mit⁴⁰, daß auf fol. 66^{va}-67^{rb} dieser Handschrift sechs Distinktionen stehen, die Pilius' Sigle py. führen mit Ausnahme der vierten. Außerdem wies Scialoja darauf hin, daß in der Summula „Precibus et instantia“ der Einschub „ego Bagarotus“ etc. vor „paucis exponam“ fehlt⁴¹. Torelli hat diese Distinktionen inzwischen zusammen mit den Distinktionen im Codex Chisianus E. VII. 218 herausgegeben⁴². Unser Stück, 40 Zeilen einer 65 Zeilen umfassenden Kolumne, geht den von Torelli edierten Distinktionen unmittelbar voraus. Kuttner hat es äußerlich richtig beschrieben⁴³. Es beginnt a linea „Precibus et instantia“ mit einem vom Miniator hinzugefügten P und endet: „... ut ff. de act. et o. Filius fa. py.“. Seine Vermutung jedoch, es handle sich hier um eine Kurzfassung der Summula, eine Distinktion über „agere ciuilitur — criminaliter“, geht fehl⁴⁴.

In Zeile 24 unsres Kolumnenteils trennen sich, weder aus dem Schriftbild noch einem andren äußeren Zeichen erkennbar, zwei Kleinschriften des Pilius: der Anfang der Summula „Precibus et instantia“ und das Ende der Distinctio „Cum seruo alias contrahitur“, nach Seckels Zählung Nr. 67⁴⁵. Die Zeile 24 lautet: „mittuntur si suas uel suorum iniurias persequuntur ut // quia liber nec ciuilitur te-“ (netur in Zeile 25). Die Summula de reorum exceptionibus bricht also unvermittelt auf Zeile 30 unsrer Ausgabe ab. Das Fragment weist keine besondren Abweichungen von den andern Handschriften auf und ist deshalb infolge seiner Kürze ohne kritisches Gewicht. Festzuhalten ist nur, daß aus der Schlußsigle py. des Kolumnenteils kein Schluß auf den Verfasser von „Precibus et instantia“ gezogen werden kann, da sie sich auf eine auch anderwärts dem Pilius mit Schlußsigle überlieferte Distinctio bezieht⁴⁶.

2.3 Bamberg, Staatliche Bibliothek, Jur. 34, früher D. II. 21, Pergament, 13. Jahrhundert, großfolio, fol. 23^{vb}-25^{vb} mit Ausnahme von fol. 24^v.

⁴⁰ SCIALOJA bei PESCATORE a. a. O. S. 98 und S. 122.

⁴¹ SCIALOJA bei PESCATORE a. a. O. S. 97; vgl. bereits oben Anm. 4.

⁴² TORELLI, »Distinctiones« di Pillio nei Codici Vaticani Chigiani E, VII, 211 e 218, in: Pubblicazioni della Facoltà di Giurisprudenza della R. Università di Modena, vol. III, Modena 1928, S. 12-22; dazu KANTOROWICZ, SZ 49 (1929) S. 78 ff.; die Edition der Distinctiones heute auch in TORELLI, Scritti di storia del diritto italiano, Milano 1959, S. 241-262.

⁴³ KUTTNER (Anm. 3), S. 418.

⁴⁴ KUTTNER (Anm. 3), S. 418. Dieser Stand der Forschung auch bei DOLEZALEK a. a. O.

⁴⁵ SECKEL, Dist. (Anm. 7), S. 372.

⁴⁶ SECKEL a. a. O.

Savigny führt diesen Miszellankodex bereits unter den Handschriften unsrer Summula an⁴⁷. Seckel hat ihn, die Angaben des Bamberger Katalogs⁴⁸ verbessernd, analysiert. Genzmer hat diese Analyse veröffentlicht⁴⁹ und verbessert, indem er, offenbar auf Wahrmund⁵⁰ fußend, erkannte, daß in unsre Prozeßschrift auf fol. 24^v ein Fragment des Ordo iudiciorum „inuocato Christi nomine“ eingeschoben ist⁵¹. Dieser Kodex ist für die Pilius-Forschung von besonderem Gewicht, weil er, außer „Precibus et instantia“ und Pseudo-Pilius „Inuocato Christi nomine“⁵², die zweite Recensio der Quaestiones des Pilius enthält⁵³.

Unsre Schrift beginnt „Precibus et instantia congruenti nobilissimi“ (erste Zeile der Handschrift), wobei der Anfangsbuchstabe miniiert ist. Auf der Höhe dieser Zeile ist am Rande von einer sehr viel späteren, aber nicht genau bestimmbar Hand vermerkt „Bagarottus“. Unmittelbar voraus gehen folgende zwei Zeilen „actionem et cadit ab ea ut in Auth. de litigios. Omnem uero coll. / — neue Zeile — viii“. Mit andrer, hellerer Tinte ist hinzugefügt „finito libello secundum pillium referamus gratia deo secundum matheum“, wobei dies letzte Wort das Ende der Anfangszeile der Summula „Precibus et instantia“ bildet. Hier handelt es sich um den Schluß des Ordo iudiciorum „Inuocato Christi nomine“⁵⁴, der hier, wie bis zu Seckels Untersuchung allgemein, dem Pilius zugeschrieben wird. Äußerlich schließen in unsrer Handschrift also ein Pseudo-Pilius und ein echter Pilius unmittelbar aneinander an.

Die Summula ist klar und sorgfältig geschrieben. Meist wird sogar richtig zwischen c und t unterschieden. Fünf Marginalglossen sind, wahrscheinlich von derselben Hand, hinzugefügt worden. Die Kleinschrift endet auf fol.

⁴⁷ SAVIGNY V S. 139.

⁴⁸ Bamberger Handschriftenkatalog, bearbeitet von LEITSCHUH und H. FISCHER Bd. I 2, Bamberg 1895-1906, S. 546-549; vgl. auch GUSTAVUS HAENEL, *Dissensiones Dominorum sive Controversiae Veterum Iuris Romani Interpretum qui Glossatores uocantur*, Lipsiae 1834, S. XXXIV f.; UGO NICOLINI, *Pillii Medicinensis Quaestiones sabbatinae*, Modena 1933, S. 101.

⁴⁹ GENZMER, SZ 55 (1935) S. 315 f.

⁵⁰ LUDWIG WAHRMUND, *Quellen zur Geschichte des Römisch-Kanonischen Rechts im Mittelalter*, V 1, Heidelberg 1931, S. VII Anm. 3.

⁵¹ SECKEL-GENZMER (Anm. 13), S. 3 Anm. 2. Daß Genzmer die erst vier Jahre später von ihm veröffentlichte Analyse Seckels nicht berichtigt hat, beruht sicherlich auf einem Versehen.

⁵² S. 16-16b, 33-46b, S. 48.

⁵³ S. 203-253; dazu SECKEL, *Dist.* (Anm. 7), S. 377 Anm. 2; NICOLINI (Anm. 48); GENZMER SZ 55 (1935) S. 320.

⁵⁴ Vgl. die Ausgaben von BERGMANN, S. 86, und von WAHRMUND, S. 140.

25^{vb} am unteren Ende der Kolumne mit „iaculare fraglantur. uale.“ Der Raum für mögliche sechs weitere Zeilen ist leer.

Die Handschrift ist miniiert, wobei die mit Majuskeln hervorgehobenen Zeilen in der Regel der inneren Gliederung des Werkes entsprechen, worauf später noch einzugehen ist⁵⁵. Außerdem enthalten die Kolumnen in der Zeile, aber auch bisweilen a linea, Paragraphenzeichen.

2.4 Cambridge, Trinity College B. I. 29 (James 27), Pergament, Anfang des 13. Jahrhunderts, 220 fol. quarto; stammt aus dem Kloster Buildwas⁵⁶; fol. 217^v-219^v.

Diesen Miszellankodex hat im Herbst 1931 Kantorowicz für die Pilius-Forschung entdeckt und in dieser Handschrift vier kleinere Schriften des Pilius nachgewiesen: die Summulae „Cum essem Mutine“⁵⁷, de testibus, de uiolento possessore⁵⁸ und de reorum exceptionibus⁵⁹. Weimar hat den juristischen Teil dieses Sammelbandes jüngst analysiert, worauf hier verwiesen werden kann⁶⁰.

Unsre Summula beginnt „(P)recibus et instantia“ und endet: „qui de statu suo litigat ex possessione seruitutis ad causam liberalem“ (= lin. 415 unsrer Ausgabe), der Schluß der Ausführungen über den Prokurator (lin. 415-427) und die Behandlung des actor siue syndicus uniuersitatis (lin. 428-450) und der Epilog (lin. 451-457) fehlen also. Sie ist sorgfältig geschrieben, Randglossen oder Korrekturen fehlen. Für den Miniator ist Platz gelassen, jedoch ist diese Arbeit nicht mehr ausgeführt worden. Außerdem weist der mir vorliegende Xerox-Druck auf fol. 217^v, 218^v und 219^v einige meist runde, nach innen immer stärker verblassende Stellen auf; ob dies an der Handschrift selbst oder an mangelnder technischer Reproduktion liegt, vermag ich nicht zu entscheiden. Die Summula ist mit Paragraphen versehen.

⁵⁵ Vgl. unten S. 168.

⁵⁶ MONTAGUE RHODES JAMES, *The Western Manuscripts in the Library of Trinity College Cambridge I*, Cambridge 1900, S. 33-36.

⁵⁷ Inzwischen ediert von UGO NICOLINI, *Summa „Cum essem Mutinae“* (Qualiter debeat concipi libellus), in: *Annali del Seminario giuridico-economico della R. Università di Bari*, 1936 I (Studi in onore di Michele Barillari 4), Bari 1937, S. 66-97.

⁵⁸ Inzwischen ediert von PETER WEIMAR, *Jus Commune*. Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte 1 (1967), S. 61-103: die eigentliche Edition S. 84 ff.

⁵⁹ Vgl. KANTOROWICZ, Rezension von SECKEL-GENZMER, *Die dem Pilius zugeschriebene Summa de ordine iudiciorum*, Berlin 1931 (Anm. 13), SZ 52 (1932) S. 440 Anm. 1.

⁶⁰ WEIMAR (Anm. 58), S. 63 ff.

2.5 Ciuitas Vaticana, Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. lat. 2343, Pergament, 13. Jahrhundert, fol. 82^{rb}-83^{vb}.

Der Analyse dieses, für das 13. Jahrhundert typischen Miszellankodex, in dem Berufsschreiber an den Universitätszentren eine Vielzahl von kleineren und größeren Schriften über die beiden Rechte sammelten⁶¹, hat Kuttner eine eingehende Studie gewidmet⁶² und dabei entdeckt, daß der Sammelband, obwohl seit Sarti für das eine oder andre Stück da und dort zitiert⁶³, eine bisher unbekannte Handschrift unsrer Summula enthält⁶⁴. Sie beginnt oben am Anfang der Kolumne fol. 82^{ra} „Incipiunt exceptiones siue cauillatione (!) domini bageroti (!)“, dem eine spätere Hand auf dem Rande über der Kolumne hinzugefügt hat „Cauillationes domini Bagarocty;“,; sie endet fol. 83^{vb} im Anfang des zweiten Drittels der Spalte: „contra reum iacula refringantur“. Sie ist klar geschrieben, weist keine Interlinear- oder Marginalglossen auf. Der Schreiber hat sich jedoch in der Zeile durch Durchstreichen oder Suppungieren bisweilen korrigiert. Diese Handschrift weist (lin. 1 unsrer Ausgabe) eine Rubrica aus und enthält, wenn man das Wort nicht zu genau nimmt, dogmatische Titel; darüber ist jedoch erst bei der Besprechung der inneren Gliederung des Werkes genauer zu handeln⁶⁵.

2.6 Neapel, Biblioteca Nazionale, Brancacc. IV. D. 4., Pergament, 13. Jahrhundert, fol. 25^{ra}-26^{ra}.

Das Verdienst, auf diesen Miszellankodex aufmerksam gemacht zu haben, gebührt Mulié⁶⁶, eine eingehende Analyse verdanken wir Meijers⁶⁷. Seither hat dieser Kodex manchen Aufschluß über die mittelalterliche Rechtswissenschaft gegeben⁶⁸.

Die Summula beginnt am Ende des zweiten Drittels der Kolumne fol. 25^{ra} „Incipiunt summa pilii de exceptionibus in iudicio opponendis“ und

⁶¹ So das Urteil KUTTNER (Anm. 3), S. 413.

⁶² STEPHAN KUTTNER (Anm. 3), S. 413-452.

⁶³ Vgl. KUTTNER (Anm. 3), S. 413.

⁶⁴ KUTTNER (Anm. 3), S. 417-421.

⁶⁵ Vgl. unten S. 168.

⁶⁶ Vgl. MEIJERS (Anm. 67), S. 238.

⁶⁷ EDUARD MAURITS MEIJERS, *Sommes, Lectures et Commentaires* (1100 à 1250), in: *Atti del Congresso internazionale di diritto romano*, Bologna I, Pavia 1934, S. 431-490; Analyse S. 475-487; heute auch in MEIJERS, *Etudes d'histoire du droit*, publiées par les soins de R. FEENSTRA et H. F. W. D. FISCHER, tom. III, Leyde 1959, S. 211-260; Analyse S. 245-257, wonach hier zitiert wird.

⁶⁸ Vgl. z. B. KANTOROWICZ, *Studies in Glossators of the Roman Law*, Cambridge 1938, S. 39 Anm. 9; S. 44 Anm. 9; S. 54 Anm. 66; S. 70 Anm. 13; S. 89 Anm. 1; S. 104 Anm. 19; S. 139 Anm. 2; S. 143 Anm. 3; S. 206 Anm. 7; S. 230; S. 281.

endet etwa in der Mitte der Spalte fol. 26^{ra} „qui de statu litigat ex possessione seruitutis ad causam liberalem“. Hier wird also in den Handschriften unsre Prozeßschrift zum ersten Male dem Pilius zugeschrieben, und zwar ist das Incipit nicht später eingefügt worden. Sie ist jedoch nicht vollständig überliefert, sie bricht vielmehr an derselben Stelle ab wie C.

2.7 Paris, Bibliothèque Nationale, lat. 3969, Pergament, 13. Jahrhundert, fol. 71^{ra}–72^{rb}.

Diese Handschrift war bereits Savigny bekannt, der sie jedoch für die Cauillationes des Bagarotus in Anspruch nimmt⁶⁹. Unsre Prozeßschrift beginnt etwa in der Mitte der Spalte fol. 71^{ra} „(P)recibus et instantia dixi h. pariens. archidi. compulsus“, also sofort mit in den andern Handschriften fehlenden Auslassungen, und endet im oberen Drittel der Kolumne fol. 72^{rb} „contra reum iacula refringantur“. Wie der Eingang schon Oberflächlichkeit zeigt, so die ganze Schrift. Überdies scheint bisweilen die Tusche abgesplittert zu sein, was jedoch auch an der technischen Reproduktion liegen mag. Jedenfalls ist der Photostat teilweise schwer lesbar, bisweilen ganz unleserlich. Auf die sachlichen Fehler ist noch näher einzugehen⁷⁰.

2.8 Rom, Biblioteca Casanatense, 1094, früher A. H. 10., Pergament, 13. Jahrhundert, fol. 143^{rb}–144^{rb}.

Merkel hat die Summula de reorum exceptionibus in diesem Miszellenband entdeckt mit der Zuschreibung an Pilius, Savigny hat diese Mitteilung veröffentlicht, aber wegen „der auch sonst sehr häufigen Verwechslung oder Zusammenschmelzung“ des Pilus und Bagarotus Pilius als Autor der Prozeßschrift zurückgewiesen⁷¹.

Der Text der Schrift beginnt oben auf der Kolumne 143^{rb} „Precibus et instantia“, am unteren Ende der linken Spalte steht nach einem 17 Zeilen der rechten Spalte umfassenden leeren Blatt „In Christi nomine incipit Summula Domini Pili de exceptionibus declinatoriis iudiciorum missa Parisiensi Archidiacono“, eine Ergänzung, die nach dem Schriftbild ohne Zweifel später hinzugefügt worden ist. Zweifeln kann man über die Zeit dieser Zuschreibung. Die flüssige Kursive und die Großschreibung mancher Worte deuten auf etwa 1500, doch der Zeitpunkt kann auch später liegen.

Die Summula ist sorgfältig geschrieben, sie ist miniiert. Es sind, offenbar

⁶⁹ SAVIGNY V S. 138.

⁷⁰ Vgl. unten S. 167.

⁷¹ SAVIGNY V S. 140.

von späterer Hand, drei Marginalglossen vorhanden. Der Text ist in Paragraphen eingeteilt. Sie endet im letzten Drittel fol. 144^{rb} „pleniorum notitiam poterit ostentare“.

3. Verfasser Entstehungszeit Entstehungsort

3.1 Die Verfasserschaft des Pilius aus Medicina bei Bologna⁷² unterliegt heute, trotz der von Johannes Andreae bis zu Bestas Entdeckung im Jahre 1905⁷³, soweit wir sehen können, nur durch die rätselhafte Zuschreibung in R unterbrochenen Tradition⁷⁴, keinem Zweifel mehr. Dabei geben, wie Besta und Seckel-Genzmer gezeigt haben⁷⁵, die wechselseitigen Zitate von „Precibus et instantia“ und des Libellus disputatorius den Ausschlag. Die späte Zuschreibung in R allein könnte man in der Tat mit Savigny⁷⁶ bei dem damaligen Wissensstand wegerklären⁷⁷. Hinzutreten ist heute außerdem die ursprüngliche Zuschreibung an Pilius in N⁷⁸, während sich die Schlußsigle „py.“ der angeblichen Kurzfassung⁷⁹ unsrer Schrift in Vc als trügerisch erwiesen hat⁸⁰.

3.2 Ob Stil und andere Eigentümlichkeiten der Summula Rückschlüsse auf die Verfasserschaft des Pilius zulassen, wird noch zu erörtern sein⁸¹. Vorweggenommen sei hier nur, daß das dreimalige Auftreten der Iurisprudentia⁸², selbst dann, wenn die Schrift in Dialogform verfaßt wäre, in der die Iurisprudentia fragend auftritt, nicht trägt. Savigny glaubte noch, daß diese Form dem Pilius vorzugsweise eigen sei, so daß man deshalb jede Stelle, worin sie sich finde, ihm zuzuschreiben berechtigt sei, auch wo der Name nicht vermerkt sei⁸³. Wir wissen heute, dank der Forschungen insbesondre

⁷² Dazu immer noch grundlegend SAVIGNY IV S. 317 ff.

⁷³ Vgl. oben S. 139 f.

⁷⁴ Vgl. oben S. 149.

⁷⁵ Vgl. oben S. 139 f.

⁷⁶ SAVIGNY V S. 140 (zu Bagarotus) und IV S. 353 (zu Pilius).

⁷⁷ A. A. offenbar KUTTNER (Anm. 3), S. 417 f.

⁷⁸ Vgl. oben S. 148 f.

⁷⁹ ABBONDANZA, Bagarotto, in: Dizionario biografico degli Italiani 5 (Roma 1953), S. 172, hat KUTTNERs Meinung (Anm. 3), S. 418, übernommen.

⁸⁰ Vgl. oben S. 145.

⁸¹ Vgl. unten S. 161 f.

⁸² lin. 4, 103, 452.

⁸³ SAVIGNY IV S. 326 mit Anm. b.

von Kantorowicz⁸⁴, daß sich diese Dialogform in der Reihe Rogerius-Placentin-Pilius⁸⁵ nicht selten findet, so daß die Personifikation der Iurisprudentia allein gar keinen Beweis erbringt.

3.3 Was die äußeren Lebensverhältnisse des Pilius anlangt, so ist die neuere Forschung über die von Diplomatatus⁸⁶, Sarti⁸⁷, Tiraboschi⁸⁸ und Savigny⁸⁹ gefundenen Ergebnisse nicht wesentlich hinausgekommen, wenn man aus der Auffindung des Autographs durch Torelli⁹⁰ nicht eine Sensation machen will⁹¹. Sie entscheidet nur die Schreibung des Namens. Aber Savigny

⁸⁴ HERMANN KANTOROWICZ, The poetical Sermon of a mediaeval Jurist. Placentinus and his 'Sermo de Legibus' in: Journal of the Warburg Institut 2 (1938), 24 (heute auch KANTOROWICZ, Rechtshistorische Schriften, Karlsruhe 1970, S. 113); id., Studies (Anm. 37), S. 122 ff.; S. 203 ff.

⁸⁵ Zu Pilius vgl. schon SECKEL, Dist. (Anm. 7), S. 362.

⁸⁶ THOMAS DIPLOMATATUS, Liber de claris iuris consultis (Anm. 6), S. 72-74.

⁸⁷ MAURI SARTI et MAURI FATTORINI, De claris Archigymnasii Bononiensis professoribus, tom. I, 2. Aufl. Bononiae 1888/1896, S. 82-89.

⁸⁸ GIROLAMO TIRABOSCHI, Biblioteca Modenese, tom. I, Modena 1781, S. 45-48; tom. VI, Modena 1786, S. 7; id., Storia della letteratura Italiana, tom. IV, Venezia 1795, S. 67 f.; S. 243 f. Auf S. 244 nimmt TIRABOSCHI noch an, daß Pilius 1189 nach Modena ging; anders Biblioteca Modenese VI, S. 7, wo er auf Grund der in Modena ausgefertigten Urkunde von 1182 in diesem Punkt von Sarti abweicht.

⁸⁹ SAVIGNY IV S. 312 ff.

⁹⁰ TORELLI, Per un' edizione integrale delle opere di Pillio, in: Rassegna per la storia della Università di Modena e della cultura superiore modenese, Fascicolo I, Modena 1929 = Appendice all' »Annuario« della R. Università di Modena per l'anno accademico 1928/29, S. 51-58; jetzt in: TORELLI, Scritti (Anm. 42), S. 215 ff. Die Photographie des Autographs des Pilius befindet sich hier zwischen den Seiten 224 und 225.

⁹¹ Zur neueren Forschung vgl. etwa PAOLO EMILIO VICINI, Profilo storico dell' antico Studio di Modena, Pubblicazioni della Facoltà di Giurisprudenza della R. Università di Modena, vol. 10, Modena 1926; TORELLI (Anm. 42), S. 215 ff.; KANTOROWICZ, Kritische Studien, SZ 49 (1929) S. 73 ff. Einen guten Überblick gibt CH. LEFEBVRE, Pillius, in: Dictionnaire de droit canonique (DDC), publié sous la direction de R. NAZ, tom. VI (Paris 1954), Sp. 1499 ff. — Die Artikel über Pilius in den italienischen Enzyklopädien kann man übersehen. Il Digesto italiano, XVIII pars II, Torino 1906-1912 hat Pilius überhaupt nicht, FRANCESCO P. GABRIELI, Pillio, in: Nuovo Digesto italiano IX, Torino 1939, S. 1129, läßt Pilius in Modena im Jahre 1140 (!) römisches Recht lehren. BIAGIO BRUGI, Pillio in: Enciclopedia italiana XXVII (1935-1943), S. 281; FULVIO CROSARA, Pillio in Enciclopedia cattolica 9 (1952), sp. 1480. In der Enciclopedia del diritto fehlt in tom. IV (1959) Bagarotus; der Band, in den Pilius aufzunehmen wäre, ist noch nicht erschienen. — Die urteilslose Kompilation von ALDO ADVERSO, Appunti bibliografici sul giureconsulto Pillio da Medicina, Firenze, sollte man nicht einmal ignorieren, wie man in Österreich zu sagen pflegt. Mit unsrer Schrift hat Adverso besonders Pech gehabt. Er wiederholt den schon von Torelli gemachten, aber sofort von Kantorowicz korrigierten Fehler, bei unsrer Schrift handle es sich um zwei Schriften, einmal um die Summula de reorum exceptionibus (S. 31), zweitens um eine 'Summula de (!) precibus et instantia' (S. 31), was schon WEIMAR (Anm.

wußte bereits, daß unter den verschiedenen Schreibarten (Pillius, Pilius, Pileus, Pylius, Pyleus etc.) nur Pillius und Pilius urkundlich beglaubigt sind, und bemerkte, da Sarti der ersten (Pillius) den Vorzug gegeben habe, „so mag dieselbe auch ferner im Besitz bleiben“⁹².

Eine wichtige Beziehung ist allerdings von der neueren Forschung aufgedeckt worden: die nahen Beziehungen des Pilius zu Frankreich, insbesondere zum Pariser Klerus⁹³. Und dies gerade durch die richtige Zuschreibung unsrer Summula⁹⁴. Pilius nennt den Pariser Archidiakon Osmundus dominus, socius und compater⁹⁵. Dieser ist als *canonicus Parisiensis* seit 1163⁹⁶, als *archidiaconus Parisiensis* von 1185 bis 1193 urkundlich erwähnt⁹⁷. Ob bei der Bezeichnung des Osmundus als *socius* an ein Schülerverhältnis zu Pilius zu denken ist, erscheint mir ausgeschlossen. Denn interpretiert man das Prooemium der Summula wie üblich, ist Osmundus Schüler und Lehrer zugleich, da Pilius ihn auch als seinen *dominus* bezeichnet. So viel ist jedenfalls sicher, daß zwischen beiden Männern enge Beziehungen bestanden haben, wie ja auch die Bezeichnung des Osmundus als *compater* des Pilius zeigt.

58), S. 68 Anm. 46, gerügt hat, setzt diesem Fehler aber noch die Krone auf, indem er eine dritte Schrift annimmt: ‚De exceptionibus dilatoriis‘ (S. 33).

⁹² SAVIGNY IV S. 316.

⁹³ Vgl. KUTTNER, *Réflexions sur les Brocards des Glossateurs*, in: *Mélanges Joseph de Ghellinck, Gembloux 1951*, S. 788; GENZMER, Seckel und Ugo Nicolini über die Quaestionen des Pillius, in: *SZ 55* (1935) S. 329 f.

⁹⁴ DIPLOMATIUS (Anm. 6), S. 73, gestützt offenbar nur auf die angezogenen Stellen des Durantis, nahm an, Pilius habe auch in Montpellier gelebt, also unmittelbare Beziehungen nach Südfrankreich gehabt. Dies ist seit Savigny (IV S. 322 mit Anm. h) widerlegt. — An ein *dominus-socius*-Verhältnis zwischen Placentin und Pilius vermag ich trotz ACHER, Glanures, in: *Nouvelle Revue historique de droit* 31 (1907) S. 105 f., nicht zu glauben, und zwar aus den bereits von SAVIGNY (IV S. 319 mit Anm. a) angegebenen Gründen: bei den häufigen Placentin-Zitaten des Pilius, wo Pilius das Schülerverhältnis nicht erwähnt, vermag die einzige von Acher aufgefundene Stelle in einer Pariser Handschrift nichts auszurichten. Auch hier sollte der Philologen-Grundsatz gelten: Einmal ist keinmal, zumal hier noch so viele andre Stellen beredt gegen Achers Annahme schweigen. Die neuere Forschung ist Acher jedoch im allgemeinen gefolgt; vgl. z. B. nur KANTOROWICZ, *Studies* (Anm. 37), S. 203 Anm. 86. — Die Hauptsache, daß persönliche Beziehungen zwischen Placentin und Pilius sehr wahrscheinlich sind, war immer außer Streit. Denn PILIUS erzählt in seiner Selbstbiographie (abgedruckt bei SAVIGNY IV S. 312 ff.), Placentin sei ihm erschienen, habe ihn um Fortsetzung der Summa in tres libros gebeten und ihn dabei ‚fili mi‘ angeredet (vgl. SAVIGNY IV S. 314). Bei Pilius' sonst so sprödem, bisweilen überheblichen Verhältnis zu andern Juristen setzt diese Erzählung enge persönliche Beziehungen voraus.

⁹⁵ lin. 1-2.

⁹⁶ *Gallia christiana*, tom. VIII, S. 338; *Cartulaire de l'église de Notre-Dame de Paris*, éd. GUÉRARD, tom. I, Paris 1850, S. 43.

⁹⁷ Vgl. das zitierte *Cartulaire*, tom. II, S. 311 für 1185; tom. I, S. 398, und tom. III, S. 386, für 1186; tom. I, S. 47, für 1187; tom. I, S. 397, für 1189; tom. I, S. 45, für 1191; tom. II, S. 311, für 1193.

3.4 Diese Beziehung gibt auch feste Anhaltspunkte für die Datierung von ‚Precibus et instantia‘. Osmundus wird als Pariser Archidiakon für die Jahre 1185, 1186, 1187, 1189, 1191 und 1193 urkundlich erwähnt⁹⁸. Wie bei einem so hohen kirchlichen Würdenträger nicht anders zu erwarten, folgen die Jahre dicht aufeinander. Schreibt man daher die letzte Sequenz der Jahre fort, so ist Osmundus spätestens 1195 verstorben. Da er im Prooemium als noch Lebender erscheint, so ist der terminus ante quem mit dem Jahre 1195 gegeben. Rechnet man die erste Sequenz der Jahre zurück, so kommt man auf 1184. In diesem Zeitraum ist somit die Entstehungszeit der Summula zu suchen. — Mit Hilfe eines Zitats des Pilius, seiner Allegation des Dekrets von Burchard von Worms⁹⁹, läßt sich der Zeitpunkt genauer bestimmen. Den angezogenen Kanon eines Pseudo-Mainzer Konzils hat Bernhard von Pavia in die *Compilatio prima* aufgenommen¹⁰⁰, während ihn Gratian nicht hat. Wenn Pilius mit vorgratianischen *Canones*-Sammlungen vertraut ist, so wird man annehmen dürfen, daß ihm die Existenz der 1. *Comp.* nicht entgangen ist. Diese ist nach 1187 und vor 1192 anzusetzen¹⁰¹, so daß, nimmt man das Jahr 1191 als Erscheinungsjahr dieser Kompilation an, ‚Precibus et instantia‘ vorher geschrieben sein muß. Wir kommen damit auf die Jahre 1184 bis 1190. — Für diesen Zeitraum ergibt sich, daß man mit der Datierung möglichst nahe an das letzte Jahr heranrücken sollte, und zwar wegen der engen sachlichen und den daraus zu folgernden zeitlichen Parallelen zwischen dem *Libellus disputatorius* und ‚Precibus et instantia‘. Die Verweisungen des Pilius in unsrer Summula auf den *Libellus disputatorius*¹⁰², andererseits die Verweisung in der zweiten Rezension dieses Werkes auf ‚in summula quam fecimus ad parisi(e)n. archid.¹⁰³, legen es nahe, daß Pilius beide Werke etwa gleichzeitig verfaßt hat. Diese Querverweisungen deuten auf die nahe sachliche Verwandtschaft beider Schriften, da Pilius bei „eigentlich“ in dem gerade vorliegenden Werke zu behandelnden Gegenständen

⁹⁸ Vgl. Anm. 97.

⁹⁹ lin 39. Zu dieser Stelle des Burchard und zu der Frage, warum Burchard die staatliche Rechtsquelle tilgt und eine gemeinkirchliche, das nicht stattgehabte Mainzer Konzil erfindet, zuletzt PETER LANDAU, *SZ. Kan. Abt. LVI* (1970) S. 138 f.

¹⁰⁰ 1. *Comp.* 5,1,4.

¹⁰¹ Vgl. AEMILIUS FRIEDBERG, *Quinque Compilationes antiquae nec non Collectio canonum Lipsiensis, Lipsiae 1882*, S. VI. HANS ERICH FEINE, *Kirchliche Rechtsgeschichte. Die katholische Kirche*, vierte, neubearbeitete und erweiterte Auflage, Köln—Graz 1964, S. 284.

¹⁰² Zu diesen Selbstzitaten vgl. unten S. 157.

¹⁰³ Abgedruckt bei GENZMER, Seckel und Ugo Nicolini über die *Quaestiones des Pillius*, *SZ* 55 (1935) S. 300.

jeweils summarisch auf das andre Werk verweisen kann. So erscheint auch eine zeitliche Parallele wahrscheinlich. Die zweite Rezension des Libellus disputatorius datiert die moderne Forschung auf das Jahr 1195¹⁰⁴. Ich möchte unsre Summula daher um das Jahr 1190 datieren.

3.5 Mit der Datierung ist auch der Entstehungsort gegeben. Seit Tira-boschi¹⁰⁵ die bei Savigny¹⁰⁶ angegebene Urkunde veröffentlichte, in der in einem zu Modena im Jahre 1182 geschlossenen Vertrag als Zeuge Dominus Pillius auftritt, nimmt man allgemein an, die von Pilius selbst geschilderte¹⁰⁷ Abwerbung von Bologna nach Modena sei in diesem Jahr oder kurz vorher erfolgt¹⁰⁸. Da Pilius nach der Aufgabe seines Lehramts in Bologna nur noch in Modena lehrte, ist diese Stadt als Entstehungsort unsrer Schrift gesichert.

4. *Anführung von Quellen und Schriftstellern*

4.1 Was zunächst die römischen Quellen anbetrifft, so zitiert Pilius alle Teile der Justinianischen Kompilation.

Dabei fällt auf, daß er die Digesten gelegentlich in einer Form anführt, die weder der Vulgata noch dem Mommsen'schen Text entspricht. So findet sich der von Pilius genannte § Preterea der l. Mariti im Corpus iuris nicht¹⁰⁹. Das gleiche gilt für den Zusatz „illicitis“ beim Titel De collegiis et corporibus¹¹⁰. Immerhin entspricht die von Pilius zitierte Form dem Index Florentinus. Man könnte also annehmen, daß Pilius eine andere als die üblichen Vulgathandschriften benutzt hat.

¹⁰⁴ Vgl. zuletzt WEIMAR, Argumenta Brocardica (Anm. 6), S. 119 mit Nachweisen. — Ich vermute allerdings, daß man, gerade wegen der sachlichen und den daraus zu folgernden zeitlichen Parallelen der beiden Werke für die zweite Rezension des Libellus disputatorius auf einen etwas früheren Zeitpunkt kommen könnte, wenn man nicht willkürlich annimmt, Pilius kenne zwar Burchards Dekret, die 1. Compilatio des Bernardus Papiensis sei ihm aber unbekannt geblieben. Doch bedarf diese Frage einer ausführlicheren Diskussion.

¹⁰⁵ TIRABOSCHI, Biblioteca Modenese, tom. VI, S. 7.

¹⁰⁶ SAVIGNY IV S. 315.

¹⁰⁷ PILIUS' Selbstbiographie in der Summa ad tres libros, abgedruckt bei SAVIGNY, IV S. 312 ff.

¹⁰⁸ Vgl. z. B. CARLO GUIDO MOR, Storia della Università di Modena, Modena 1956, S. 17: um 1175. PAOLO EMILIO VICINI, Profilo storico dell' antico studio di Modena, Pubblicazioni della Facoltà di Giurisprudenza della R. Università di Modena, vol. X, Modena 1926.

¹⁰⁹ Vgl. lin. 89 f. mit Note.

¹¹⁰ Vgl. lin. 445 f. (Dig. 47, 22).

Sehr bemerkenswert ist auch, daß Pilius den Codex als Einheit zitiert. Savigny¹¹¹ und die ihm folgende herrschende Lehre¹¹² haben angenommen, daß die Glossatoren unter dem Codex immer nur die ersten neun Bücher verstanden hätten, während die drei letzten für sie als „Tres libri“ eine abgesonderte Einheit gewesen und ausnahmslos unter Angabe der Zahl des allegierten Buches zitiert worden seien. Demgegenüber hat schon Genzmer¹¹³ darauf hingewiesen, daß Albericus de Porta Rauennate in seiner Summula de testibus auch die Tres libri einfach als Codex ohne Zusatz anführt, nur mit einer Ausnahme, die sich durch Verwechslungsgefahr erklärt. Die vorliegende Schrift zeigt, daß auch Pilius in solcher Weise verfährt, und zwar ausnahmslos an allen fünf Stellen, an denen er sich auf die Bücher 10 bis 12 des Codex bezieht¹¹⁴. Daß es sich bei dieser Zitierweise, wie Genzmer¹¹⁵ noch für möglich gehalten hat, um eine Absonderlichkeit des Albericus handeln könnte, ist danach ausgeschlossen. Auf der anderen Seite haben die Tres libri auch für Pilius eine Sonderstellung eingenommen, wie seine Fortsetzung des Kommentars von Placentin zeigt. Die Frage bedarf also weiterer Untersuchung.

4.2 Bei den kanonistischen Quellen wartet Pilius mit einer Überraschung auf: Soweit ich sehe, ist unsre Summula die einzige Schrift eines Legisten des 12. und 13. Jahrhunderts, die kanonisches Recht nach einer vorgratianischen Sammlung zitiert, nämlich nach dem Decret des Burchard von Worms¹¹⁶. Diese Tatsache verrät eine nicht gewöhnliche Vertrautheit des Pilius mit den kanonistischen Quellen, wie sie schon Sarti¹¹⁷ behauptet, Savigny¹¹⁸ freilich geleugnet hat.

Benutzt hat Pilius außerdem häufiger das Decretum Gratiani, das in der Regel in der üblichen Weise zitiert wird. Ausnahmen machen nur die Allegationen lin. 132, 439, die generell auf das Decret verweisen.

In einer Handschrift (R) schließlich finden sich sechs Dekretalen¹¹⁹, die mit

¹¹¹ SAVIGNY III S. 487 f.

¹¹² Vgl. etwa FRANCESCO CALASSO, Medio Evo del diritto, tom. 1, Milano 1954, S. 290.

¹¹³ GENZMER, in Studi di storia e diritto in onore di Enrico Besta, Bd. 1. Milano 1939, S. 489 f.

¹¹⁴ Vgl. lin. 175, 176, 235, 408, 436.

¹¹⁵ a. a. O., S. 490.

¹¹⁶ Vgl. lin. 39.

¹¹⁷ SARTI-FATTORINI (Anm. 87) S. 84.

¹¹⁸ SAVIGNY IV S. 323 f.

¹¹⁹ Zur Allegation päpstlicher Dekretalen in den ordines iudiciorum der frühen Legistik vgl. K. W. NÖRR, Ius commune 3 (1970) S. 1 ff.

dogmatischen Titeln angeführt werden. Es handelt sich, nach der Ordnung des Vorkommens in unsrer Schrift, um folgende Stellen:

1. X. 1.37.1 (Innozenz III., 1206)

Die dogmatischen Titel lauten:

a) Pilius: De postulando

b) 3 Comp. 3.38: Ne clerici uel monachi secularibus negotiis se immiscant.

c) Extra: De postulando.

2. X. 1.29.4 (Alexander III., 1165)

a) Pilius: De officio delegato.

b) 1 Comp. 1.21.5: De officio et potestate iudicis delegati.

c) Extra: De officio et potestate iudicis delegati.

3. X. 2.25.5 (Innozenz III., 1214^{119a})

a) Pilius: De exceptionibus.

b) 4 Comp. 2.12: De iudiciis.

c) Extra: De exceptionibus.

4. X. 2.28.41 (Coelestin III., 1191-1198)

a) Pilius: De appellationibus.

b) 2 Comp. 2.19.16: De appellationibus.

c) Extra: De appellationibus, recusationibus et relationibus.

5. X. 2.2.8 (Lucius III., 1181-1185)

a) Pilius: De foro competenti.

b) 2 Comp. 2.2.4: De foro competenti.

c) Extra: De foro competenti.

6. X. 2.3. und 2.28.49 (Innozenz III., 1198-1209)

a) Pilius: De libelli oblatione.

b) 3 Comp. 2.19.7: De appellationibus.

c) Extra: De libelli oblatione und

d) Extra: De appellationibus, recusationibus et relationibus.

Der Vergleich der dogmatischen Titel zeigt, daß sich die Zitierweise der Dekretalen hier offenbar auf die Sammlung Gregors IX. bezieht. Zweifel könnten allenfalls beim zweiten Zitat bestehen. Doch ist der in der Handschrift angeführte Titel in keiner Compilation nachweisbar; er scheint das Ergebnis einer Abkürzung zu sein. Da die Sammlung Gregors IX. von 1234 stammt, kann danach Pilius die Dekretalenzitate nicht eingefügt haben¹²⁰.

^{119a} Zur Datierung KUTTNER, *Traditio* 24 (1968) S. 507.

¹²⁰ Vgl. unten S. 167 über die Bedeutung dieser Tatsache für die Rezension der Handschrift.

4.3 Die Anführung von Schriftstellern ist schnell erledigt. Wie schon früher beobachtet¹²¹, zeichnet sich Pilius nicht durch Zitierfreudigkeit aus. In der vorliegenden Summula enthält er sich jeden Zitats auf andre Autoren.

Dagegen zitiert er sechsmal sich selbst. An drei Stellen handelt es sich um bloße Querverweisungen innerhalb der Schrift (lin. 69; 373, 446). Keine Schwierigkeiten bereitet auch der ausdrückliche Hinweis auf den Libellus disputatorius (lin. 301). Bei der Bezugnahme auf das erste Buch „libelli nostri“ (lin. 66 f.) dürfte es sich um dasselbe Werk handeln. Auch mit dem Zitat „ut in libro 1 de qualitate facti prenotauimus“ (lin. 134) könnte der Libellus disputatorius gemeint sein; denn Pilius handelt dort von eben dieser Frage: nunc uero facti constat substantia, sed de eius qualitate dubitatur¹²². Doch müßte das in einer vollständigen Handschrift nachgeprüft werden.

5. Beschreibung der Schrift

5.1 Benennung

Die vorliegende Schrift des Pilius behandelt in systematischer Ordnung die Lehre von den später so genannten deklinatorischen Einreden, also eine verhältnismäßig ausgedehnte, über zahlreiche Titel des Corpus Iuris verstreute Materie. Über die angemessene Bezeichnung einer solchen Abhandlung gehen heute die Meinungen auseinander.

Nach Meijers¹²³ soll der Terminus Summula im Sprachgebrauch der Zeit beschränkt gewesen sein auf solche Schriften, die nur ein Gesetz oder einen Titel zum Gegenstand haben. Daraus hat Weimar¹²⁴ die Folgerung gezogen, das von ihm edierte Werk Tractatus zu nennen, da es in der Form einer systematischen Monographie viele Titel der Quellen behandelt. Pilius selbst hat das hier vorliegende Werk jedoch als Summula bezeichnet, wie das Selbstzitat im Libellus disputatorius beweist. Danach dürfte der damalige Sprachgebrauch nicht so einheitlich gewesen sein, wie Meijers anzunehmen scheint. Genzmer¹²⁵ definiert denn auch die Summula als systematische Behandlung

¹²¹ GENZMER (Anm. 9) S. 327 ff.

¹²² LANG, Zur Entstehungsgeschichte der Brocarda-Sammlungen, SZ kan. 31 (1942) S. 129.

¹²³ MEIJERS, Atti (Anm. 67), S. 433 = Etudes, S. 211; ebenso offenbar KANTOROWICZ, Studies (Anm. 37), S. 69 f.

¹²⁴ WEIMAR (Anm. 58), S. 76.

¹²⁵ GENZMER, in Atti del Congresso Internazionale di Diritto Romano, Bologna, vol. I, Pavia 1934, S. 403.

solcher „Materien, deren rechtliche Regelung sich an zerstreuten und unübersichtlichen Stellen findet“. Im Rahmen einer Edition ist es jedenfalls nicht zulässig, von der Bezeichnung abzuweichen, die der Autor selbst seinem Werk gegeben hat.

Im übrigen folgt der erste Teil des Titels (*de reorum exceptionibus*) der von Pilius selbst gewählten Formulierung, der zweite mit dem Incipit (*Precibus et instantia*) der wissenschaftlichen Tradition.

5.2 Gliederung

Die Schrift behandelt sowohl Strafrecht wie Zivilrecht, wie dies bereits bei Bulgarus in seiner systematischen Darstellung „*De iudiciis*“ geschieht. Sie gliedert sich dementsprechend in zwei, durch eine kurze Überleitung verbundene Hauptstücke „*De causis criminalibus*“ und „*De causis ciuilibus*“, denen ein Exordium vorangeht und ein Epilog folgt. Im einzelnen ist die Schrift der Sache nach wie folgt gegliedert:

Exordium

I. (De criminalibus causis Rubrica)

1. Ratione sui
2. Ratione accusati
3. Ratione mixta
4. Ratione iudicis
5. Ratione iudicis et cause
6. Ratione temporis

II. De ciuilibus causis Rubrica

(A. Qui suo nomine intendit)¹²⁶

1. Ratione sui
2. Ratione aduersarii
3. Ratione iudicis
4. Ratione cause
5. Ratione pariter sui et aduersarii
6. Mixta ratione sui, aduersarii et cause
7. Ratione sui et iudicis
8. Ratione iudicis et aduersarii
9. Ratione iudicis et cause
10. Ratione cause et aduersarii
11. Ratione modi

¹²⁶ Nicht in den Text der Ausgabe aufgenommen.

12. Ratione ordinis

13. Ratione loci

14. Ratione temporis

B. Quibus modis repellatur qui alieno nomine agit

1. Qualiter repellatur qui ex officio publico agit

2. Quando repellitur procurator

Epilog

Bemerkenswert ist, daß diese Gliederung nicht übereinstimmt mit den kurzen Übersichten, die Pilius selbst dem ersten Hauptstück und dem Teil A des zweiten Hauptstücks voranstellt; sie ist vielmehr wesentlich ausführlicher. So werden in der Übersicht vor „De criminalibus causis“ drei der Gesichtspunkte (4.5.6.) nicht erwähnt. Von dem Abschnitt „Qui suo nomine intendit“ fehlen sogar vier Unterabschnitte (6.8.10.12.).

Die Gliederung hat ihren Vorläufer in der *Distinctio „Iuditium declinatur“*¹²⁷ des Bulgarus, der 1159 zuletzt urkundlich erwähnt wird¹²⁸. Bei ihm heißt es: *Iuditium declinatur duobus modis: alias ratione rei uel cause, alias ratione persone.*

(I.) *Ratione cause duobus modis: aut ex tempore aut ex loco.*

(1.) *Ex tempore: ut uindemiarum uel messium.*

(2.) *Ex loco: ut cum dicit se non esse in eo foro conueniendum.*

(II.) *Ex persona tribus modis: ueluti cum non intenditur ab eo a quo intendi oportet, non apud quem intendi oportet, non aduersus quem intendi oportet.*

(1.) *Non ab eo: ut a milite, cum agit nomine alieno.*

(2.) *Non apud eum: ueluti cum actor dicit apud hunc iudicem se non esse conueniendum.*

(3.) *Non aduersus quem: ut cum emptor hereditatis utitur apicibus iuris.*

Vergleicht man die beiden Gliederungen, so zeigt sich als wesentlicher Unterschied, daß Bulgarus die einzelnen Fälle unter Oberbegriffen zusammenfaßt, während Pilius sie einfach nebeneinander aufzählt, dabei aber den Katalog der Stichworte erheblich erweitert.

Angeregt sein könnte die Erweiterung durch die „*Summa de ordine iudi-*

¹²⁷ SECKEL, *Dist.* (Anm. 7), S. 308. Auffallend ist, daß in der Distinktion „*Prohibetur quis in ius vocari*“ (a. a. O. S. 306 f.), die ebenfalls dem Bulgarus zugeschrieben wird, sachliche Gesichtspunkte genannt werden, die hier in einem andren systematischen Zusammenhang wiederkehren. Das könnte Zweifel an der Verfasserschaft des Bulgarus im einen oder andren Falle begründen. Vgl. bereits SECKEL a. a. O. S. 307 Anm. 1.

¹²⁸ SAVIGNY IV S. 76, 94 ff.

ciorum“ des Johannes Bassianus, entstanden vor 1181¹²⁹. Die Verwandtschaft mit dem Werk des Pilius tritt freilich nur hervor, wenn man zunächst die Gliederung berichtigt, die Seckel¹³⁰ angenommen hat. Nach der Handschrift (Neapel, Branc. IV D 4 fol. 23^{ra}) gelesen, beginnt § 73 der Summa mit den Worten „Nunc de *loci ratione* dicamus“, nicht, wie in der Ausgabe, „Nunc de *iuris dictione* dicamus“, aber eben auch nicht, wie nach dem Vorschlag von Seckel, „Nunc de *declinatione* dicamus“. Damit entfällt die grundsätzliche Zweiteilung des uns bekannten Fragmentes¹³¹ der Schrift, von der Seckel mit seiner Gliederung ausgegangen war, ebenso der Verlegenheitsanhang „De tempore“. Schon im vermeintlich ersten Teil wird (auch) von Deklinationsgründen gehandelt. Am Anfang steht die Erörterung des Richters und der auf ihn bezüglichen Ablehnungsgründe. Dann folgt das gleiche hinsichtlich der Parteien, wobei sich auch die bei Pilius anzutreffende Zweiteilung des suo und alieno nomine litigare findet. Anschließend werden die gegenseitigen Beziehungen der drei Prozeßpersonen erörtert; darin könnte das Vorbild für eine Reihe von rationes des Pilius (vgl. II.A.5.—8) liegen, die bei Bulgarus noch fehlen. Weitere Abschnitte behandeln die Gesichtspunkte „de tempore“ und „de loco“. Der Schluß endlich betrifft unterschiedliche Gesichtspunkte, zusammengefaßt unter dem Stichwort „ratione cause“. Die Übereinstimmung mit der von Pilius befolgten Gliederung geht also verhältnismaßig weit.

Wie sich die innere Gliederung in der äußeren Anordnung der Handschriften spiegelt, wird bei den Grundsätzen der Edition zu erörtern sein (unten 7.4).

5.3 Inhalt. Stil.

Was bei der Gliederung bereits hervortritt, daß es sich nämlich bei der vorliegenden Schrift weitgehend um eine bloß aufzählende Aneinanderreihung möglicher Deklinationsgründe handelt, kennzeichnet auch die Darstellung im einzelnen. Die Gedankenführung hat die von der Distinktion her vertraute Form. Den Ausgangspunkt bildet jeweils die abstrakte Entgegensetzung der maßgebenden Gesichtspunkte. Diese Gesichtspunkte werden sodann in der Weise abgehandelt, daß Pilius die in Betracht kommenden

¹²⁹ Vgl. KANTOROWICZ, Studies (Anm. 37), S. 207 Anm. 11; K. W. NÖRR, Ius commune 3 (1970) S. 2.

¹³⁰ SZ 21 (1900) S. 283 ff.

¹³¹ Der überlieferte Text enthält die Ausführung nur eines Teils des Programms, das Johannes Bassianus der Schrift vorangestellt hat. Vgl. im übrigen SECKEL, a. a. O. S. 282 ff.

Einzelfälle aus den Quellen zusammenstellt und belegt, ein Verfahren, das über das ganze Werk hin konsequent und mit einer gewissen Einförmigkeit durchgehalten wird. Stilistischer Glanz, wie Seckel¹³² ihn Pilius attestiert hat, kann sich in einer so angelegten Schrift nicht entfalten. Auch die anderen Eigentümlichkeiten des Pilius, die Seckel¹³³ und Nicolini¹³⁴ in seinen Quaestiones aufgewiesen haben, finden sich in unserer Schrift nicht. Eine Ausnahme macht nur der Epilog, dessen rhetorisch überladene Wendungen zwar bisher nicht voll verständlich sind¹³⁵, aber immerhin eine für Pilius charakteristische militärische Metapher¹³⁶ enthalten.

6. Bedeutung der Schrift

(Zur Entstehung der Lehre von den deklinatorischen Einreden)

Die besondere Bedeutung der Schrift liegt darin, daß sie, soweit ersichtlich, zum ersten Male in der Form der Monographie die Lehre von den später so genannten deklinatorischen Einreden darstellt.

6.1 Die Lehre von den deklinatorischen Einreden umfaßt im gemeinen Recht im wesentlichen dieselbe Materie, die heute unter dem Titel der Prozeßvoraussetzungen und -hindernisse abgehandelt wird. Den Digesten und den Schriften der klassischen römischen Juristen¹³⁷ sowie den Institutionen¹³⁸ ist der Ausdruck *declinare iudicium* fremd¹³⁹. Im Codex begegnet er uns nur einmal im Zusammenhang mit der *praescriptio fori*¹⁴⁰. Irgendeine Verbindung dieser Codexstelle zu den später als deklinatorische Einreden behandelten Fällen läßt sich nicht erkennen. Auch werden im Corpus iuris nur einige dieser Fälle als *exceptiones* angesehen, z. B. die *exceptio procuratoria*. Die andren werden unter verschiedenen Titeln behandelt, beispielsweise

¹³² SECKEL, *Dist.* (Anm. 7) S. 288 Anm. 1: „... feinempfindender Stilkünstler...“.

¹³³ Bei GENZMER (Anm. 9), S. 332 ff.

¹³⁴ NICOLINI, *Pillii Medicinensis Quaestiones sabatinae*, Modena 1933, S. 56 ff.

¹³⁵ Vgl. KUTTNER (Anm. 3), S. 419 ff.

¹³⁶ SECKEL, bei GENZMER (Anm. 9), S. 333.

¹³⁷ VIR, s. h. c.

¹³⁸ RUDOLPHUS AMBROSINO, *Vocabularium Institutionum Justiniani Augusti*, Mediolani 1942, S. 60.

¹³⁹ Selbst der Ausdruck „*declinare*“ kommt in dieser Überlieferung nur einmal vor, und da in andrem Zusammenhang, nämlich als „*opus declinare*“ in Fr. Vat. 188 (Ulp.).

¹⁴⁰ Cod. 3, 23, 2, 2. Vgl. im übrigen zu „*declinare*“ im allgemeinen von MAYR, *Vocabularium Codicis Iustiniani*, Bd. 1, 1923, s. h. c.

unter dem Titel „De iurisdictione“ (D. 2,1), „De in ius uocando“ (D. 2,4), „De postulando“ (D. 3,1) oder „De iudiciis“ (D. 5,1). Eine terminologische oder sachliche Zusammenfassung der entsprechenden Fälle erfolgt nicht. Dies beruht jedoch nicht auf mangelndem systematischen Denken der Römer, sondern vermutlich auf der andern Struktur des römischen Prozesses, jedenfalls aber auf klarer Unterscheidung von materiellen Einreden und formellen Prozeßvoraussetzungen¹⁴¹.

6.2 In den für die gemeinrechtliche Rechtsentwicklung maßgebenden Werken hingegen ist die Lehre von den deklinatorischen Einreden voll ausgebildet. Unter dem Stichwort *exceptio declinatoria* sind die einzelnen Fälle zusammengefaßt, in denen ein Sachurteil abgewehrt werden konnte. Überdies ist diese Lehre in die allgemeine Lehre von der *exceptio* eingefügt, indem die *exceptio declinatoria* als *subdiuisio* der *diuisio exceptiones alias peremptoriae alias dilatoriae* erscheint: *Dilatoriae alias solutionis alias iudicii declinatoriae*.

In solch schulmäßiger Form findet sich die Lehre zum ersten Male in Tancred's, zwischen 1214 und 1216 entstandenem¹⁴² „*Ordo iudiciarius*“, der die Lehre der Glossatoren zum Prozeßrecht zusammenfaßt. In Titel 5 des zweiten Teils des Werkes, in dem der Autor *ex professo* „*De exceptionibus et replicationibus*“ handelt, heißt es gleich zu Anfang: „*Exceptionum igitur alia est dilatoria, alia peremptoria; dilatariorum alia declinatoria iudicii, alia dilatoria solutionis*“¹⁴³. Die *subdiuisio* wird jedoch bereits in Azos früherer, zwischen 1208 und 1210 geschriebener¹⁴⁴ *Summa Codicis* als selbstverständlich vorausgesetzt, wenn er von der „*exceptio fori que declinatoria est iudicii*“¹⁴⁵ spricht¹⁴⁶. Schulmäßig greift Azo das Thema der *Exceptiones*

¹⁴¹ Vgl. BÜLOW, Die Lehre von den Proceßeinreden und die Proceßvoraussetzungen, Gießen 1868, S. 18 ff.

¹⁴² BERGMANN, Pillii, Tancredi, Gratiae libri de iudiciorum ordine, Gottingae 1842, S. IV f.; SAVIGNY V S. 128; STICKLER, in Dictionnaire de Droit Canonique, Bd. 6, 1954, Sp. 1137.

¹⁴³ BERGMANN, a. a. O. S. 140.

¹⁴⁴ KANTOROWICZ, Studies (Anm. 37), S. 44 Anm. 10.

¹⁴⁵ Azo, *Summa Codicis*, Venetiis 1498, fol. 287v. Auch im unpaginierten Erstdruck, Spirae 1482, Buch VIII, Titel „*De exceptionibus . . .*“ etc., 2. Kolumne.

¹⁴⁶ Übrigens setzt auch Damasus in seiner *Summa „De ordine iudiciario“*, entstanden zwischen 1210 und 1215 (WAHRMUND, Quellen zur Geschichte des römisch-kanonischen Prozesses im Mittelalter, Bd. IV, Heft 4, Innsbruck 1926, S. XIV), die *exceptiones dilatoriae*, „*quae sunt declinatoriae iudicii*“, denjenigen entgegen, die „*dilatoriae solutionis*“ sind (WUNDERLICH, *Anecdota quae processum civilem spectant*, Gottingae 1841, S. 68 = WAHRMUND, a. a. O. S. 19).

peremptoriae et dilatoriae wieder auf in seiner *Lectura Codicis* (ca. 1229)¹⁴⁷: „hic autem loquitur de dilatoria: circa quam distinguendum est utrum sit declinatoria iudicii, an solutionis“¹⁴⁸.

Den Abschluß der mittelalterlichen Literatur zum Prozeßrecht bildet Durantis' *Speculum iudiciale* (2. Ausgabe von ca. 1287¹⁴⁹). Im Titel *De exceptionibus et replicationibus*¹⁵⁰ behandelt Durantis die Frage, „quando dilatorie exceptiones proponantur“ und stellt seiner Antwort die *subdiuisio* voran: *Dilatoriarum igitur alia est dilatoria solutionis, alia declinatoria iudicii*.

Nicht weniger wichtig als diese Autoren dürften für die gemeinrechtliche Tradition die beiden *Glossae ordinariae* gewesen sein. *Sedes materiae* im *Corpus iuris ciuilis* ist Cod. 4.19.19 mit der Glosse „*Exceptionem dilatoriam*“. Die *subdiuisio* erscheint hier nicht in der schulmäßigen Form, sondern in der sachlichen Entgegensetzung der *exceptio dilatoria* „... quidem solutionis ex pacto uel lege...“ und „... declinatoria iudicii...“. Beim *Corpus iuris canonici* entspricht dem die Glosse „*In dilatoriis*“ zu X 2.25.12, die fast wörtlich Tancred wiederholt: *Item dilatoriarum exceptionum, alia est declinatoria iudicii, alia est dilatoria solutionis*.

6.3 Pilius fand demgegenüber eine Situation vor, in welcher der Stand der römischen Quellen insofern schon überschritten war, als man inzwischen die Fälle der deklinatorischen Einreden unter dem Stichwort „*declinare iudicium*“ zusammenzufassen begonnen hatte. Die früheste bekannte Stelle findet sich bei Bulgarus in seiner oben (5.2) bereits im Wortlaut zitierten *Distinctio „Iuditium declinatur“*.

Von den späteren, den Prozeß behandelnden oder berührenden Schriften sind freilich nahezu alle für die Exzeptionenlehre unergiebig¹⁵¹. Ein Teil von ihnen erörtert die Exzeptionen gar nicht oder doch nicht zusammenfassend. Das gilt für den *Tractatus de iudiciis*¹⁵² (vor 1171¹⁵³), den *Ordo iudiciarius*

¹⁴⁷ SAVIGNY V S. 25.

¹⁴⁸ AZO, S. 284 (Ausgabe Paris 1577).

¹⁴⁹ SAVIGNY V S. 584 ff.: 1286-1296; STICKLER (Anm. 142), Sp. 1138: 1287.

¹⁵⁰ lib. 2 part. 1; Ven. I 1494, fol. 191^{rb}, Lugd. 1504/5, fol. 60^{va}.

¹⁵¹ Diese Schriften werden im folgenden jeweils in der von STICKLER (Anm. 142), Sp. 1135 ff., aufgestellten regional-chronologischen Ordnung genannt. Allerdings waren mir einige von STICKLER genannte Quellen nicht zugänglich.

¹⁵² Ed. C. GROSS, Innsbruck 1870.

¹⁵³ STICKLER, a. a. O. Sp. 1136.

„In principio“¹⁵⁴ (1171¹⁵⁵), die *Rhetorica Ecclesiastica*¹⁵⁶ (1160–1180¹⁵⁷), den *Ordo iudiciarius* des Eilbert von Bremen¹⁵⁸ (1191–1204¹⁵⁹) und das *Speculum iuris canonici* des Petrus Blesensis¹⁶⁰ (1180¹⁶¹). Fast alle anderen bleiben hinsichtlich der Exzeptionenlehre auf dem Stand der römischen Quellen, die sie mehr oder minder unverändert ausschreiben. In diese Gruppe gehören der *Ordo iudiciorum* „Si quis de re quacunque“¹⁶², verfaßt möglicherweise von Hugo de Porta Rauennate, der 1166 zuletzt erwähnt wird¹⁶³, ferner der *Ordo* „Ulpianus de edendo“¹⁶⁴ (1113–1120 oder 1140¹⁶⁵), der *Ordo Bambergensis*¹⁶⁶ (ca. 1182–1185¹⁶⁷), die *Summa de ordine iudiciorum* „Olim edebatur“ des Otto von Pavia¹⁶⁸ (nach 1174¹⁶⁹) und die *Summa de ordine iudiciario* des Ricardus Anglicus¹⁷⁰ (1196¹⁷¹).

Dagegen spricht Johannes Bassianus in seiner *Summa de ordine iudiciorum*¹⁷² (vor 1181¹⁷³) schon im Vorwort wieder zusammenfassend davon, „quid sit iudicium et quibus modis declinetur“. Auch im Text tritt die Wendung „declinare iudicium“ mehrfach auf¹⁷⁴. Was aber auch bei Johannes, wie bei allen vorgenannten Autoren, noch gänzlich fehlt, ist die Verbindung der Fälle des *iudicium declinare* mit der Lehre von den Exzeptionen.

¹⁵⁴ Ed. KUNSTMANN, *Kritische Überschau der deutschen Gesetzgebung und Rechtswissenschaft*, Bd. 2, München 1855, S. 17 ff.

¹⁵⁵ KUNSTMANN, a. a. O. S. 16; STICKLER, a. a. O. Sp. 1136.

¹⁵⁶ Ed. WAHRMUND, Bd. I Heft 4, Innsbruck 1906.

¹⁵⁷ WAHRMUND, a. a. O. S. X; STICKLER, a. a. O. Sp. 1136.

¹⁵⁸ Ed. WAHRMUND, Bd. I Heft 5, Innsbruck 1906.

¹⁵⁹ WAHRMUND, a. a. O. S. VIII f.; STICKLER, a. a. O. Sp. 1136.

¹⁶⁰ Ed. REIMARUS, Berlin 1837.

¹⁶¹ REIMARUS, a. a. O. S. XLIII.

¹⁶² Herausgegeben von N. RHODIUS, fälschlich als 4. Buch des PLACENTIN, *De actionum uarietatis*, Mainz 1530.

¹⁶³ KANTOROWICZ, *Studies* (Anm. 37), S. 104 ff. K. W. NÖRR, *Zur Stellung des Richters im gelehrten Prozeß der Frühzeit*, München 1967, S. 27, bezeichnet den Autor des *Ordo* als unbekannt.

¹⁶⁴ Ed. HÄNEL, Leipzig 1838.

¹⁶⁵ STICKLER, a. a. O. Sp. 1135.

¹⁶⁶ Ed. SCHULTE, *Sitzungsberichte der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien*, Phil.-hist. Klasse, Bd. 70, Wien 1872, S. 285 ff.

¹⁶⁷ SCHULTE, a. a. O. S. 286; STICKLER, a. a. O. Sp. 1135.

¹⁶⁸ Ed. *Bibliotheca iuridica Medii Aevi*, Bd. 2, 1892, S. 229 ff.

¹⁶⁹ SECKEL, *SZ* 21 (1900) S. 310 Anm. 3.

¹⁷⁰ Ed. WAHRMUND, Bd. II Heft 3, Innsbruck 1915.

¹⁷¹ WAHRMUND, a. a. O. S. XX; STICKLER, a. a. O. Sp. 1137.

¹⁷² Ed. *Bibliotheca iuridica Medii Aevi*, Bd. 2, 1892, S. 213 ff.

¹⁷³ KANTOROWICZ, *Studies* (Anm. 37), S. 206.

¹⁷⁴ Vgl. §§ 73, 96 der Edition.

6.4 Pilius' Bedeutung für die Lehre von den deklinatorischen Einreden liegt darin, daß er diese Verbindung zum ersten Male herstellt. Im Proömium erklärt Pilius: „...uariis exceptionibus siue obiectis ante cause initium actoris intentio repellatur reo iudicium declinante . . paucis exponam“.

Hier wird erstmals im Zusammenhang mit unseren Fällen der Begriff der Exceptio verwendet, wenn auch noch gleichgeordnet mit dem der obiecta. Im Epilog heißt es dann schon eindeutiger: „Hec igitur de exceptionibus que in litis ingressu agentibus obiciuntur ‚quasi per indicem‘ summotenus . . minitrauimus“. Bei alledem wird jedoch noch der reus als handelndes Subjekt des declinare iudicium gesehen, während sich die Exceptio allein gegen die intentio (lin. 3 f.) oder actio (lin. 172 f.) richtet. Das gilt auch für das Selbstzitat im Libellus disputatorius¹⁷⁵. Pilius ist jedoch bei alledem noch der Gedanke fremd, daß die Exceptio selbst das iudicium dekliniert. Dieser Schritt wurde offenbar erst später vollzogen, und erst durch ihn konnte die Exceptio mit dem declinare so zusammenwachsen, daß sich der umfassende Begriff der exceptio declinatoria bilden ließ — seinerseits die Voraussetzung für die Subdivisio exceptio dilatoria / declinatoria solutionis, wie sie in den (oben 6.2) zitierten Werken auftritt. Das war freilich insofern ein zweifelhafter Fortschritt, als es nun nahelag, alle unter der exceptio declinatoria zusammengefaßten Fälle nach den Regeln der eigentlichen exceptio zu behandeln, mit all den problematischen Konsequenzen, die dies bis zur Prozeßrechtslehre der Gegenwart gehabt hat. Zugleich entstand die Gefahr, daß die Abgrenzung von actio und intentio einerseits und iudicium andererseits verlorenging. Insofern steht Pilius' Schrift an einem Wendepunkt der Dogmengeschichte des Prozeßrechts.

6.5 Der letzte entscheidende Schritt hat sich innerhalb eines sehr kurzen Zeitraums vollzogen.

Auf dem Stande von Pilius bleibt noch der Ordo „Inuocato Christi nomine“. Dieses Werk, früher dem Pilius zugeschrieben, stammt nach den Untersuchungen Seckels mit Sicherheit nicht von Pilius¹⁷⁶, möglicherweise von Bencivenne von Siena¹⁷⁷. Es ist nicht lange nach dem 8. Januar 1198 vollendet worden¹⁷⁸.

Die Begriffsbestimmung lautet hier: „exceptio dicta est actionis exclusio,

¹⁷⁵ Siehe lin. 299 ff.

¹⁷⁶ SECKEL-GENZMER (Anm. 13), S. 3 ff. = 393 ff. passim.

¹⁷⁷ SECKEL-GENZMER, a. a. O. S. 27 = 417.

¹⁷⁸ Vgl. SECKEL-GENZMER, a. a. O. S. 4 = 394.

quoniam actoris intentionem excludit et id, quod deductum est in condemnationem“¹⁷⁹. Die Exceptio richtet sich also nach wie vor gegen die actio, nicht gegen das iudicium. Noch zwingender ist folgende Stelle, die bei der Einlassung des Beklagten ausdrücklich exceptio und declinatio einander gegenüberstellt: „uel negando uel excipiendo, sed non declinando iudicium“¹⁸⁰.

Nur etwa zehn Jahre später wird die exceptio declinatoria bei Azo als selbstverständlicher, keiner weiteren Erläuterung bedürftiger Rechtsbegriff behandelt (oben 6.2). Ob Azo selbst oder wer sonst den letzten entscheidenden Schritt vollzogen hat, wissen wir nicht.

7. Grundsätze der Edition

7.1 Unsre Ausgabe folgt den Regeln, die Kuttner¹⁸¹ für die Edition von Werken der Dekretisten und Dekretalisten vorgeschlagen hat¹⁸² und die inzwischen auch auf andere als kanonistische Texte angewandt werden¹⁸³. Eine Differenz besteht nur insofern, als der apparatus criticus hier alle, selbst nur orthographische Abweichungen und Korrekturen derselben Hand vermerkt und bei den Quellenallegationen Verschreibungen notiert. Dies geschah in der Absicht, einem künftigen Bearbeiter der Bagarotus-Tradition das Pilus-Material so vollständig wie möglich an die Hand zu geben.

7.2 Die Kollation der Handschriften hat zu folgendem Ergebnis geführt:

7.21 Der oben (2.3) festgestellten guten äußeren Beschaffenheit der Bamberger Handschrift entspricht ihre sachliche Qualität. Der Vergleich mit den anderen Handschriften fällt zu ihren Gunsten aus. Ein besonders charakteristisches Beispiel bildet etwa der Fall, daß nur B eine Digestenstelle ausschließlich am richtigen Ort zitiert (lin. 246: Dig. 1, 18, 16), während CNP sie sachwidrig verschieben (lin. 248) und V sie an beiden Stellen erwähnt.

7.22 C und N dürften im ganzen dieselbe Qualität haben, sind jedoch un-

¹⁷⁹ WAHRMUND, Bd. V Heft 1, Heidelberg 1931, S. 36 = BERGMANN (Anm. 142), S. 25.

¹⁸⁰ WAHRMUND, a. a. O. S. 31 = BERGMANN, a. a. O. S. 22.

¹⁸¹ KUTTNER, *Traditio* 15 (1959) S. 452-464.

¹⁸² Diesen Regeln folgt etwa die Edition von FRANSEN/KUTTNER, *Summa „Elegantius in iure diuino“ seu Coloniensis*, I (Monumenta Iuris Canonici A 1), New York 1969.

¹⁸³ Vgl. WEIMAR (Anm. 58).

vollständig: Sie brechen an derselben Stelle ab (lin. 415). Auch sonst sind sie eng miteinander verwandt. Sie weisen vielfach gemeinsam abweichende Lesarten auf (vgl. app. crit. zu lin. 21 f.; 78; 94 f.; 96 f.; 116 ff.; 226 f.). Aufschlußreich sind die trotzdem bestehenden Unterschiede. Zunächst zitiert C die Digesten durchgehend mit D. Sodann weicht das Schriftbild in C von den anderen Handschriften ab: es hat englisch-normannisches Gepräge¹⁸⁴. Und schließlich wird in lin. 183 beim magistratus populi romani letzteres Wort gestrichen: ein weiteres gewichtiges Indiz dafür, daß die in Cambridge aufgefundene Handschrift auch im englisch-normannischen Rechtskreis entstanden ist. Viel spricht dafür, daß C und N unmittelbar oder mittelbar voneinander abstammen.

7.23 V hat (neben N) bei der vorliegenden Ausgabe vor allem dazu gedient, die dogmatischen Titel, die in B nicht enthalten sind, zu ergänzen (vgl. unten 7.4). Im ganzen gesehen ist V jedoch von geringerer Qualität als B. So hat z. B. der Schreiber, im Gegensatz zu BCN, mit dem Burchard-Zitat nichts anzufangen gewußt (cf. app. crit. zu lin. 39). Wo V von B abweicht, verdient im allgemeinen die Fassung von B aus sachlichen Gründen den Vorzug. Man vergleiche den app. crit. etwa zu lin. 19 f.; 43; 66 f.; 85 f. usw.

7.24 P weist die schlechteste Qualität auf, wie der app. crit. an zahllosen Stellen belegt. Es ist deshalb erwogen worden, P bei der Konstituierung des Textes gar nicht heranzuziehen. Nur die Rücksicht auf einen Bearbeiter der Bagarotus-Tradition hat dazu geführt, auch hier das Prinzip der Vollständigkeit zu befolgen.

7.25 Eine Stellungnahme erfordert schließlich noch die Handschrift R. Wie bereits erwähnt, werden in ihr, im Gegensatz zu allen anderen Handschriften, Dekretalen angeführt, von denen anzunehmen ist, daß sie nach den Dekretalen Gregors IX zitiert werden. Die Handschrift muß also nach 1234 entstanden sein, mit Sicherheit nach dem Tode des Pilius. Sie kann deshalb nicht von ihm selbst überarbeitet worden sein und keinen authentischen Text enthalten. In unserer Ausgabe war sie nicht zu berücksichtigen.

7.3 Nach alledem folgt die Edition grundsätzlich B. Doch war es bisweilen notwendig, offenkundige Fehler oder Auslassungen auf der Grundlage aller anderen Handschriften zu korrigieren. So hat B etwa in lin. 138 „contrati“ statt, wie CVNP, „decorati“¹⁸⁵. In lin. 149 f. läßt B die Worte „ma-

¹⁸⁴ Zur anglo-normannischen Schule vgl. KUTTNER-RATHBONE, *Traditio* 7 (1949/51) S. 279 ff.

¹⁸⁵ Vgl. auch Cod. 7, 62, 32, 5.

xime -- quoque“ entgegen allen anderen Handschriften aus, ein Textstück, das durch die zweite Hälfte des Satzes gefordert wird. Vereinzelt wurde die Korrektur von B, wo es unerläßlich war, auch auf einzelne der anderen Handschriften gestützt¹⁸⁶. B läßt beispielsweise in lin. 324 die Worte „actionem intendit“ und „nomine alieno“ aus, ohne die die Stelle keinen Sinn gibt; hier erfolgte die Ergänzung aus C und V.

7.4 Die äußere Gliederung, die die Edition aufweist, entspricht der inneren Gliederung des Werkes. Sie schlägt sich in den verschiedenen Handschriften auf verschiedene Weise nieder.

In B erscheinen nahezu alle Abschnitte in schwarzen oder farbigen Majuskeln, vereinzelt auch in Paragraphen. Zäsuren fehlen nur bei I 2, 5; II B 1 und vor dem Epilog. An zwei Stellen (I 4; II A 1) ist nach der Fotokopie der Handschrift eine farbige Majuskel zu vermuten, aber nicht mit Sicherheit festzustellen. Zusätzliche Paragraphen-Zeichen, die B noch an einigen Stellen enthält, erscheinen in der Edition nicht.

Praktisch ebenso vollständig ist die Gliederung in C. Kennlich gemacht ist sie anfangs in Paragraphen-Zeichen, später überwiegend durch Aussparungen im Schriftbild für den Miniator, einmal durch eine schwarze Majuskel. Kennzeichnungen fehlen am Anfang von I, bei I 6, II A 1 und B 1. An zwei Stellen (II A 2, 3) ist die Frage zweifelhaft, da hier die Reproduktion der Handschrift Lücken aufweist (vgl. oben 2.4).

Für die dogmatischen Titel sind V und N bestimmend gewesen. Der Titel des ersten Hauptstücks (*De causis criminalibus Rubrica*) fand sich allerdings in keiner Handschrift und mußte in Analogie zum Titel des zweiten Hauptstücks gebildet werden. Die Untergliederung des zweiten Hauptstücks in die beiden großen Abschnitte A und B ist ebenfalls konstruiert worden. Der Titel des Abschnitts B findet sich nur in N; V hat an dieser Stelle gar keine Zäsur, sondern erst zwei Sätze später einen farbigen Zwischentitel (lin. 334 vor „Agit“), der indessen unlesbar ist. Von der Bildung eines analogen Titels für A wurde abgesehen (vgl. aber oben 5.2). Alle anderen Titel sind, nicht immer in übereinstimmender Form, zumeist in beiden, gelegentlich auch nur in einer der beiden Handschriften vorhanden (nur V: I 3, 5; nur N: II B 1). Bei V bilden die, allerdings farbigen, Titel einen integrierenden Bestandteil des ursprünglichen Textes; für sie ist im *Corpus des Textes* Raum gelassen worden. Bei N hingegen liegt die Annahme nahe, daß die Titel spä-

¹⁸⁶ Vgl. KUTTNER (Anm. 181), S. 452.

ter hinzugefügt worden sind, und zwar in denjenigen Raum, der zumeist am Ende eines Absatzes freibleibt, wenn wieder a linea begonnen wird. Ein Indiz dafür ist, daß der Titel, wo dieser Raum nicht ausreichte, marginal weitergeführt worden ist.

P ist äußerlich kaum gegliedert. Dogmatische Titel fehlen ganz. Nur an drei Stellen ist Platz für Majuskeln gelassen worden (vor II, vor B und B 2).

Nach diesem Befund der Handschriften ist zu vermuten, daß die dogmatischen Titel nicht von Pilius selbst stammen. Die Mehrzahl der Handschriften, insbesondere B, enthält sie nicht. Auch hätte Pilius bei einer so kurzen und im Text so klar gegliederten Schrift doch wohl darauf verzichtet, in schülerhafter Weise dogmatische Titel auszuziehen.

Abkürzungen der benutzten Handschriften

- B Bamberg, Staatliche Bibliothek, Jur. 34
- C Cambridge, Trinity College, B. I. 29
- N Neapel, Biblioteca Nazionale, Brancacc. IV. D. 4
- P Paris, Bibliothèque Nationale, lat. 3669
- R Rom, Biblioteca Casanatense, 1094
- V Ciuitas Vaticana, Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. lat. 2343
- Vc Ciuitas Vaticana, Biblioteca Apostolica Vaticana, Chisianus E. VII. 211

*Pilii Medicinensis
Summula
de Reorum Exceptionibus
,Precibus et Instantia'*

Precibus et instantia congruenti nobilissimi domini socii et compatri mei Osmundi Parisiensis archidiaconi compulsus quam uariis exceptionibus siue obiectis ante cause initium actoris intentio reppellatur reo iudicium declinante, prout iuris prudentia ministrabit, paucis exponam.

- 5 Agit ergo quis alias ciuilitate alias criminaliter; item ciuilitate alias suo nomine alias alieno. Vbi criminaliter quis intendit, suo nomine agere debet, quia repellitur alieno, nisi illustris nomine litiget in crimine iniuriarum, ut ff. publi. iudiciis l. penult.¹ et C. de iniuriis l. ult.².

I. *(De Criminalibus Causis Rubrica.)*

- 10 Remouetur ab accusando quis alias ratione sui alias ratione accusati alias ratione mixta pariter utriusque.

1. *Ratione sui.* Ratione sui prohibetur accusare mulier, pupillus, miles, magistratus maiores qui sine fraude in ius uocari non possunt, infames, qui

1 Dig. 48,1,13 (1) 2 Cod. 9,35,11

1 Recibus CP 1 congruent nobilissimi V 1 congruenti — mei] dixi P 1 mei om.
B 2 hosmundi NPVc 3 obiectionibus B 3 ante] quando C 3 repellitur
V 3 iudice P 3-4 declinante iudicium tr. C 4 amministabit Vc, amministabit
B 4 paucis] uerbis add. B 4 exponam] sumus exposituri V 5 ergo] aut C
5 alia^{ter}] aut VP 5-6 nomine] quia repellitur add. et expun. P 5-6 nomine post
alieno tr. CVVc, post alias tr. N 6 alias] aut VP, uel Vc 6 ubi] uero add. P
6 quis criminaliter tr. C 6 agere debet om. CNPVC 7 repellitur] si add. P 7
alieno] nomine add. Vc 7 illustris — litiget] nomine illustris persone litigit P 7
iniuriorum Vc 7 ut om. V 8 penult.] § Ad crimen suppl. B marg., ult. CVNPVc
9 De — Rubrica cf. supra p. 168 f. 10 remouetur Vc, autem add. P 10 quis alias]
uel CVVc, alias NP 10 alias²] uel V, sui ratione add. et expun. B 10 alias³] uel
V 10 ratione om. C 11 mixta ratione tr. N 11 pariter] id est C 12 Ratione
sui¹ cf. supra p. 168 f. 12 prohibentur VPVc 12 pupillus] magrantus add. Vc
12 miles] millites P 13 magistratus om. Vc 13 uocari] tempus add. et expun. P
13 infamis B 13 qui] item et praem. P 14 inscriptis B 14 inscriptos reos tr.

duos reos inscriptos habet, qui ob accusandum uel non pecuniam accepit, qui
 15 falsum testimonium subornati dixerunt, pauperes qui minus L aureis habent,
 ut ff. de accusat. et inscript. l. Qui accusare et l. Alii et l. Nonnulli³. Item
 ab accusando repellitur qui semel calumpniatus est, ut ff. de accusat. l. Si cui
 § i⁴. Item accusatus quoque, antequam excusetur in pari uel in minori cri-
 mine, accusare non ualet, ut C. qui accusare non pos. l. Neganda⁵ et ff. de
 20 publicis iudiciis l. Is qui⁶. Item absens presentem uel econtrario, ut C. de
 accusat. et inscript. l. Absentem⁷ et in Decret. C. ii q. i c. Inprimis et q. ult.
 c. ult.⁸. Qui ab accusatione destitit amplius agere uolens non auditur, ut C.
 qui accusare non poss. l. Si ea⁹ et ff. ad l. Iul. de adulter. l. Si maritus et ff. ad
 Turpil. l. Qui destitit¹⁰. Preterea remouentur qui in iudicio publico dampna-
 25 ti sunt. Item qui calumpnia notati sunt. Item qui cum bestiis in arena de-
 pugnaverunt, non ut puto causa uirtutis, et qui artem ludicram uel lenocini-
 um fecerunt. Item qui preuaricationis causa quid fecisse sunt pronuntiati, ut
 ff. de accusat. l. Qui iudicio¹¹. Predicti omnes et his similes ratione sui ab
 accusatione repelluntur; qui tamen omnes fere admittuntur, si suas iniurias

3 Dig. 48,2,8; 9; 10 4 Dig. 48,2,7,3 (uulg. § 1, id est § Hisdem, ut C) 5 Cod. 9,1,19

6 Dig. 48,1,5 7 Cod. 9,2,6 8 C. 2 q. 1 c. 7; C. 2 q. 8 c. 5 9 Cod. 9,1,7

10 Dig. 48,5,4; 48,16,2 (Qui destiterit uulg. et Mo.) 11 Dig. 48,2,4 (Is qui iudicio uulg. et Mo.)

V 14 habent CVN 14 uel non om. VP 14 recepit B, acceperint V 14 qui]
 item *praem.* P, uel *praem.* V 15 falsum] sine Vc 15 subordinati Vac, subnati
 Vpc 15 L om. N 15 habet B, habeat Vc 15 (quinguaginta) L aureis *post* ha-
 bent tr. (NP) VVc 16 item] nunc Vc 17 accusare P 17 ab accusando repellitur
 om. C 18 item om. CNVc 18 accusatus — antequam] accusatus quem P 18
 antequam — 19 accusare] ante accusationem uel condemnationem dum tamen quolibet fir-
 mato accusatio de pari uel minori crimine accusari C 18 excusetur] uel condemnnetur
 dum tamen quolibet modo finiatur accusatio *add.* N 18 excusetur — minori] excusatus
 ipsi fuit minori V 18 in] de CN 18 pari] re *praem.* P 18 in² om. CNPVc
 19 neganda] non est *praem.* B, uero *praem.* Vc, uel non possunt *praem.* V 19 et om.
 V 20 item om. Vc 20 uel] et P 20 C.] D. C 21 in Decret. om. P 22 c.
 ult. om. BP, Per scripta Vc 22 qui] uel de calumpnia preuaricationeue dampnati *praem.*
 CN, dampnati om. N, et *praem.* P 22 accusationem Vc, accusatus V 22 desistit
 V 23 qui] de B 23 Si ea] l. 2 C, om. N 24 preterea] item P 24 remouetur
 VNP 24 qui² om. CPNVc 24 in om. CVNPVc 24 iudicio] iure C 24
 publico] uel de calumpnia preuaricationeue *add.* NPVVc 24 dampnati — 25 item¹ om.
 C 24-25 dampnati sunt] dampna Vc, dampnatus P 25 item¹ — item² om. CVNVc,
 et P 25 qui¹ om. B 25 arenam B, harena V, arharena Vac 26 pugnaueretur
 BN, depugnaui P 26 non — puto] et non causam ut puta P 26 et] set C 26
 ludicram Vc 26 uel om. C 26-27 leocinium B, lenociniumue C, lenocinum N,
 lenocium P 27 defecerunt VC, fecerit P 27 item — pronuntiati om. CNPVc
 27 nuntiati Vac 28 iudicem V, interdicto P 28 predicti] ergo *add.* P 28 et —
 29 omnes om. C 28 hiis VP 28 ratione] et de B 28-29 ab accusatione] accusare
 P 29 qui] qu P 29 fere omnes tr. VP 29 ammittuntur B 29-30 iniurias et
 suorum] uel suoruminiurias VVc, suorumque iniurias CN, suorum qui iniurias P 30

30 et suorum persequuntur, ut ff. de accusat. et inscript. l. Hi tamen¹² et in Decret. C. iii q. ult. c. ii¹³.

2. *Ratione accusati.* Accusati uero causa repellitur qui accusare intendit imperatoris legatum, prouincie presidem, legatum prouincialem de crimine anteriori, populi Romani magistratum, causa rei publice non fraudulenter
35 absentem, ut ff. de accusat. et inscript. l. Hos accusare¹⁴. Quod, inquam, obtinet etiam, si abolitione publica interueniente accusatio repetatur, ut l. ead. § i¹⁵. Repellitur quoque qui iam liberatum accusat, nisi iustum dolorem persequens admittatur ex causa interueniente accusationis institute ignorantia, ut ff. eod. l. Si cui § i¹⁶ et b. lib. xvi De hisdem¹⁷. Immo nec accusatum so-
40 lum accusabit alter nisi de reis exemptus sit per abolitionem aut desistente uel mortuo accusatore, ut ff. eod. l. Hii tamen § Ab alio et l. Libellorum § ult.¹⁸. Item seruus ad pecuniariam cohercionem quis accusare non ualet, ut ff. eod. l. Hos § ult.¹⁹, uel impuberem de lapsu carnis, ut ff. ad l. Iu. de adulter. l. Si minor²⁰, uel quemlibet de uno delicto pluribus legibus, ut ff. de
45 accusat. et inscript. l. Senatus²¹.

12 Dig. 48,2,11 13 C. 3 q. 11 c. 2 (est lex canonizata Cod. 9,1,19), C. 4 q. 6 c. 2 CNPV
14 Dig. 48,2,12 15 Dig. 48,2,12,1 16 Dig. 48,2,7,2 (uulg. § 1, id est § Hisdem,
ut C, Isdem N, idem V 17 Burch., Decr. 16,9; (1 Comp. 5,1,4; X 5,1,6)
18 Dig. 48,2,11,2; 3,4 19 Dig. 48,2,12,4 20 Dig. 48,5,37 21 Dig. 48,2,14

persecuntur B, prosequuntur V, persequantur Vc, persequitur P 30 hi] his B, hii VNP
30 tamen] qui P 30 et om. C, uel V 30-31 in Decret. om. P 31 Decret. C.] hii
V 31 iiii] iiii CVNP 31 c. ii] ut in predictis legitur add. B, uel tac (?) P 32
accusati — causa] ab accusando B, accusati causa C, causa uero accusati P 33 prouincie
presidem legatum om. CN (*homoiotel.*) 33 presidem prouincie tr. V 34 anteriori]
armorune CN 34 populi] item pupilli P 35 quod inquam] quos in quantum C
36 accusare V 36 repetatur] repellitur C 37 § i] uel ii (?) add. P 37 quoque]
etiam P 37 iam liberatum] causa liberatum C, causam liberalem V, cum liberatum N
38 admittatur] dumtratur V 38 causa] interueniente insistente uel desistente uel mortuo
accusatore accusationis uel accusatore add. et expun. V 38 accusationis om. V 38
institute accusationis tr. C 38 accusationis] accusatio ius N 39 et — hisdem] et B.
lib. xvi De isdem C, et b. lib. xvi De isdem N, id est et v. lib. xi Di hiiidem V, non (?) P
39 immo] item P 39-40 solus C 40 alter] aliter P 40 de reis] reus BV 40
exceptus PV 40 sit om. P 41 accusatore] acotre (!) accusationis uel *praem.* V
41 hii] hi C 41 Ab alio] Alio ltrto (?) P 41 Libellorum] Liberorum P, Libellorum
V 42 seruus V 42 ad] a B, ac P 42 pecuniariam] precaria B, peccuniariam
P 42 pecuniariam — quis] precaria cohercione qui B, pecuniariam uel a pecuniana cor-
hertione qui V 42 ualet] ualebit B 43 Hos] Hoc N 43 § ult.] § Filius V
43 lapsum P 44 quemlibet de] quilibet et C 44 legibus] lege P 46 Ratione

3. *Ratione mixta*. Mixta ratione liberi, liberti, domestici, familiares accusantes parentes patronos eosque in quorum ab infantia sunt domibus enutriti, ut ff. tit. eod. l. Qui accusare in fine et l. Hii tamen § i²² et C. qui accusa. non pos. l. Iniquum et l. penult. et ult.²³. Set numquid econtrario denegabitur accusatio? Non puto in omnibus set tamen in parentibus. Legitur enim quod de crimine in se commisso mater filium ualet accusare, ut C. qui accusare non possunt l. Propter²⁴ et ff. ad l. Cor. de sic. l. ii²⁵. Vnde datur intelligi quod in ceteris prohibetur quamuis dicatur quod patroni filius maior xxv annis repellatur a contra tabulas bonorum possessione, si libertum capitis accusauerit, ut ff. de bonis liber. l. Qui cum in princ.²⁶. Item repellitur frater magnum et capitale crimen contra fratrem suum intentans, ut C. qui accusa. non pos. l. Si magnum²⁷. Mixta ratione ideo, inquam, superiores remouentur, quia licet accusantes ualeant accusare accusarique accusati, tales tamen non poterunt accusare tales.
4. *Ratione iudicis*. Ratione iudicis repellitur accusator puta si de crimine litiget apud arbitrum uel iudicem pedaneum, ut ff. de arbitris l. Non distinguemus § ult.²⁸ et C. de pedaneis iudicibus l. ii²⁹ et ff. de officio eius cui

22 Dig. 48,2,8; 11,1 23 Cod. 9,1,17; 20; 21 24 Cod. 9,1,14 25 Dig. 48,8,2
26 Dig. 38,2,14 27 Cod. 9,1,13 28 Dig. 4,8,32,21 29 Cod. 3,3,2

mixta om. BCP, Mixta ratione sui et accusati N 46 ratione mixta tr. N 46 liberi] repellitur praem. P 46 liberti om. C 47 parentes om. BP 47 patronos] que add. V 47 eosque] eos quo et P 47 quorum] quorum domibus ab infantia condindum (?) P 47 ab — domibus om. P 47 ab om. B 47 domibus sunt tr. CN
47-48 nutriti B 48 ff.] e. add. et expun. B, t. q. praem. V 49 iniquum] set eam P
49 numquid om. V 49 e contrario] eis P 50 parentibus] partibus B 50-51 enim quod] cuiquam B, eum qui N 51 mater] potest add. C 51 ualet] ualeat BV, om. C 51 filium prae ualet tr. V 53 quamuis] quauis N 53 maior — 54 annis om. C 53 maior — 54 repellatur om. N 54 repellatur — possessione] repellatur accusare bonorum possessionem V 54 bonorum om. C 54 a] ad B, om. PV 54 capite C, om. VP 55 Qui — princ.] quod est in principio legis uel qui est V 55 in] maior im P 55 princ.] legis add. C 55-56 frater] super VN, semper B 56 capitalem P
56 contra — suum om. P 56 fratrem] frarem V 56 suum om. CNV 56 intenturus C 56 C.] ff. P 57 mangrum P 57 mixta] nunc (?) add. P 57 inquam ideo tr. C, id V 57 superiores] supradicti P 58 remouentur] alias repelleuntur B marg., repelluntur NV, repillantur P 58 accusantes] accusati B 58 ualent P
58-59 accusarique — accusare om. P 58 accusarique accusati] accusati que accusari V
58-59 tamen tales tr. C 59 potetur N 60 Ratione iudicis¹ om. BCP, cf. supra p. 168 ff. 60 accator P 61 uel iudicem] iudicemue CVNP 61 ff.] uel. add. et expun. V 62 et¹ om. V 62 ii] ult. CNP 63 iurisd.] et dic C 63 tamen] tantum

man. est iurisd. l. i³⁰. Legatus tamen proconsulis, etsi diffinire non possit, criminales causas tamen discutiet instructasque ad proconsulem remittat, ut
 65 C. de officio procon. et legati³¹ et ff. de officio procon. l. Si quid³². Nimirum multis permittitur cognoscere licet non pronuntiare, ut in primo libro libelli nostri continetur³³. Item si ante non suum iudicem, id est accusati, accusator accusat repellitur. Set iste modus et quidam alii, qui utrorumque iudiciorum sunt communes, dicuntur in ciuilibus³⁴.

70 5. *Ratione iudicis et cause*. Ratione iudicis et cause prohibetur qui de crimine ciuili ante ecclesiasticum uel de ecclesiastico ante ciuilem iudicem nititur accusationem proponere, ut in auth. ut clerici apud proprios episcopos conueniantur³⁵. Preterea in ipsis intentionis auspitiis accusator repellitur qui recte non inscribit posteaque subscribit, ut ff. de accusationibus l. Libellorum³⁶, nisi officialis notorium crimen deferat iudicis notioni, ut C. eod. l. Ea quidem³⁷, uel nisi leue sit crimen, ut ff. eod. l. Leuia³⁸, uel accusator priuilegiatus, ut femina in quibusdam, ut C. qui accusa. non pos. l. De crimine³⁹, et maritus secundum quosdam, ut C. ad l. Iul. de adul. l. Quamuis⁴⁰.

6. *Ratione temporis*. Item ratione temporis reicitur accusator puta si reum

30 Dig. 1,21,1 31 Cod. 1,35 (cf. 1,1) 32 Dig. 1,16,11 33 Cf. *supra* p. 157.
 34 Cf. *infra* lin. 104 sqq. 35 Auth. 6,11 (Nou. 83) 36 Dig. 48,2,3 37 Cod. 9,2,7
 38 Dig. 48,2,6 39 Cod. 9,1,12 40 Cod. 9,9,29

B, om. VP 63 possit] uel. *add.* B 64 tamen causas *tr.* CV 64 criminales *post*
 tamen *tr.* P 64 instructusque C 64 proconsulem] *procunilem* P 64 remittitur
 C, remittit VP 65 C. — et *om.* C 65 quid] quis BV, est *add.* P 65-66 nimirum]
 in *add.* C, nimirum V 66 multis permittitur] *tultis patitur* V 66 perimitur N
 66 cognoscere] quibus *add.* P 66 non licet *tr.* P 66 in *om.* P 66 primo] *prin.*
 V 66 libro *om.* VP 67 nostri libelli *tr.* CV 67 continetur nostri *tr.* P 67
 item — 69 ciuilibus *om.* C 67 ante — 68 iste *om.* N 67 ante] autem V 68 accuset
 B 68 quidam *om.* V 69 communes sunt *tr.* PV 69 dicentur PV 69 ciuilibus
om. B 70 Ratione — cause *om.* BCP, Mixta *praem.* N 70 prohibetur] prohibentur
 B, prohibetur C, repellitur V 70 qui de] quidem *praem. et expun.* B 71 ecclesiasti-
 cum] iudicem. *add.* P 71 uel — ciuilem *om.* V 71-72 nitatur CP 73 conuenian-
 tur] est con. B, ita tamen ut in utroque (quinquennium N) non excedant *add.* CN 73
 preterea] item P 73 ipsis] *primis* CN 74 non recte *tr.* B 74 non] repellitur *add.*
et expun. P 74 posteaque] ad que P, uel V 74 posteaque subscribit *om.* B 74-
 75 libellorum] § ult. et D. ad Turpill. *add.* C, liberorum P 75 officialis — notioni]
 iudicialium nostrorum notioni deferatur officialis C 75 iudicis *post* crimen *tr.* VP
 75 crimen — iudicis] deferat iudicium N 75 eod.] t. e. CN 76 ea quidem] eadem
 V 76 uel] et C 76 accusator] sit *add.* V, accusatus P 76-77 priuilegiatus (!) sit
 P 77-78 criminum N 78 C. *om.* V 79 Ratione temporis *om.* BCP 79

- 80 post mortem accusatoris uel abolitione publica de matricula exemptum post
xxx dies utiles accusat, ut ff. de accusat. et inscript. l. Libellorum § ult. et ff.
ad Turpil. l. Aut priuatim⁴¹, uel maritus iure mariti post Lx dies uel iure ex-
tranei uel extraneus post sex menses utiles, computandos in nupta ex die diu-
ortii, in uidua ex die commissi criminis, ita tamen ut in utroque per quin-
85 quennium non excedatur, ut C. ad l. Iul. de adulter. l. Iure mariti⁴² et ff. de
adulter. l. Mariti § Sex mensuum⁴³, uel si accusare uelit adulterium post quin-
quennium continuum a die commissi criminis, nisi iusta causa fuerit prepe-
ditus, ut ff. eod. l. Miles § Adulterii et l. Quinquennium⁴⁴. Quod generale est
in omnibus quos lex Iul. pro adulterio punit, ut ff. eod. l. Mariti § Prete-
90 rea⁴⁵, preterquam si adulterium commissum sit cum incestu, ut ff. eod. l. Vim
passam § Prescriptione⁴⁶, uel per uim fuerit perpetratum, ut ff. eod. l. Mari-
ti § ult.⁴⁷. Cetera crimina regulariter xx annorum prescriptione agentem
repellunt, ut C. de falsis l. Querela⁴⁸. Item ante cause initum repellitur mari-
tus, si lenocinium obiciatur ab adultera, ut C. de adulter. l. Ita⁴⁹. Is quoque
95 non auditur accusans qui ab adultera incipit que ante denuntiationem alteri
nupsit, ut eod. l.⁵⁰. In sententia remouetur accusator, si reo mortuo crimen

41 Dig. 48,2,3,4; 48,16,10

42 Cod. 9,9,6 43 Dig. 48,5,30,5 44 Dig. 48,5,12,4; 32 (uulg. 31) 45 Dig. 48,5,
30,6, id est § Hoc quinquennium (uulg. Dig. 48,5,29,2; preterea est fin. § Quod ait uulg., §
Sex mensium Mo.: Dig. 48,5,30,5). § Preterea nec in uulg. nec in Mo. est. 46 Dig. 48,5,
40,5 (uulg. 1. 39 § 2, id est § Nupta; § Prescriptione in uulg. non est) 47 Dig. 48,5,30,9
48 Cod. 9,22,12 49 Cod. 9,9,27 50 Cod. 9,9,27

item ratione] interruptione C 80 post] per B 80 abolitionem B, obligationem P
80 publicam BP 80 matricula] matricuela C 80 exemptum] extinctum CVNP
81 xxx] xxv P 81 utiles om. V 81 accusat BV 82 Lx] xL BVN, Lv P 82
dies] annos *praem.* V 82-83 extranei] extraneo V 83 sex] vi CVNP 83 menses
om. N 83 utiles om. CN 84 ex die] post diem C 84 criminis] crimini B 84 ita
— 85 excedatur om. CN 84 tamen om. VP 84 ut om. P 84 per om. P 84-85
quinquennium P 85 excedat P 85 ad l. Iul. om. CVP 85 ff.] ei *add. et expun.*
V 85-86 de adulter.] e. CNP, e. t. V 85 mariti] mixta V 86 mensium CNP
86 uelit accusare tr. P 86 adulterium] adulterum C, adulteriu N 87 fuerit] sit. B,
prae iusta tr. P 88 Adul. BCN, Adulteri V, Adultium P 88 et om. B 88
Quinquennium] Qui neque B 89 quos] que BVP 89 lex Iul.] semel V 89 pro]
de P 89 pro adulterio *post* punit tr. CN 89 adulteris P 89-90 § Preterea om.
V, potuit *add.* P 90 commissum] mixtum C, commixtum N 90 commissum — in-
cestu] incestum sit cum intectum P 91 passim P 91 perpetratum om. C 92
cetera] § Preterea *praem.* V, om. P 92 crimina] autem *add.* P 92 xx] uiginti V
92 prescripto V, exceptione P, pre Nac 93 repellit V 93 C.] ad. l. Cor. CVN, om.
P 93 expellitur B 94 si om. C 94 lenocinium] uicium B, om. C 94 ab] a
quibus B, om. N 94 adultera] adultero CVN, adiuduterem (?) P 94 is] his BP
94 quoque] etiam P 95 auditur] uidetur (!) C, uidetur N 95 accusatus CN 95
ab om. CN 95 incipit] cepit CN 96 sententia] summa CN, item *add.* V 97 in-

instituatur, „quia relictus diuino examini“ accusari non ualet, ut in Decret. xxiii c. De quorundam⁵¹. Excipiuntur tamen crimina maiestatis, hereseos, fraudati census, repetundarum et similia que post mortem durant, ut ff. de accusat. l. Ex iudiciorum⁵², C. de hereticis et ma. l. iiii⁵³, ff. ad l. Iul. pec. l. ult.⁵⁴.

Hec de exceptionibus que in iudiciis criminalibus obiciuntur nobis breuiter iuris prudentia ministravit. Nunc de ciuilibus disseramus.

II. De Civilibus Causis Rubrica.

105 Agit ergo quis ciuilitate, ut diximus, alias suo nomine alias alieno. Et primo qualiter, si suo agat nomine, repellatur uideamus. Repellitur ergo qui suo nomine intendit alias ratione sui, alias ratione aduersarii, alias ratione iudicis, alias ratione cause, alias pariter utriusque, scilicet sui et aduersarii, sui et iudicis, iudicis et cause, alias ratione modi, alias ratione loci, alias ratione temporis.

51 D. 23 c. 14 (Quorundam) 52 Dig. 48,2,20 53 Cod. 1,5,4 54 Dig. 48,13,16

stituatur VP, heredem instituatur *add. et expun.* V 97 relictus] qui relinquit (!) B, relictum C 97 in — 98 quorundam *om.* N, ff. de accusa. l. Ex iudiciorum et C. de hereticis et ma. l. iiii et ff. ad l. Iul. pec. (spec. V) l. ult. VP (Dig. 48,2,20; Cod. 1,5,4; Dig. 48,13,16; cf. nrr. 50-52) 98 xxiii c. De quorundam] D. Di xxii c. Erubescant (D. 32 c. 11) C 98 xxiii] xxxiii B 98 tamen] autem B 98 crimina] lesa *add.* PV, criminalia C, crimen P 99 census] sensus V, ipse P 99 et similia *om.* C 99 — 101 ult.] xxiii Di. Quorundam V, C. P 102 hec] et *praem.* V, de excusatio *add. et expun.* B 102 iudicio C 102 criminalibus] criminum CVNP 102 nobis — 103 ministravit] sufficiant V 103 ministravit] demonstravit CN 103 ciuilibus] causis *add.* V 103 disseramus] diximus V, disserimus N 104 DE — RVBRICA] QVALITER IN CIVILIBVS REPELLATVR QVIS AB GENDO (!) N, *om.* BCP; cf. *supra* p. 168 f. 105 Agit] git CP 105 ciuilitate quis *tr.* C 105 ciuilitate *post* diximus *tr.* B 105 ut diximus *om.* V 105 diximus] dixi C 105 alias¹ et²] uel VP 105 nomine *post* alieno *tr.* CP 105 alias nomine *tr.* N 105 primo *om.* V 106 qualiter *prae* repellatur *tr.* CP 106 nomine agat *tr.* V 106 agat] aagat Pac 106 uideamus *post* nomine *tr.* C 106 repellitur] epellitur C 106 ergo] autem P, et *add. et expun.* V 106 qui] quis si VP 107 intendit] agere *add.* N (*marg.*) 107 alias¹ et² et³] uel V 107 alias ratione sui *om.* CNP 108 alias¹ et²] uel V 108 cause alias *om.* V 108 pariter] ratione *add.* C 108 scilicet *om.* P 108 et¹] set P, *interl.* B 108 sui²] et aduersarii *add.* V 108-109 sui et iudicis *om.* N 109 alias¹ et² et³] *om.* V 111

A. 1. *Ratione sui*. Ratione itaque sui agere prohibetur infans etiam cum tutore uel pupillus et adultus sine tutore uel curatore, ut ff. de amministra. tutorum l. i § i¹ et C. qui legi. personam ha. in iudicio l. i et ii². Idem puto in omnibus qui curatores habent, ut furiosi, prodigi, quibus bonis interdictum
 115 est uel mente capti uel consimiles, ut orphani, ut C. de episcopis et clericis § Orphanotrophos³. Item prohibentur serui, ut C. de iudiciis l. Seruus⁴, et qui dicuntur serui proprii uel alieni, ut C. de ordi. cogni. l. Si status⁵, preterquam in causa status et de momentaria possessione, ad quam etiam pupilli admittuntur, ut C. qui legi. personam in iudicio ha. l. Momentarie⁶ et ff. de
 120 iudiciis l. Vix⁷ et C. si per uim uel alio absentis perturbata fuerit l. i⁸ et ff. de liberali causa l. Ordinata⁹. Item repelluntur filii familias, quia agere non possunt, et ideo non currit eis prescriptio nisi sit xxx annorum, ut C. de bonis maternis l. i¹⁰ et auth. Nisi¹¹ et C. de annali exceptione l. i § ult.¹². Excipitur tamen in actione iniuriarum et de dote et de uaticulo non recepto, ubi
 125 pater abest uel fuerit presens set suspectus est nec quisquam nomine agit ipsius, ut ff. de iniuriis l. v § In lege et l. Set si unius § Ait pretor et § Filio et § Procuratorem¹³ et ff. de procuratoribus § Filius familias¹⁴ et ff. solu. ma-

1 Dig 26,7,1,1 2 Cod. 3,6,1; 2 3 Cod. 1,3,31 (32) 4 Cod. 3,1,6 5 Cod. 7,19,4; Cod. 7,19,5 *add.* CVNP *loco diuerso*
 6 Cod. 3,6,3, i. e. l. ult. 7 Dig. 5,1,53 8 Cod. 8,5,1 9 Dig. 40,12,24 10 Cod. 6,60,1
 11 post Cod. 6,60 (*uulg.* 59), 1 (ex Nou. 22,24 [i. f.]) 12 Cod. 7,40,1,2
 13 Dig. 47,10,5,7; 17,10; 17,11; 17,15 14 Dig. 3,3,8

Ratione sui *om.* BCP, et *add.* N 111 agere *om.* CN 111 prohibetur] repellitur P
 111 etiam] et C, *om.* B 111 etiam — 112 tutore] sine curatore P 112 pupillo N
 112 et] uel VP 112 tutore uel *om.* P 112 administra. C, admin. P 113 i²] is C
 113 et¹ *om.* BV 113 legi.] legati. C 113 in] (<...>) et *add.* P 114 curatorem VN, cur. P
 114 habent curatores *tr.* C 115 uel¹] et CNP 115 captis V
 115 uel²] et NP 115 consimilibus V, similes P 115 ut — 116 Orphanotrophos *om.* CN
 116 et] C. *add.* N 116 qui] quidem V 117 dicuntur] piconitur V, dñ N
 117 serui] uel *add.* VN 117 alieni] alie N 117 ut] et CN 117 ordi.] de *add.* N
 117 cogni.] l. Cum status et *add.* CNP 117 status] et l. Cum status *add.* V
 117-118 preterea P 118 momentanea CN 118 possessionis N 118 quam] quas N
 119 Momentarie] ult. CVNP 119-120 et ff. de iudiciis l. Vix *om.* B 120 et² — 121 Ordinata *om.* CNP
 121 familis C 121 quia — 122 anorum] sine patre litigantes CVNP
 124 tamen — actione] enim actio V 124 et² — non] in articulo B
 124 et] uel V 124 uaticulo C, uatico V, uaticulum P 124 non *om.* B 124 ubi] nisi CP
 125 uel] nec CN 125 fuit P 125 presens — ipsius] quisquam nomine ipsius agens alias nec suspectus est C, quisquam nomine ipsius alias suspectus est N; alias non suspectus est nec quidquam nomine agit P
 125 set] si V 125 ipsius agit *tr.* V
 126 ff.] C. CV 126 iniuriis] iure iur. V, iudiciis N 126 v.] i. P 126 In] Ra P
 126 et l. *om.* BVN 126 Set] *om.* P 126 si] sui B 126 unius] unus C
 126 et² *om.* CP 126 et⁴ *om.* CVN 127 et¹ *om.* B 128 dotem *om.*

trimonio l. Si cum dotem § Eo autem tempore¹⁵ et in auth. de equali. dotis
 § Illud¹⁶ et ff. de iudiciis l. Si longius¹⁷. Set et legitur filius familias absente
 130 patre bonorum possessionem petere posse eamque amitti, si non petierit, ut
 C. qui admitti ad bonorum possessionem l. i¹⁸. Idem forsitan dicemus in inter-
 dicto quod ui aut clam et in ceteris in quibus mora periculum esset adlatura.
 Nimirum ex mora periculosa licitum deprehenditur quod alias non liceret, ut
 in libro l de qualitate facti prenotauimus¹⁹. Hac ratione puto prohiberi
 135 monachos, regulares, conuersos, professos, qui abrenuntiando seculo prop-
 rioque arbitrio se alterius potestati subdiderunt, quibus sine sui prelati licentia
 nichil agere licet, ut in Decretis²⁰. Preterea repelluntur maximis dignitatibus
 decorati quales sunt hodie soli illustres suo etiam nomine ac per se litigantes,
 ut C. de procu. l. penult.²¹ et auth. Quod ius²²; quales sunt hodie cardinales,
 140 primates, cancellarii utriusque curie et quos uulgo fallecrates appellamus
 et ceteri curie regalis principes qui minacem fauorem suis aduersariis pre-
 bent. Ad hec magistratus maiores qui, sicut non possunt conueniri, ita nec
 conuenire ceterique qui cum eis sunt nisi ad contestationem, si res urgeat, ut
 ff. de officio presi. l. Senatus²³. Hoc de temporalibus magistratibus dictum

15 Dig. 24,3,22,5 16 Auth. 7,8,5 (Nou. 97,6 pr.) 17 Dig. 5,1,18 18 Cod. 6,9,1
 19 Cfr. *supra* p. 157. 20 Cfr. *supra* p. 155. 21 Cod. 2,12,25 (leges graecae 27 et 28 non
 leguntur in uulgo.) 22 post Cod. 2,12 (13), 25 (ex Nou. 71,1) 23 Dig. 1,18,16

CNP 128 autem *scripsi ex Florentinus* 128 tempore *om.* CNVP 128 equali.]
 equalis P 128 l.] § B 129 legitur] lege C, legi N 129 filium CVN 130
 posse petere *tr.* V 130 eamque] eumque V 130 petierint CV 131 forsant] forte
 CNP 131 dicemus] dicere B, dicerem V, dicem P 131 in *om.* P 132 ui — clam]
 in autem c. C 132 periculum mora *tr.* V 132 allatura CP, inlatura V, allaturus
 N 133 periculum C 133 deprehenditur licitum *tr.* CN 133 deprehenditur]
 perpenditur C 134 libellis V, libello P 134 1 *om.* CVNP 134 qualitate] equa-
 litate do. C 134 facti] factis V 134 prenotauimus] p. notauit B 134-135 mona-
 chos prohiberi *tr.* V 135 seculum V, secula N 136 se] set B 136 alterius] altius
 N 136 subdicat C 136 prelati sui *tr.* V 136 licentia *prae* sui *tr.* V 137
 nichil *om.* V, non P 137 licet agere *tr.* P 137 agere] non *add.* V 137 ut — De-
 cretis] ut in multis canonibus continetur P 137 repelluntur] tur *add.* P 137 maximi
 de B 138 decorati] contrati B 138 inlustres N 138 etiam *om.* V 139
 Quod ga. (?) P 139 ius] eis B 139 hodie] forte *add.* CVN 140 utriusque]
 utrius N 140 falcrates B, falsigraphos C, falsecratos N, fl'acretos (?) P 141 ceter
 P 141 regalis] legalis V, imperialis P 141 principes] uel principalis CN 141
 qui] quod P 141 fauorem] frontem C, feruorem V 141-142 prebent] prestans (?)
 P 142 maioris] alias superioris B *in marg.* 142 non] nec C 142 conueniri]
 conuenire N 142 ita *om.* V 143 ceterisque B 143 cum] causa C 143 eis]
 is C, hiis V 143 sunt] fuerit N 143 conbtestationem V 144 Senatus] consulti
 et ff. de iudiciis l. Pars litterarum (Dig. 5,1,48) VP 144 Hoc *prae*m. et P, hodie V,
 hec NP 144 temporalibus] imperialibus V 145 intelligo CNP 145 est] es

- 145 intellige, id est de proconsulibus, presidibus prouinciarum, consulibus, pre-
toribus et similibus. Superiora uero de perpetuis accipias. Hos enim nec per
procuratores audiendos puto. Ad hoc instar idem intelligerem de his qui ad
prouincias hodie ab utroque principe ad tempus diriguntur quos uulgo lega-
tos appellat. Item tutores et curatores maxime officio deposito, procurato-
res quoque uel yconomi etiam durante officio suo nomine agentes ex contrac-
tibus nomine quorum negotia gerebant celebratis, de quibus utilis actio datur
dominis, repelli a iudicio disponuntur, ut ff. quando ex facto tu. l. ii²⁴ et ff.
de procura. l. In cause in fine l. et l. Si procurator²⁵ et ff. quod cuiusque uni-
uersitatis nomine l. Item § i²⁶. Semper enim utilis directe prefertur, ut ff.
de procur. l. Procuratore²⁷. Idem iuris est, si agat uenditor, mulier, debitor,
dominus de proprietate rei uendite, in dotem date, pignorate, infeudate uel
date in emphiteosim, ut ff. de re iudicata l. Sepe²⁸ et C. de rei uen. l. Doce
ancillam²⁹, et in summa quandocumque pluribus per ordinem actio uel de-
fensio permittitur, si agat ulterior negligente priore submouetur, ut C. de
edicto Adri. l. i³⁰ et ff. de acquir. her. l. ii et l. Quamdiu³¹ et ff. de iure
deliberandi l. Si plures³² et C. de liberali causa l. Principaliter³³. Item repel-
latur filius natus, si ultra quartam hereditatis petat pregnant uxore patris, ut

24 Dig. 26,9,2 25 Dig. 3,3,27 (1) 26 Dig. 3,4,6,1 27 Dig. 3,3,55 28 Dig.
41,1,63 29 Cod. 3,32,9 30 Cod. 6,33,1 31 Dig. 29,2,2; 3 32 Dig. 28,8,10
33 Cod. 7,16,19

N 145 proconsulibus] et add. V 145 presidibus] presulibus V 145 prouincia-
rum] e add. V 146 consimilibus V 146 uero om. C 146 Hos] hoc B CVP
146 nec] neque P 146 per om. C 147 hoc] hic C 147 idem — his] additi
N 147 intelligerem om. C 147 his] hui C, hiis VP 147 ad] a P 148 tem-
poris P 148 diriguntur post ad tempus tr. V 148 quos — 149 appellat om.
CN 148 uulgo B, uolgo P 148-149 legatus V 149 appellat] notat V
149 maxime — 150 quoque om. B 150 quoque] quam C 151 quorum nomine tr.
CN 151 negocia C 151 celebratis P 151 de quibus] datur P 151 accio
P 152 dominus VP 152 disponentur B, disponitur C 153 et¹ om. CV
153 l.¹ om. VNP 153 et² om. B 153 ff. — 154 § i om. VP 154 l] decurio
C, Actor N (i. e. Dig. 3, 4, 6, 3) 154 utilis] accio add. P 154 prefertur directe tr.
C 154 ut — 155 Procuratore om. P 155 Procuratore] uel praem. C 155 Pro-
curatore] et (ut P) ff. quod cuiusque (qui a cuius P) uniuersitatis nomine l. Item § Actor
(Accusatorem V) add. VP (i. e. Dig. 3,4,6,3) 155 Idem] § Item P 155 iuris] iurus
P, om. C 155 agit C 155 debitor] et add. P 156 dotem] dote N 156 date]
dote P 156 pignorate] uel add. P 157 iudicata] satis add. et expun. V 157 et
om. B 158 in om. V 158 summa] sententia BV 158 quandocumque] quoque
V 158 pluribus] accusatio actio add. et expun. V 158 actio prae per tr. VP
158 actio] accusatio V, accio P 159 ulterior] non add. BNP 159 priora N, ponti
P 160 et² om. B 161 plures] et C. de deli. l. Si plures add. NP, expun. N
162 hereditatem B, heriditatis P 163 Antiquam B 163 Antiqui] et l. ii add. P

ff. si pars hereditatis petatur l. Antiqui³⁴. Hii tamen omnes a tutoribus et curatoribus etiam non tam ratione sui quam tertie persone dici possunt ab
 165 agendo repelli.

2. *Ratione aduersarii*. Ratione aduersarii ab agendo repelluntur qui contra infantes etiam cum tutoribus uel minores, prodigos, orphanos uel consimiles sine tutoribus uel curatoribus intendunt, ut ff. de admi. tu. l. i et ii³⁵ et C. si aduersus rem iu. l. ult.³⁶ et C. qui legi. personam ha. l. i et ii³⁷ et ff. de re iudi. l. Acta § ult.³⁸, l. Contra pupillum³⁹ et C. de episcopis et clericis l. Orphanotrophos⁴⁰. Item si contra filium familias maxime in contractibus quel quasi, cum pater administrator legitimus debeat excipere actionem, ut C. de bonis que liberis l. Cum oportet⁴¹ et C. de iureiurando propter ca. l. ii § i⁴², uel si contra rem publicam acephalam, id est sine rectore
 170 constitutam, experiatur, ut C. de iure rei pu. l. i⁴³. Res enim publica minorum iure utitur, ut C. tit. eod. l. Rem publicam⁴⁴ et C. de maiore xxv annis l. Res publica⁴⁵; idem igitur intelligas in ecclesia. Item si contra tutorem curatoremue aliumue amministratorem maxime necessarium experiatur fini-

34 Dig. 5,4,3

35 Dig. 26,7,1; 2 36 Cod. 2,26,5 37 Cod. 3,6,1; 2 38 Dig. 42,1,45,2 39

Dig. 42,1,54 40 Cod. 1,3,31 41 Cod. 6,61,6 42 Cod. 2,58,2,1 (*recte* 1. 2)

43 Cod. 11,30,1 44 Cod. 11,30,3 45 Cod. 2,53,4. De maiore xxv annis *recte* Quibus ex causis maiores

(l. ii neque in uulg. neque in Flor.) 163 Hii — 165 repelli *om.* V 163 et — 164
 tam *om.* N 164 curatoribus etiam] eam in B 164 tam] tamen CP 164 ratione]
 rationi P 164 tertie] tercie P, ratione C 166 repellitur VP 166 contra] cum
 V 167 etiam — uel¹ *om.* B 167 etiam *om.* V 167 uel] § P 167 prodigos
om. BC 167 uel consimiles] et quis des (?) C 167 consimilibus N 169 i et
om. C 169 C. — 170 et² *om.* P 170 ult., l.] ii V 170 l.²] § N 170 et
om. B 170 clericis — 171 Orphanotrophos] de orphanas. N 172 legitimus admi-
 nistrator *tr.* C 172 amministrator B, tutor P 172 legitimus B, legitimum
 N 172-173 accione BVN 173 oportet N 174 ii] ult. CP 174 uel si] nisi
 V 174 acephalam (?) P 174 acephalam — est *om.* CN 174 sine] capite uel
add. V 174 rectore] ratione C 175 experiatur *om.* C 175-176 iure minorum
tr. CVP 175-176 minoris VP 176 utitur] uti solet N 176 de — annis]
 quibus ex causis maiores in integrum restituuntur C, de iure maiorum xxv annis
 P 175-176 *locos Codicis tr.* C 177 igitur *om.* CNP 177 intellige CN
 177 tutorem] uel *add.* CNP 178 curatoremue] procuratorem C, curatorem VNP
 178 aliumue] uel alium V, uel aliud P 178 administratorem CVNP 178 maxime]
 si *add.* CV 178 necessarium *om.* C 178 experiatur *om.* V, ut C. de iur. rei publice
 l. i (*i.e.* C. 11,30,1). Res enim publica idem intelligas in ecclesia. Item si contra tutores uel
 curatores uel alium administratorem maxime necessarium experiatur *add.* P (*homoio-*

- to officio de contractibus ualidis bonaque fide interpositis nomine ipsorum
 180 quorum gerebatur negotium, ut ff. quando ex facto tu. l. Post⁴⁶ et ff. de re
 iudi. l. iii⁴⁷ et C. de ammi. tu. l. Cum quedam⁴⁸ et ff. de instito. l. ult⁴⁹
 et ff. de procur. l. Plautius⁵⁰. Ad hec repellitur agens contra magistratum
 populi romani qui potestatem habet durante officio, ut ff. de in ius uo. l. i⁵¹
 et ff. de iniur. l. Nec magistratibus⁵². Preterea non litigat quis contra eum
 185 qui equo publico uehitur pro causa publica uel contra eum qui uxorem ducit
 ceterosque qui sub titulo De in ius uocando⁵³ ponuntur. Item repellitur qui
 agit contra legatum aliumue ius reuocandi domum habentem, puta iuste uel
 necessario absentem sub quo uerbo fere omnes eos puto contineri qui sub ru-
 brica maioribus xxv annis⁵⁴ continentur, ut ff. de iudiciis l. ii § Legatis⁵⁵ et
 190 in auth. de sanctis episcopis § Reuerendissimi⁵⁶. Item repellitur qui contra
 seruum, monachum, regularem, conuersum, professum litigare uoluerit, ut
 C. de iudiciis l. Seruus, l. Cum debitoris⁵⁷ et C. de rei uen. l. Non seruus⁵⁸ et
 ff. de regulis iuris l. Cum seruo⁵⁹. Horum enim nomine tenentur domini uel
 prelati ad instar arrogatorum, ut in Inst. de actionibus § Actiones⁶⁰ et ff. de

46 Dig. 26,9,5	47 Dig. 42,1,3 (recte 4)	48 Cod. 5,37,26	49 Dig. 14,3,20
50 Dig. 3,3,61	51 Dig. 2,4,1 (recte 2)	52 Dig. 47,10,32	53 Dig. 2,4
Cod. 2,53 (54)	55 Dig. 5,1,2,3	56 Auth. 9,15,25 (Nou. 123,25)	54
57 Cod. 3,1,6; 7	58 Cod. 3,32,20	59 Dig. 50,17,107	60 Inst. 4,6,10

tel.) 179 bonaque fide om. CN 179 interposita N 179 ipsorum] uxorem
 C 180 quorum] non add. V, quarum C 180 gerebat V, gerebant NP 180 ne-
 gotium gerebatur tr. P 180 Post] i C, penult. P 181 ammi admi. CP 181
 Cum quedam] Quidam C, Quecundam P 181 instito. l ult.] in litem ju secundum (?)
 V 182 et om. V 182 procur.] curator V 182 Ad hec] Item V 183 romani
 om. C 183 habent CN 184 magistratus V 184 Preterea] probe BV, item P
 184 non] uero praem. B 184 litigat P 184 quis] qui B, uel V 185 publico
 equo tr. P 185 uehitur] ueitur P 185 pro] uel V 185 publica om. BN, rei
 publicam C, re praem. P 185 ducit uxorem tr. V 186 ceteroque B 186 sub]
 in C 186 titulo] hoc praem. B 186 ponuntur] continentur V 187 aliumue om.
 B, aliasue N, al. no (?) P 187 reuocandum P 187 domum om. N 187 ha-
 bente B 188 absente C 188 fere] puto praem. C 188 omnes] eos praem. C
 188 eos om. P 188 puto eos. tr. V 188 puto] lacuna P 188 contineri] con-
 quiri P 189 continentur] de praem. C 189 Legatis] Eleganter V 189 et om.
 B, etiam C 190 Reuerendissimi scripsi ex uulg.; Reuerendissimo B, Reuerencis C,
 Reuerentissimi VP, Reuerencia N 190 qui] si BP, s C 191 professum om. B, quis
 add. C 191 uoluerit V, uoluerat P 192 Seruas N 192 Cum debitoris om.
 B 192 debitore VP 192 et¹ om. CVN 192 C.²] Idem C 192 de² om.
 C 192 uen.] iu. P 192 Non seruus] Ut filium P 192 et² om. V 193 regu-
 lis] rei C 193 seruo scripsi ex Vulg. et Flor., seruus BCVN, P (?) 193 nomine om.
 V 193 tenentur] tamen P 194 arrogatorium B, conueniuntur add. P 194 in
 om. BVP, NPc 194 Inst.] i. stit. B 194 de actionibus om. P 194 Actiones]
 Accusationes V 194 et ff. — 195 penult. (<...>) P 195 adhopt. P 195 pen-

- 195 adopti. l. penult.⁶¹. Item repellitur actor si conueniat pupillos, uiduas, or-
phanos aliasque personas miserabiles iniuria fortune etiam ante ordinarium
iudicem, si illi ad principem proclamant uel e contrario, ut C. quando impe-
rator inter pupillos et uiduas⁶². Item si conueniat eum qui paratus est facere
quod petitur, ut ff. de iudiciis l. Si debitori et ff. de procur. l. Si reus et ff. de
200 nox. act. l. Quotiens⁶³. Item si rei uendicationem uel noxalem intendat con-
tra eum qui negat se possidere uel habere in potestate, ut ff. de rei uen. l. ult.
et ff. si ex nox. causa agatur l. ii⁶⁴, uel in ueritate non habet, ut ff. de edendo
l. Quedam et ff. ad exhibendum l. Thesaurus⁶⁵.

3. *Ratione iudicis*. Ratione iudicis repellitur qui sine principali rescripto
205 quemquam uocat ad extraordinarium iudicem, ut C. de iurisdic. omnium iudi-
cum l. In criminali et C. de primipilo l. ii⁶⁶ et C. de dilationibus l. Si quan-
do⁶⁷, uel impetrato rescripto cautionem non prestat de lite persequenda et
uictoria reportanda uel pena prestanda, si hec non faciat, ut in auth. de exhi.
et intro. reis pr.⁶⁸. Et hoc ita etiam si conuenerit ut is iudex scilicet peregri-

61 Dig. 1,7,45 62 Cod. 3,14 63 Dig. 5,1,21; 3,3,73; 9,4,21 64 Dig. 6,1,80; 2,9,2
65 Dig. 2,13,9; 10,4,15 66 Cod. 3,13,5; 12,62 (63), 2 67 Cod. 3,11,2 68 Auth.
5,6 pr. (Nou. 53 pr.)

ult.] Placet V 195 conuenitur N 195 pupillum C, pupillus P 196 aliasque]
alias B, uel alios P 196 personas] peritur N 196 personas miserabiles] liberos
miseros miqsales (?) publicas P 196 miserabiles personas tr. V 196 iniuria mise-
rabiles tr. CN 196 fortune post personas tr. CN, fortute B 197 iudicem om.
V 197] set C 197 illi] ille BCP, le N, per et (?) add. P 197 ad] iudicem
add. C 197 proclamet B, proclamat C, proclament P 197 uel e contratio om.
C 197 ut] ff. de iudiciis l. Si debitor (!) (*id est* Dig. 5,1,21) et add. V 198 uiduas]
or. et ff. de iudiciis l. Si debitori add. B, l. i add. V 199 ff. de iudiciis l. Si debitori et
om. B 199 l. Si reus — 200 Quotiens <...> C 199 reus] res N 200 uendica-
tum C 200 noxalem] accionem add. P 200 intentat V, intentet P 200 contra
— 201 qui <...> C 201 habere] habentem rem petitam P 202 et om. V 202 et
ff. — agatur <...> C 202 ii] i N 202 uel] si add. CN 202 non] aon V
203 Quedam <...> C, Quidam V 203 et om. B 203 exhibendum] exhiben N
203 Thesarus N, Teseraurus P, de iurisdictione omnium iudicum l. In criminali (*id est* Cod.
3,13,5) add. B 204 Ratione iudicis¹ om. BCP; cf. *supra* p. 168 f. 204 iudicis⁹ ab
actore add. BN, ab accationem (?) add. P 204 sine] speral add. et expun. V 204
pncipali P 205 quemquam] quem B 205 uocat post extraordinarium tr. P 205
extardum (?) P 205 iudicem] iudicium P 205 C. — 206 criminali et om. B 206
criminibus C 206 dilationibus] bilati P 206-207 quando] in Auth. de exhi. et intro.
reis in princ. add. BV 207 uel om. N, qui add. P 207 impertato B 207 respon-
scripto V 207 non] peta add. et expun. B 207 de lite om. V 207 prosequenda
V 208 uictoriam N 208 reportanda] repetenda portanda B 208 ut in Auth.
— 209 reis pr. om. B 208 in] g. P 208 exhi.] exhibendo P 209 Et² om.
CVN 209 hoc] hec CNP, ii add. et expun. V 209 ita etiam] itaque V 209 si]
ut C 209 conueniatur C, conueniant V 209 is] hiis V, his P, sic C 209-210 pe-

- 210 nus adeatur. Nimirum re integra nemo compellitur huic conuentioni stare, ut ff. de iurisdic. omnium iudicum l. Si conuenerit⁶⁹. Item repellitur quis ratione iudicis puta si iudex lege, natura, moribus iudicare prohibeatur, ut surdus, mutus, furiosus, impubes, infamis, mulier, seruus, ut. ff. de iudic. l. Cum pretor § i⁷⁰, uel si nullam habeat iurisdictionem, quamuis litigantes
- 215 consentiant, ut C. de iurisdic. omnium iudicum l. Priuatorum⁷¹. Item si iudex ad tempus datus fuerit et tempus finitum sit, ut C. de arbi. l. i⁷² et ff. de arbitris l. Si cum § Si intra⁷³, nisi partium consensu dies fuerit prorogatus, cum hoc non esset a delegante prohibitum, ut ff. de iudic. l. ii § ii⁷⁴. Item
- 220 ratione iudicis euitatur iudicium, si iudex uel suorum uel suarum aliquis apud ipsum agere uelit uel conueniri, quia neque sibi neque ceteris quos secum habet ius dicere potest, ut ff. de iurisdic. omnium iudicum l. Qui iurisdictioni⁷⁵, nisi casualiter ad contestationem solam, ut ff. de officio presi. l. Senatus⁷⁶.

4. *Ratione cause.* Ratione cause prohibetur qui ex testamento petere libertatem intendit uel quid aliud contra scriptum heredem qui petitionis hereditatis preiudicium sustinet, ut C. de pet. here. l. ult.⁷⁷ et ff. de pet. her. l. Si quis libertatem et ff. de actionibus et obligationibus l. Qui cum⁷⁸. Item ratione cause puto repelli eum qui cause continentiam diuidit, ut C. de iudic.

69 Dig. 2,1,18

70 Dig. 5,1,12,1 (recte § 2 uulg. et Mo.)

71 Cod. 3,13,3

72 Cod. 2,55,1

73

Dig. 4,8,21,5 (4,8,22 uulg.)

74 Dig. 5,1,2,2

75 Dig. 2,1,10

76 Dig. 1,18,16

77 Cod. 3,31,12

78 Dig. 5,3,7; 44,7,15

rigrinus B 210 adeatur] ubi add. C, u add. N 210 compellitur nemo tr. V
 210 repellitur P 210 huic — 211 quis om. C 212 si] s P 212 moribus om. V,
 morbo C 212 prohibetur V, prohiberatur P 212 prohibeatur iudicare tr. P
 213 mutus] mudms (?) P, et add. P 213 impubes] infans V 213 infamis om. V
 213 infamis impubes tr. P 213 iudic.] iudice P 214 Cum. om. C 214 § i om.
 CNP 214 nulla N 214 litigatores VN, litigatorem P 215 Priuatorum —
 216 de arbi. om. P 216 sit] fuerit C 216 l. i — 217 arbitris l. om. N 217 § Si
 intra om. B 217 inta P 217 nisi] de add. P 217 prorogata V 218 hoc]
 hec CN, om. V 218 non esset — delegante] ante (adante V, et ante N, aditam et P)
 iudicium (iudice V, iurisdictionem [?] P) non sit (esset VN, esse P) CVNP 218 § ii om.
 C 218 Item — 222 Senatus om. BCN 219 uel suarum om. V 219 aliquis om.
 P 220 sibi om. P 220 neque²] nec P 220-221 habet] iudex add. P 222 so-
 lam contestationem tr. P 222 presi.] prefec. V 223 Ratione cause¹ om. BCP;
 cf. supra p. 168 f. 223 cause²] agere add. CVNP 223-224 libertatem petere tr. VN
 223-224 libertatem] libente P 224 quid om. P 224 contra] a con B 224 herede
 P, ab herede B 224-225 hereditatis] iudicium suscepit uel suscipere proponit, ne peti-
 tionem (petitione V) hereditatis add. VN (homoiotel.) 225 preiudicium] petitioni P
 225 sustinet] fiat CVNP 225 l. ult. — her. om. C 225 ult.] ii V 226 Item
 ratione — 229 l. Scio prae 239 contra tutorem tr. CN; cf. supra p. 166 f. 227 eum om.

l. Nulli⁷⁹ uel qui de minori causa questionem proponens preiudicium faciat questionem maiori, ut ff. de iudic. l. Per minorem et ff. de in inte. resti. l. Scio⁸⁰.

- 230 5. *Ratione pariter sui et aduersarii*. Ratione pariter sui et aduersarii ab agendo excluditur pater agens contra filium quem habet in potestate et e contrario uel dominus agens contra seruum et e conuerso, ut C. de in ius uoc. l. ult.⁸¹, ff. de iudic. l. Lis nulla⁸², C. an seruus ex suo facto l. ult.⁸³ et ff. de furt. l. Serui et filii⁸⁴, ascripticius contra dominum et forsan e contrario, ut 235 C. in quibus causis colo. cen. contra do. l. ii⁸⁵.

6. *Mixta ratione sui, aduersarii et cause*. Ratione sui, aduersarii et cause prohibetur pupillus uel adultus cum tutore uel curatore uel contutor uel -curator solus actione tutele uel negotiorum gestorum nondum finita amministrazione contra tutorem uel curatorem experiri, ut ff. de amministrazione 240 tu. l. Cum plures in princi. et l. Actus et ff. de tutelis et ratio. dis. l. Nisi in

79 Cod. 3,1,10 80 Dig. 5,1,54; 4,1,4

81 Cod. 2,2,3 (l. 4 graeca est, non legitur) 82 Dig. 5,1,4 83 Cod. 4,14,6 84

Dig. 47,2,17 85 Cod. 11,50 (49),2

P 228 uel. om. P 228 qui de] quidem B 228 proponens questionem tr. V 228
proponere B, proponit VP, nam sic add. P 228 non prae faciat add. V 228
facit VP 229 iudic.] iudice P 229 et om. V 230 Ratione — aduersarii om. BCP
230 mixta prae Ratione¹ add. N 230 pariter¹ om. N 230 et¹ om. N 230 pari-
ter²] partium C 230 sui pariter² tr. P 230 sui²] et filii C 230 ab] ad P
231 excluditur] repellitur P 231-232 econtra C, contra N 232 uel lin. 232 ut C. —
233 Lis nulla praem. CVNP 232 uel] item CP, om. VN 232 dominus — seruum]
seruus contra dominum C 232 econtra CN, e contrario VP 232 C. om. P
233 ff.¹] et praem. CVNP 233 nulla] ulla C 233 C.] ut praem. CVNP 233 an]
quando C 233 et om. V 234 et¹] uel C 234 ascripticius] item praem. P,
ascriptis B, ascripticii C 234 econtra CN 235 in om. V 235 quibus] ex add.
V 235 colo.] dolo. BN 235 cen.] rem VP, in N 235 do.] de P 235 ii om.
V 236 Mixta — cause¹ om. BCP 236 Mixta om. V 236 sui¹ om. N, et add.
V 236 et cause¹ om. V 236 Ratione²] Item praem. P 236 sui²] et add. VN,
ex add. P 236 et² om. P 236 cause² om. P, iudicis B 237 uel¹ om. V 237
cum] etiam praem. CNP, et praem. V 237 uel¹] et V 237 curatore] accusatore
V 237 uel³ — 238 solus om. CN 237 cum om. P 237 uel⁴] et V
238 accusatio V 238 tutele] tatute P 238 nundum V 238-239 administra-
tione CVNP, agens add. N, agere add. C 239 contra] Item ratione cause puto repelli
qui cause continentiam diuidit, ut C. de iudic. l. ulli (!) uel (ratione — uel om. N) qui
minorum questionem proponens preiudicium maiori questionem facit, ut ff. de iudic. l. Per
minorem et ff. (ff. om. C) de in inte. resti. l. Scio praem. CN; cf. supra p. 166 f. 239
curatorem] uel tutorem uel curatorem uolens add. P 239 experiri om. CN 239 ut om.
N 239 administratione CVNP 240 et ratio dis. om. C 240 Nisi om. P 241 ii]

princi. et § ii et l. Si tutor § Si testamen.⁸⁶ et C. de ammi. tu. l. ii et l. Rationes⁸⁷. Item prohibetur filius etiam emancipatus uel libertus famosam actionem uel que pudorem sugillet intendere contra patrem uel patronum, ut ff. de in ius uoc. l. Set et si § penult. et ff. de obsequiis l. v, vi et vii⁸⁸. Item
 245 prohibentur in integrum restitutionem petere, ut C. qui et aduersus quos l. ult.⁸⁹ et ff. de officio presi. l. Senatus⁹⁰.

7. *Ratione sui et iudicis*. Ratione sui et iudicis prohibetur agere qui experitur coram illo iudice cum quo degit, ut ff. de iurisdic. omnium iudicum l. Qui iurisdictioni⁹¹, uel si pater coram filio uel e contrario de famosis actionibus experiat, ut ff. de iudic. l. In priuatis⁹², uel si ex lege Cornelia de iniuriis experiat coram socero, genero, uittico, priuigno, sobrino proprio-
 250 reue qui eum affinitate, consanguinitate uel cognatione contingit, patrono proprio parentisue sui, ut ff. de iniur. l. Lex Cornelia⁹³. Verum hec ratione cause.

86 Dig. 26,7,12 pr.; 19; 27,3,4 pr.; 27,3,9 87 Cod. 5,37,2; 14 88 Dig. 2,4,10,12;
 37,15,5; 6; 7 89 Cod. 2,41,2 90 Dig. 1,18,16 91 Dig. 2,1,10 92 Dig. 5,1,77
 93 Dig. 47,10,5

Si quando V 241 admi. VNP 241 l. ii expun. V 241 et l. om. BVN
 241-242 Rationes om. B 242 prohibetur] repellitur P 242 etiam filius tr. V
 242 etiam om. P 242 uel] et V 242 libertus] a patria potestate liberatus C
 243 uel¹ — sugillet post patronum tr. B 243 suggillet C, sigillet N, suggilat P, inferat
 V 243 intendere post patronum tr. CVNP, intentare CNP, intemptare V 244
 obsequiis] obseriqis a liberis pre C, et libertis patronis add. V, a liber pat p add. N, qui 1
 parens add. P 244 vi] vii P 244 et³ om. CN 244 vii] vi V 245 prohibetur
 CV 245 et om. N 245 abuersus V 245 quos om. N, in int. add. VP 246
 et om. V 246 et ff. — Senatus om. CNP 247 Ratione — iudicis¹ om. BCP, Mixta
 praem. N 247 qui] qui add. V 248 ut] ff. de officio (fficio V) presidis l. Senatus
 et (et om. VP) add. CVNP; cf. supra p. 166 f. 249 e contrario] contra BN 249 de
 om. P 249-250 famosa actione VP 250 ut ff. — 251 experiat om. BC (homoio-
 tel.) 251 genere P 251 priuigno uittico tr. V 251 consobrino V, sobrinaue add.
 C 251-252 proprioue VN, propincoue P, om. C, eue add. C, eoue add. N 252 qui]
 quidam V 252 eum om. C 252 affinitate om. B, post uel tr. P, uel add. V
 252 consanguinitate om. NP 252 uel om. B 252 uel cognatione post contingit tr.
 V 252 cognatione om. B, prae uel tr. P 252 continget B, contingat V, uel add.
 P 252 patrno C 253 paruenitue s V, ue paratensis P 253 sui om. P 253
 Lex] Lege NP 253 Verum] et add. C 253 hec] hoc CNP, hac V, etiam add.
 NP 254 cause] contingit add. CN, contingunt add. V, contingit uel add. P 255

- 255 8. *Ratione iudicis et aduersarii*. Ratione iudicis et aduersarii actor excluditur si reum conueniat coram inimico uel alias suspecto iudice, cum suspecti uel inimici iudicis liceat cuilibet iudicium declinare, ut ff. de liberali causa l. Si pariter⁹⁴ et C. de iudic. l. Apertissimi⁹⁵ et in Decretis C. iii q. v Quia suspecti⁹⁶ et C. si quacumque peditus potestate⁹⁷, uel si laicus uel clericus
- 260 conueniat clericum ante ciuilem iudicem, ut in auth. ut clerici apud proprios episcopos⁹⁸ et in auth. de sanctis episcopis § Si quis contra⁹⁹, uel generaliter si conueniat aliquem ante non suum iudicem. Nemo enim compellitur in non suo foro respondere, cum semper actor debeat sequi forum rei, ut C. de iurisdic. omnium iudicum l. ii et l. In criminali et C. ubi in rem actio l. ult.¹⁰⁰
- 265 et in Decretis C. iii q. vi Pulsatus¹⁰¹ et ff. ne quis eum qui in ius uo. l. ii¹⁰², uel si superiorem uel comparem ante minorem uel equalem iudicem uelit conuenire, ut ff. ad Trebellianum l. Ille a quo § Tempestium et de iurisdic. omnium iudicum l. Est receptum¹⁰³.

94 Dig. 40,12,9	95 Cod. 3,1,16	96 C. 3 q. 5 c. 15	97 Cod. 5,7
98 Auth. 6,11 (Nou. 83)	99 Auth. 9,15,21 (Nou. 123,21)	100 Cod. 3,13,2; 5; 3,19,3	
101 C. 3 q. 6 c. 3	102 Dig. 2,7,2	103 Dig. 36,1,13,4; 2,1,14	

Ratione — aduersarii ¹ om. BCP	255 et aduersarii ¹ om. N	255 Ratione ² Item
<i>praem.</i> C	255 et aduersarii ² om. CN	255-256 excluditur] repellitur P
256 excluditur actor <i>tr.</i> P	256 si] ueluti <i>praem.</i> P	256 reum] eum BNP
conuenit N	256 inimico — suspecti om. P	256 alias om. C, alio V
et VP	257 iudicis om. V, iudiciis P	257 cunlibet N
V	258 paritirs V	258 et ² om. B
259 et om. BP, C. st. add. et expun. V	259 clericus uel laicus <i>tr.</i> CVN	260 conuenia V
ante ciuilem iudicem] coram ciuili iudice CN	260 ut clerici — 261 auth. om. CN	
260 proprios] cum et in Auth. ut cleri. apud proprios add. P (<i>homoiotel.</i>)	261 episcopis]	
eo. C	261 uel om. C	262 si] quis add. P
262 ante — iudicem] coram non suo iudice CNP	262 Nemo — 263 foro] non tenetur	
C	262 enim om. V	262 in] coram N
<i>tr.</i> C	263 debet V, deberit P	263 sequi debeat <i>tr.</i> C
<i>tr.</i> CP	264 l. ii om. P, l. iii V	264 et l. om. CVNP
<i>id est</i> l. Actor) 265 et ¹ om. P	265 in Decretis om. VP	265 Decretis] ff. C (D);
<i>cf. supra p. 166 f.</i>	265 C. om. V, l. P	265 iiii] et iiii add. P
<i>praem.</i> P	266 si om. P	266 comparem] parem V, conpatrem N
P	266 equali C	266 iudice CN
C	267 Trebellianum] Turpill. P	267 Tempestium] i V, tempestiue C

9. *Ratione iudicis et cause.* Ratione iudicis et cause ab agendo repellitur

- 270 qui de causa liberali agere intendit coram arbitro iudiceue pedaneo, ut ff. de arbitris l. Non distin. § De liberali¹⁰⁴ et C. de pedaneis iudicibus l. ii et C. de iudic. l. Quotiens¹⁰⁵, uel si causam ingenuitatis inter se et fiscum uelit ante rationalem agitari, ut C. ubi causa status l. penult.¹⁰⁶, uel si de maiori quantitate ccc solidorum agat ante defensorem locorum, ut in auth. de defen-
- 275 so. ciui.¹⁰⁷, idem et in similibus, ut ff. de iurisdic. omnium iudicum l. ult.¹⁰⁸ et C. de appellat. l. In offerendis¹⁰⁹, uel qui aliquem in causa quacumque uocare intendit ante iudicem qui in eadem causa patrocinium prestitit, ut C. de assessore. l. ult.¹¹⁰ et ff. de iurisdic. omnium iudicum l. Pretor sicut¹¹¹, uel si causam lege uel senatus consulto uel constitutione aliquibus
- 280 specialiter demandatam uelit apud alios etiam ab illis delegatos exercere, ut ff. de officio eius cui man. est iu. l. i in prin. et l. Mandata¹¹². Preter hec repellitur qui cause recursum facere nititur ad eum qui super eadem causa bene maleue semel iudicauit etiam si fuerit appellatum, ut. C. de appell. l. Eos qui in princi.¹¹³. Item repellitur qui restitutionis causam intentare conatur
- 285 apud iudicem qui tribunali non preest uel ab eo principe delegatus non est,

104 Dig. 4,8,32,7

105 Cod. 3,3,2; 3,1,3 106 Cod. 3,22,5 107 Auth. 3,2 (5) (Nou. 15,4)

108 Dig. 2,1,20 109 Cod. 7,62,37

110 Cod. 1,51,14 111 Dig. 2,1,17 112 Dig. 1,21,1; 2 113 Cod. 7,62,6 pr.

Ratione — cause¹ om. BCP, Mixta *praem.* N 269 ab agendo *post* 270 qui *tr.* C
 270 qui] quis C 270 de¹] a *praem.* P, om. CN 270 causa] cum C, causam N
 270 liberalem CN 270 agere om. C 270 arbitri N, arbitrio P 270 padaneo
 B 270 ff. — 271 liberali *post* 244 Quotiens *tr.* V 271 distin.] distinguemus V
 271 §] C. V 271 liberali] an *add.* V (*recte* causa) 271 et — ii om. P 271 pedaniis
 V, pedanis N 272 Quotum C 272 se] set P 272 et] ac VN, om. P 272-
 273 ante] apud CVNP 272-273 rationalem ante *tr.* Vac 273 rationem C, ratio-
 nabilem V 273 agitari] agere P 273 causa] de *praem.* V, causam N 273 maiore
 N, minori V 274 agit N 274 defensorem] defensorum C, defensionem V 275
 ciui.] q N 275 et idem *tr.* P 275 et om. VN 275 in] ci *add.* et *expun.* P
 275 ut] et BV 275 ff.] de N 276 ult.] penult. V, et ff. de (?) *add.* P 276 et om.
 BP 276 de C. *tr.* P 276 qui] quia V 276 aliqui P 276 causam P 277
 eadem] ea B 278 iurisdic.] in ius P 278 iudicum] et ii P 278-279 sicut om.
 BP 279 causam] ea C, coram V, crimen N 280 specialiter om. V, specialibus
praem. P 280 demandata B, demandato P 280 uelit] uel BV 280 etiam alios
tr. P 280 etiam] uel V 280 illis] aliis C 281 man.] deman. N 281 in —
 Mandata om. B 281 Mandati V 281 Preter hec] Preterea V, Item P 282 qui¹
 om. N, quia P 282 cause] cause (?) N 282 recursum] regressum B, recessus C,
 incursum V, recursus N 282 nititur facere *tr.* P 282 super — causa *post* 283 ma-
 leue *tr.* P 283 maleue] uel male CVP 283 semel *prae* 282-283 bene *tr.* P 283
 iudicauerit C 284 intemptare V 285 iudicem] eum *praem.* C 285 tribunali]
 pro *praem.* CVNP 285 non om. V, nec (?) P 285 principe] iudiceue C, principeue
 N, om. P 285 delegatus] uel *praem.* B, ut legatus N, qui *praem.* P 286 qui om.

ut C. ubi et apud quem causa resti. agi. l. ult.¹¹⁴, uel qui predictam causam contra maiorum eorumue delegatorum sententias apud minorem proponere nititur, ut ff. de minoribus l. Minor¹¹⁵ et C. ubi et apud quem. l. i¹¹⁶. Idem in appellationibus puto, quia gradatim faciendo sunt de minoribus ad maiores, ut ff. de appell. l. i § penult.¹¹⁷.

10. *Ratione cause et aduersarii*. Ratione cause et aduersarii declinatur iudicium, si impuberi status questio moueatur quam pupillo representari non expediat, ut C. de Carbo. edic. l. i et ii¹¹⁸ et ff. de Carbo. edic. l. Carbo.¹¹⁹ et C. de ordine iudiciorum l. i¹²⁰.

11. *Ratione modi*. Ratione modi quis ab agendo repellitur, puta si agat incompetenter, quod eum facere opinor, si uel actionem non edat uel obscurare uel prorsus incompetenter, puta si actione furti rem uendicet, ut ff. de edendo l. i et l. Vbi¹²¹ et C. de formulis l. ult. et C. de interdic. l. ult.¹²². Vel quia hodie putamus editionem superuacuum, ab agendo repellitur qui libellum non offert plenissime agendi causam lucideque continentem, ut C. de lit. con. auth. Offeratur¹²³ et in libello disputatorio¹²⁴, ubi circa hunc ar-

114 Cod. 2,46 (47), 3. Causa recte cognitio.

115 Dig. 4,4,18

116 Cod. 2,46,1

117 Dig. 49,1,1,3

118 Cod. 6,17,1; 2

119 Dig. 37,10,3

120 Cod. 3,8,1

121 Dig. 2,13,1; 8

122 Cod. 2,57,2; 8,1,4

123 post Cod. 3,9 (ex Nou. 53,3,1)

124 Cf. supra p. 157.

CN 287 contra om. P

287 maiorum] caiorum P

287 eorumue] apud eorum

CN, uel P 287 delegatos CN 287 sententiam C, prae eorumue tr. CN 287

apud om. CN 287 minoresue CN, minores V, minoris P 287 preponere N

288 nititur] putat CN 287-288 nititur proponere tr. CN 288 ut — 289 puto om.

CN 288 minoribus] minorum P 288 Minor] Minoraui B 289 in] de V

289 puto post 288 Idem tr. V 289 quia] g praem. et expun. V 289 gradati V

289 sunt] fuerit N 289-290 maiores P 290 ff.] C. V 290 i om. B, 10 (?) C,

eadem P 290 § om. B 290 penult.] penult. add. P 291 Ratione — aduersarii

om. BCP, cf. supra p. 166 f., Mixta praem. N 292 status — 293 Carbo.¹ om. P

292 questio status tr. CN 292 mouaitur V 292 quam] qua C 293 expedit V

293 edic.¹ ol (?) C 293 l. i — edic.² om. CVN 293 edic.²] l. ii add. P 293 l.

Carbo. om. C 294 ordinine B 294 iudiciorum] corg P 294 i] Adice B, ii

V 295 Ratione modi¹ om. BCP, cf. supra p. 166 f., qui add. V 295 puta om.

C 296 quod — 297 incompetenter om. P (homoiotel.) 296 uel¹] litis CV 297 competen-

ter V 297 rem] rem add. V 298 l. i et om. BV 298 et¹ om. P 298 Vbi] et ibi

add. V 298 formulis] et impe. add. VN 299 hodie om. B 299 prestamus

V 299 edictionem B 299 qui] quia P 300 offertit (?) B, confert V 300 ple-

nissimum V 300 agendi om. C 300 lucidenque P, lucide V, litemque CN, retinet

add. B 301 lit. con.] liberali causa B 301 Offeratur om. B, Offeratur P, etiam add.

VP 301 et om. P 301 in om. C 301 ubi] ut V 302 plenius prae 301 circa

ticulum plenius tractauimus. Item si rei que petitur actor designationem certam non faciat dicendo signa atque rei indicia et utrum totam uel partem et quotam petat, ut ff. de rei uen. l. Si in rem et ff. depositi l. i § Si quis et arg. 305 ff. de furtis l. In actione¹²⁵.

12. *Ratione ordinis*. Ratione ordinis excluditur qui causam postponendam preponit questionemque preiudicialem postponit, ut C. de act. hered. l. Vt debitum et C. de ordine cognitionum l. Si res¹²⁶ et ff. de iudic. l. Si de ui¹²⁷ et C. de appellat. l. i et C. de rei uen. l. Ordinarii et C. de interdic. 310 l. Incerti¹²⁸. Item ratione ordinis puto repelli creditorem qui prius fideiussorem quam principalem debitorem presentem ydoneum et soluendo ad iudicium uocat, ut in auth. de fideius.¹²⁹.

13. *Ratione loci*. Ratione loci potest intentionis exordio actor repelli, si agere satagat non in tribunali set in popina uel lupanario uel quouis alio loco, 315 ubi ius more maiorum non consueuit dici, ut ff. de arbitris l. Si cum § penult. et ff. de iusticia et iure l. penult. et ff. de iudic. l. Si locus¹³⁰ et C. de dilationibus l. A procedente et C. quomodo et quando iudex l. Si ut propo-

125 Dig. 6,1,6; 16,3,1,40; 47,2,19

126 Cod. 4,16,5; 7,19,6

127 Dig. 5,1,37

128 Cod. 7,62,1; 3,32,13; 8,1,3

129

Auth. 1,4,1 (Nou. 4,1)

130 Dig. 4,8,21,11; 1,1,11; 5,1,59

tr. N 302 tratauimus (?) N 302 actor] si add. P 302-303 certam designationem
tr. C 303 atque om. C, et N, adque P 303 rei atque tr. P 303 rei om. C
303 indicia rei tr. V 303 indiciaque C 303 utrum] utramque V 303 partem
uel totam tr. V 303 et²] uel CVP 304 quocam N 304 in om. CVN 304
quis] argen add. N, ageic add. V 304 et² om. V 304 arg. om. VN (codd. ar.)
304 arg. et tr. CP 306 Ratione ordinis¹ om. BCP, cf. supra p. 166 f. 306 excluditur]
ab agendi repellitur P 306-307 postponendam] proponendam P 307 preponit]
pponit C, proponit V, postponit P 307 questionemque — postponit om. V 307
questionem P 307 preiudicialem preponens B 308 Ut] Non P 308 debitam
B, dibitum V 308 et¹ et² om. B 308-309 de ui] fideiussor C, de ius N 309
et¹ et² et³ om. B 310 Item om. V 310 puto om. P 310 repellitur creditor
P 310 prius] pri N 311 debitorem om. CN 311 idoneum N, ydoneam P, post
soluendo tr. C 313 Ratione loci¹ om. BCP, cf. supra p. 166 f. 313 loci² om. P
313 intentionis] in praem. CN 313 exordio] actor repotest add. et expun. V 314
satagit C 314 uel lupanari om. V 314 uel¹] in add. C 314 lupanario scripsi:
lupanari BCVP, N (?) 314 quouis] in aliquo C, quolibet V, in quo N 315 ubi om.
P 315 more] ratione BCN 315 maiorum more tr. CN 315 dici] reddi V, prae
non tr. P, uel reddi add. P 316 ff.¹ — et³ om. C 316 et⁴ om. B 316 C. —
316 et¹ om. P 317 et¹ om. BV 317 C. om. B 317-318 propositionis B, proponit
VN, probonis P 318 alias om. P 318 for V 318 etiam] in C, om. V, et N, in

nis¹³¹, uel si alias agat in foro non competenti, quod supra etiam ratione iudicis diximus impediri.

- 320 14. *Ratione temporis.* Ratione temporis puta si agat diebus feriatis quibus quisque non debet in ius uocari, ut ff. de feriis l. i.¹³² et C. de feriis l. Omnes¹³³ et ff. si quis in ius uoc. non ie. l. ii in fine¹³⁴. Item ratione temporis prohibetur quis in ius uocari dum sacra facit, dum equo publico pro causa publica uehitur, dum uxorem ducit, dum nubit uel dum de re aliqua cognoscit uel
325 dum causam agit apud maius maximumue tribunal, dum funus ducit familiare iustaue mortuo facit uel cadauer prosequitur, ut ff. de in ius uocando l. i et ii et iii¹³⁵. Immo per auth. etiam intra viii lugubres dies non debent eius parentes, liberi, uxores, agnati, cognati, affines aut fideiussores in ius uocari uel aliter inquietari, ut in auth. ut cum de appellat. cognoscitur § pen-
330 ult.¹³⁶.

B. *Quibus modis repellatur qui alieno nomine agit.* Diximus ergo compendiose prout potuimus quibus modis et quam uarie actoris intentio repellatur, cum suo nomine litigare desiderat. Nunc uideamus, qualiter excludatur qui alieno nomine actionem intendit. Agit ergo nomine alieno quis alias ex

131 Cod. 3,11,4; 7,43,4 132 Dig. 2,12,1 133 Cod. 3,12,2
134 Dig. 2,5,5,2 135 Dig. 2,4,1; 2; 3 136 Auth. 8,12,5 (Nou. 115,5,1)

illo § P 318 ratione om. C 319 impediri P 320 Ratione temporis¹ om. BCP, cf. supra p. 166 f. 321 quisque] quisquam CVN, quis P 321 non debet prae quisque tr. P 321 i] ii V 321 C.] ff. V 321 l.¹] i § add. V 322 et om. P 323 dum¹ et²] de V 323 facit sacra tr. V 323 pro — publica om. CN 324 ducit] uel add. VP 324 dum² om. BV 324 nubit om. B, nubet P 325 causam agit post tribunal tr. CVNP 325 causam] apud add. et expun. B 325 apud C 325 maius om. B 325 maximumue] maximum B, uel maximum V 325 dum²] de V 325 fumus B, fanus P 326 iustaue] bustaue BVP 326 consequitur V 326-327 i et om. CN 327 et iii om. CNP 327 immo P 327 infra V, circa N, inter P 327 viii] x praem. et expun. V, ix CV, nouem P 327 dies lugubres tr. VP 328 liberi om. V 328 cognati om. V, cognati P 328 fideiussor C 329 uel] aut C 331 Quibus — agit om. BCVP 331 agit scripsi: agiet (?) N 331 iximus CP 331 ergo om. BP 331-332 compendiose N 332 modis om. B 332 quam] qua N 332 uariis CN 332 actionis B 332-333 repellitur V 333 cum] qui CN 333 nomine suo tr. CN, uel quis alias add. et expun. P 333 excluditur P 334 nomine alieno tr. CNP 334 actionem om. B, accione N 334 intendit om. B 334 ergo] itaque CN, utique V 334 nomine alieno om. B, alieno nomine tr. V 334 alias] ut V, uel P 335 publico] pro suo P 335 curator C 335 alias] uel V 335 pro-

335 officio publico, ut tutor curatorue, alias ex priuato, ut procurator negotio-
rum gestor.

1. *Qualiter repellatur qui ex officio publico agit.* Si ergo tutor uel curator
nomine ipsorum quorum agit negotia actionem intendat repellitur, si non fe-
cerit sollempniter inuentarium, ut C. arbi. tu. l. ult.¹³⁷ et ff. de amminist. tu.
340 l. Tutor qui in prin.¹³⁸, uel si cautionem ydoneam rem saluam fore non pre-
stauit, nisi fuerit tutor testamentarius uel ex inquisitione datus, ut C. de tu-
to. qui satis non dedit l. iii et ult. et C. in quibus causis non est nec. in integrum
r. l. Si tutor¹³⁹ et ff. de tutel. l. Muto § i¹⁴⁰, uel si ei qui agere uelit gestus
commissus non fuerit uel in solidum uel in regione uel parte de qua agit, ut
345 ff. de ammi. tu. l. Si duo et l. iii § i et ff. de solut. l. Quero¹⁴¹, uel si cautionem
de rato non prestat, si dubitetur an tutor sit uel an curator uel an gestus ei
commissus fuerit, ut ff. de amminis. tutorum l. Vulgo¹⁴². Item generaliter
repelluntur omnes tutores et curatores, si preter predictam satisdationem
iuramentum de rebus fideliter amministrandis scilicet faciendo utilia inuiti-
350 aque pretermittendo non prestiterint, ut C. de episcopali audientia l. De cre-

137 Cod. 5,51,13

138 Dig. 26,7,7 pr.
26,7,51; 3,1; 46,3,100

139 Cod. 5,42,3; 5; 2,40,4
142 Dig. 26,7,23

140 Dig. 26,1,6,1

141 Dig.

curator] et add. P 337 Qualiter — agit om. CVP, (<...>) et prae 334 agit tr.
V 337 agit scripsi: agiet (?) N 337 Si ergo om. V 338 agit] agunt BNP
338 accionum P 338 intendit CV, intentant P 338 repelluntur P 338-339 fe-
cerint BP 339 solemniter CN 339 inuentarium sollempniter tr. C 339 et om.
B 339 ff.] C. P 339 administ. CVNP 340 in] im P 340 prin.] primis C,
principio V 340 cautionem] cat. praem. et expun. B 340 idoneam N 340 rem
om. V 340 fore] fere P 340-341 prestiterit VN 341 nisi] ut non B, uel non V,
aut non N, non. add. P 341 fuit V 341 testamentarius] testatus B 341-342
tuto.] et (uel V) cu. (cura. N) add. CVNP 342 satis] da. add. V 342 dedit] cogit
VP 342 l. iii — 343 tutor om. CN 342 iii] iiii P 342 et om. B 343 et ff. de
om. N 343 ff.] C. C 343 tuto. B, tutoribus V 343 l. Muto] Muto B, lac. V, et
Muta P 343 agere uelit] agit CVNP 343 gestus — 344 qua om. P (homoiotel.)
344 parte] in praem. V 345 admi. CNP, ami. V 345 et¹ om. B 345 ff. om.
C 345 Quero] Quod si (for add. B) BV (id est Dig. 43,3,14), Q ru (?) N, Quoniam
P 346 prestat] prebeat CVNP 346 dubitatur VN 346 sit post curator tr.
CVNP 346 uel¹ om. CP 346 an¹ om. VN 346 curator] causa B 346 uel²
om. C 346 an² om. B 346 gestus] gestio CVNP 346 ei] eius B 346-347
commissus ei tr. C 347 comissa CVNP 347 fuerit] sit V 347 adminis.
CVNP 348 preter om. CN 348 predictam] dictam BP 349 iuramentum] nec
C, om. N, iurauerint V 349 administrandis CVNP 349 utilia om. P 349-350
inutilique N 350 pretermittenda B, permittendo V 350 prestiterint] prestauit (?)
CP, prestandit (?) N 350 C.] D. C 350-351 creationibus] curatoribus BCV

ationibus¹⁴³ et in auth. ut hi qui obli. se habere perhi. § ult.¹⁴⁴. Item repelluntur, si se tutores non probent uel curatores, si excipiat contra eos, quod non sint. Quod enim dixi de satisdando de rato, ita puto intelligendum, ut de procuratore prope dicemus¹⁴⁵. Item repelluntur, si tutores uel curatores esse
 355 non possunt, puta quia minores sunt xxv annis uel alias indigent alterius cura, ut C. de legitima tutela l. ult.¹⁴⁶ et Instit. de excusat. tu. § Minores et Instit. de fiducia. tu. § ult.¹⁴⁷, uel surdi uel muti, ut ff. de tutelis l. i et ff. de legitima tutela l. penult.¹⁴⁸, uel mulieres, ut ff. de tutelis l. ult. et ff. de reg. iur. l. Femine¹⁴⁹, uel si debitores uel creditores fuerint eorum quorum tute-
 360 lam uel curam amministrant, ut in auth. ut hii qui obli. se habere perhi. res min.¹⁵⁰, uel si minus legitime dati ante confirmationem experiantur, ut C. de confirmatione tu. l. i et ii¹⁵¹, uel etiam post, ubi minus legitime facta est, ut ff. de confir. tu. l. Naturali § i¹⁵². Puto quoque ab agendo remouendum tutorem uel curatorem suspectum postulatum uel iam remotum uel cui
 365 amministratio interdicta est, ut ff. de solut. l. Quod si forte § i¹⁵³. Quid ergo dicemus de patre, orphanotropho, ecclesiarum prelato uel alterius uniuersi-

143 Cod. 1,4,27 144 Auth. 6,2,6 (Nou. 72,8)

145 Cf. *infra* lin. 384 sqq. 146 Cod. 5,30,5 147 Inst. 1,25,13; 1,19 148 Dig. 26,1,1; 26,4,10 149 Dig. 26,1,18; 50,17,2 150 Auth. 6,2,1 (Nou. 72,1) 151 Cod. 5,29,1; 2 152 Dig. 26,3,7,1 153 Dig. 46,3,14,1

351 perhi.] prohi. V, peri. NP 351 § ult. om. CVN, § i P 351 Item — 352 si² om. V 352 se tutores *post* probent tr. CNP 352 probet (prohibeat^c) B, prebent C
 352 curatores] causa B 352 incipiat V 352 quod] qui BVP 353 sint] sunt V, fuit P 353 Quod] tio (?) *add.* N 353 dicit P 353 de om. CNP 353 satisdandum CN, satisdat. P 354 procuratore] *infra add.* CN 354 proprie P 354 diximus P 354 repellitur V 354 tutor V 354 curator V 355 xxv] xxvi C
 355 indigeant V 356 C. om. C 356 et¹] in *add.* CN 356 tu.] l. Tutor *add.* V, et *praem.* P 356 et² om. V, in *add.* N 357 Instit. om. CP 357 tu.] cu. P
 357 ult.] penult. P. 357 uel¹] item C, et P 358 uel] item C 358 mulieres] miles P 358 ff.¹] ut ff. *add.* P 358 tutoribus V 358 l. om. N 358 ult. om. CN, penult. V 358 reg.] leg. N 359 Femine] ii V, alias ii B *margin.* 359 uel¹] item C
 359-360 tutelam] gerunt *add.* VP 360 curam (?) P, d *add. et expun.* N 360 administrant CVNP 360 qui] quandoque V 360 perhi.] peri. VN 361 uel] item C 361 legitime CVN 361 dati] data C, om. V 361 ante] aut B, apud C
 361 confirmati B 361 experiat N, excipiat B 361 ut — 363 est om. CN 361 C.] 1 *add. et expun.* P 362 tu.] utili uel inutili V 362 i om. VP 362 et om. V
 362 post om. V 362 ubi] nisi B 362 legitime V 363 ff.] C. CN 363 Puta B 363-364 remouendo B 364 uel¹] non C 364 uel² (<...>) C 364 cui] cum V 365 administratio CVNP 366 dicemus] dicendum est C, dicimus P 366 de om. B 366 orphano inpho B, orphanorum C, orphano N 366 prelato] uel *praem.* P 366-367 uniuersitatis — 367 uel om. P (*homoiotel.*) 367 amministrazione

tatis amministratore, si agat filiorum, orphanorum, ecclesiarum uel uniuersi-
tatis nomine, cum omnes hii legitimam amministrationem habent? Resp.
370 isti omnes generali exceptione illa remouentur, si tales negentur nisi probent.
soluta ma. l. Si cum dotem § Eo tempore¹⁵⁴, uel illud in dote speciale erit.
Item repelluntur huiusmodi persone, si uel interdicta sit eis amministratio uel
ab ea suspensi, ut supra de tutoribus et curatoribus diximus¹⁵⁵ et arg. in De-
cretis C. iii q. ii c. ult.¹⁵⁶. Item repelluntur omnes supradicti, si rem quam
375 petunt uel alienauerint uel inuaserint, ut in Decretis C. vii q. iii¹⁵⁷ et ff. de
euict. l. Vendicantem¹⁵⁸ et C. unde ui l. Meminerint¹⁵⁹.

2. *Quando repellitur procurator.* Restat ergo ut de procuratore et negotio-
rum gestore dicamus. Procurator ergo repellitur, si non habuit generale atque
liberum uel speciale agendi mandatum. Multo ergo fortius repellitur negotio-
380 rum gestor qui nullum habet, ut ff. de pact. l. Nam¹⁶⁰ et C. mandati l. Si
maritus¹⁶¹ et ff. de minoribus l. Illud § ult. et ff. de negotiis gestis l. Si pupilli
§ ult.¹⁶². Item repellitur exclusus exceptione procuratoria, etiamsi manda-
tum habeat procurator, nisi illud probauerit, ut C. de procurat. l. Exigen-

154 Dig. 24,3,22,5 155 Cf. supra lin. 363 sqq. 156 C. 3 q. 2 c. 9
157 Forsan C. 1q. 4 c. 13 (palea); cf. Cod. 8,4,7 158 Dig. 21,2,17 159 Cod. 8,4,6
160 Dig. 2,14,12 161 Cod. 4,35,5 162 Dig. 4,4,25,1; 3,5,5,14 (3,5,6,12 uulg.)

B, administratore CVN 368 hii omnes tr. P 368 hii] hi C 368 legitimam CVN
368 amministrationem legitimam tr. N 368 habeant CVNP, prae legitimam tr.
V 369 illa exceptione tr. CN 369 negantur P 369 nisi] n C 370 Verum]
Preterea C 370 seorsum om. N, seorumsum B 370 pater om. C, filii (?) add. N, et
filia (?) add. N marg. 370 suspecta P 370 ff.] de add. CVNP 371 Si cum] Si-
cut VN 371 illud] si aliad P 371 speciale in dote tr. V 371 erit] est CN
372 Item — 374 ult. om. P (homoiotel.) 372 huius CV 372 eis om. V, ei N 372
administratio CVN 372 uel²] alias add. V 373 ea] eo V 373 arg. — 374 C. om.
V 373 arg.] ar. BCN 375 uel¹ om. V 375 alienauerint P 375 in — et om.
P 375 in — C. om. V 375 Decretis] D C 375 vii] ii CN 375 q. om. C
375 q.] iii add. PV 376 euinct. C 376 Vendicatem P 376 et om. V 376
unde] de praem. et expun. B 376 Meminerit P, Restat igitur ut de procuratoribus add.
et expun. V 377 Quando — procurator om. BCP, Qualiter repellatur tutor uel negotio-
rum gestor N 377 Restat — 378 dicamus om. P 377 estat C 377 ergo om. C,
igitur VN 377 procuratoribus V 377 et] act B, ad V 377-378 negotia gerenda
V 378 dicatur CVN 378 ergo] uero P 378 repellitur — 379 ergo om. CN (ho-
moiotel.) 378-379 atque liberum om. P 379 uel om. V 379 mandant B 379
fortis N 380 qui] cum V 380 habet] mandatum add. CN 380 Nam] Natura
C 382 exclusus om. P 382 exceptio procuratori P 382 etiamsi] etsi C, n add.
et expun. P 383 habet NP 383 nisi] hi add. et expun. V 384 Hec] Hoc CNVP,

di¹⁶³. Hec, inquam, intelligo etiam, si satisfacere uult de rato, ut ff. ad Trebell. l. Qui ita § i et arg. ff. de susp. tu. l. Suspectus¹⁶⁴. Nec dico distinguendum, qualiter reus excipiens dicat, scilicet nego te habere mandatum uel dubito. Quid ergo dicitur satisfacendum de rato, ubi dubitatur de mandato, sic intelligo, scilicet si actor cautione contemptus esse uoluerit. Excluditur itaque ab agendo procurator, ubi non probat mandatum etsi cautionem de rato offerat, ut C. de procurat. l. i¹⁶⁵ et ff. ut in posses. le. l. iii § Si procurator et ff. de minoribus l. Quod si et ff. de procur. l. Non solum § i et ff. de damp. infec. l. Inter § Alieno¹⁶⁶. Preter hec repellitur procurator, si defensionem id est defensionis cautionem prestare noluerit, ut C. de procur. l. Actionem et C. de satisfacendo l. i¹⁶⁷ et ff. de procur. l. Mutus § Pena¹⁶⁸. Item non admittitur, si re integra mandatum fuerit reuocatum, ut ff. mandati¹⁶⁹ et Instit. man. § Recte¹⁷⁰ et ff. de procur. l. Ante litem¹⁷¹. Item si re integra mors mandatoris intercesserit, ut Instit. mandati § Recte¹⁷² et ff. mandati l. Inter causas in principi. et l. Si precedente in princ. et ff. de iudic. l. De qua re § ult.¹⁷³, uel si alias mandatum fuerit finitum. Ad hec puto procuratorem repelli etsi mandatum habeat, si procurator esse non ualeat, puta minor, mu-

163 Cod. 2,12,12 164 Dig. 36,1,68,1; 26,10,5 165 Cod. 2,12 (13),1 166 Dig. 36,4,3,2; 4,4,26; 3,3,39,1; 39,2,39,3 167 Cod. 2,12,5; 2,56,1 168 Dig. 3,3,43,4 169 Dig. 17,1 (cf. 1. 15; 22,11; 27,2) 170 Inst. 3,26,9 171 Dig. 3,3,16 172 Inst. 3,26,9 173 Dig. 17,1,26 pr.; 5,1,74,2

et *praem.* P 384 inquam *om.* P 384 etiam si] nisi C 384 satisfaceret V 384 uult] uelit CNP, *om.* V 384 de] pro V 385 arg.] ar. BCNP, ii V 385 dico *om.* C 385-386 distinguendum P 386 excipiens reus *tr.* VP 386 excipiat V, an *add.* V 387 Quid] Quod VNP 387 ubi — mandato *post* 388 intelligo *tr.* N 388 sic] ita P 388 scilicet *om.* V 388 si *om.* B 388 actor] a *add.* et *expun.* C 388 cautione *om.* V 388 contentus CVNP 388 uoluerunt P 388 Excluditur] Repellitur P 389 procurator *prae* ab *tr.* C 389 ubi — 390 offerat] si actore (actor V) satisfactione contento (contempta V) nolit (nolit *post* rato *tr.* V) cauere de rato nisi (ubi non VP, ubi in N) probet (probat VNP) mandatum CVNP 390 procurat.] probat B 390 ff.] de *add.* et *expun.* V 391 solum] pomp. *add.* V, et l. pomp. *add.* P (*id est* Dig. 3,3,40) 392 l. Inter *on.* B 392 Alieno B 392 Preter hec] Preterea V 393 id est] uel V, aut P 393 prestat N 393 noluerit] noli V 394 satisfacat C 394 i] una P 394 Plena V 395 admittatur V 395 mandati] l. et *lac.* *add.* V, l. iii *add.* P 395 et] in *add.* CN 395 et — 396 Recte *om.* C (*homoiotel.*) 396 et *om.* V 396 ff.] man *add.* et *expun.* P 396 litus P 397 mandatoris mors *tr.* V 397 intercessit N, interuenerit V, interueniat P 397 ut] in *add.* N 397 et *om.* V 398 in¹] im P 398 precedente] pendente CV 398 et² *om.* B 398 de¹ *om.* P 399 alias] autem P, litem contestatam *add.* P 399 fuit P 399 finitum fuerit *tr.* VN 399 hec] huc VP 399 puto] dico P 400 repelli *om.* C, repilli P 400 etsi] etiam C, etiamsi N 400 habeat mandatum *tr.* P 400 habet V 400 si] set V, tamen de iure (de iure *post* procurator *tr.* V) *add.* CVNP 400 ualuerit VP

405 lier, furiosus, mente captus, prodigus, cui bonis interdictum est, surdus, mutus, miles, curialis, clericus, seruus, accusatus accusatione pendente, maiores magistratus qui sine fraude in ius uocari non possunt. Item qui per alios litigare coguntur. Item potentiores, fiscus, res publica, ut C. de procurat. l. Exigendi¹⁷⁴ et ff. de procur. l. Minor in princ. et l. Neque femina et ff. de reg. iu. l. ii¹⁷⁵ et C. de procurat l. Quia¹⁷⁶ et ff. de procur. l. ii et l. Mutus et l. Filius familias § Veterani¹⁷⁷ et C. de procur. l. Militem et C. de condic. ob causam l. Si militem et C. de decurio. l. Si quis¹⁷⁸ et in auth. de sanctis episcopis § Alienum autem¹⁷⁹ et in Decretis di. lxxxvi c. ult.¹⁸⁰ et C. de iudic. l. Seruus et C. de procur. l. Reum criminis¹⁸¹ et ff. de procur. l. Neque¹⁸² et C. de procur. l. penult.¹⁸³ et C. ne liceat poten. l. i et C. ne fiscus uel res publica¹⁸⁴. Item repellitur procurator, si fuerit ab eo constitutus qui procuratorem dare non potuit, puta a minore sine tutore uel curatore uel e contrario ante litem contestatam, a seruo uel ab eo qui de statu litigat ex
 410 possessione seruitutis ad causam liberalem, a procuratore ante litem contestatam, a iustiore propter uehementiorem causam, a furioso, mente capto, prodigo, post interdictionem et generaliter his qui rerum suarum liberam
 415

174 Cod. 2,12,12 175 Dig. 3,3,51 pr.; 54; 50,17,2 176 Cod. 2,12,4 177 Dig. 3,3,2; 43; 8,2 178 Cod. 2,12,7; 4,6,5; 10,32 (31), 34 179 Auth. 9,11,6 (Nou. 123,6). § Alienum autem recte Alium autem. 180 D. 86 c. 26 181 Cod. 3,1,6; 2,12,16 182 Dig. 3,3,54 183 Cod. 2,12,25 [27 et 28 Graeca sunt, non leguntur] 184 Cod. 2,13,1,1; 2,17 (18)

401-402 mutus om. V 402 curialis] curiosus B, cardinalis V, curiales N, carialis P 402 clericus curialis tr. P 402 accusasione N, accusationem P 402 pendentem P, precedente B 402 maiores] minores C 403 qui¹ om. B 403 frade N 403-404 coguntur litigare tr. V 403 Item] ubi C 404 potentior CN 404-405 Exigendi — l.¹ om. C (homoiotel.) 405 et¹ om. B 405 de procur.] minori P 406 et¹ — 407 Veterani om. CN 406 et¹ — et² om. B 406 ii²] et iii add. B 406 et l. Mutus om. B, § Mutus V 406 et⁴ — 407 Veterani om. VP 406 et⁴] in auth. add. et expun. P 407 C.¹ lac. V 407 Militem] penult. (Cod. 2,12,25 [27 et 28 Graeca sunt, non leguntur]) V 407 et² om. B 407 C.²] de oc add. V, di cog add. et expun. V 408 ob] tempore add. V 408 militem²] mulier C, ulier N 408 et² om. BV 408 decurio.] accusat BV 408 et² om. B 408 sanctis om. CVNP 409 autem — 410 Seruus om. P 409 et¹ om. BV 409 Decretis] dicte V 409 Lxxxvi] xxxvi BN, xxxv V 409 et² om. B 410 et¹ om. B 410 l. Reum — 411 procur. om. VP (homoiotel.) 410 criminis] et l. penult. add. C (Cod. 2,12,25 [27 et 28 Graeca sunt, non leguntur]) 410 et² om. B 411 et¹ om. B 411 et¹ — penult. om. C 411 et² om. B 411 l i om. P 411 et³ om. B 411 et³ — 412 publica om. C 412 repelli C 412 ab eo prae fuerit tr. C, post constitutus tr. P 413 potuit P 413 tutoris P 413 curatoris P, cura B, auctore add. P 413 uel²] aut C 414 contrario] conuso N 414 a seruo om. VP 414 uel om. N 414 de om. V 414 statu] suo add. C 415 possessione] positione V 416 uehementiorem P 416 mempte P 417 propter interdictum V, de liberis exhibendis et deducendis add. et expun. V (homoiotel.); cf. lin. 423 f. 417 his] ab hiis V, hiis P 417 libera] summa (?)

non habent amministrationem, ut C. de procur. l. Neque tu.¹⁸⁵ et ff. de
 procur. l. Seruum in principi. l.¹⁸⁶ et C. de assertione tol. l. i¹⁸⁷ et C. de procu.
 420 l. Quisquis¹⁸⁸ et l. Nulla¹⁸⁹ et l. ult.¹⁹⁰. Item ab agendo procurator repellitur,
 si mandati fines egrediatur, ut C. de procur. l. Si procurator¹⁹¹. Item si res
 agenda mandetur que per procuratorem expediri non potest, ut causa libera-
 lis in casu quem diximus, actio popularis, ut ff. de procur. l. Licet¹⁹², inter-
 dictum de liberis exhibendis et deducendis, ut ff. e. l. Pomp. in princ.¹⁹³, in-
 425 petratio uenie etatis, ut C. de his qui ueniam etatis inpe. l. ii¹⁹⁴, appellatio
 siue accusatio criminis, ut ff. an per alium cause ap. exer. pos. l. i et ff. de
 pub. iu. l. penult.¹⁹⁵ et similia.

Quid ergo dicemus de actore siue sindico uniuersitatis? Huiusmodi repel-
 luntur, si non a duabus partibus uniuersitatis fuerint ordinati, ut ff. quod
 430 cuiusque uniuersitatis no. l. Nulli et ff. decre. ab or. fa. l. iii¹⁹⁶, uel minus sol-
 lempniter id est non interueniente decreto, ut C. de appellat. l. Nominatio-
 nes¹⁹⁷, uel si uoluntas non durauerit uel generaliter dati non fuerint uel si
 ubi de decreto dubitatur de rato non satisdederint, ut ff. quod cuiusque uni. l.
 Item § i et ii¹⁹⁸, uel si ratione sue persone actor esse non possit, ut supra de
 435 procuratore¹⁹⁹, excepto milite qui sui iuris causam syndicus ordinarius agi-

185 Cod. 2,12,11 186 Dig. 3,3,33 pr. 187 Cod. 7,17,1 188 Cod.
 2,12,8. Quisquis recte Quod quis. 189 Cod. 2,12,23 190 Cod. 2,12,26 (27 et 28
 Graeca sunt, non leguntur) 191 Cod. 2,12,10
 192 Dig. 3,3,42 193 Dig. 3,3,40 pr. 194 Cod. 2,44,2 195 Dig. 49,9,1; 48,1,
 13 196 Dig. 3,4,3; 50,9,3 197 Cod. 7,62,27 198 Dig. 3,4,6,1; 2 199 Cf.
 supra lin. 399 sqq.

add. P 418 administrationem VP, prae non tr. V 418 et om. B 419 l.² om. VP
 420 ab] ab add. P 420 repellitur — 421 procurator om. P (homoiotel). 422 man-
 datur B 422 per om. P 422 possit V 422 ut] aut V, causa add. et expun. V
 422-423 liberalis causa tr. V 423 diximus quem Bac 423 postularis B 424 exi-
 bendis P 424 deduca B 424 e.] de procur. P 424 in] im P 424-425 impe-
 tratio V, inpetratione P, item in praem. P 425 uenie] uene P 425 etatis] non
 intercedit procurator add. P 425 hiis P 425 appellatio] item praem. P 426
 accusatio om. P, accio V 426 criminis] actus accio add. P 426 an] am P 426
 cause scripsi: causa BV, P (?), apud add. et expun. B 426 exer.] exit P (reddi Flor. et
 Vulg.) 426 et om. V 427 penult.] ult. VP, filius add. V 428 siue] uel P
 428 Huiusmodi] Resp. hii (huius P) VP 429 partibus] par V 429 uniuersitatibus P,
 om. V 429 quod] qui P 430 l. Nulli om. P 430 et om. B 430 ff.] de add. P
 430-431 sollempniter P 431 id — non] et V 432 datus VP 432 non² om.
 P 432 fuerit VP 433 ubi] ibi V 433 de¹ om. BV 433 dubitatur] et add. V
 433 non] non add. V 433 satisdederit VP 434 potuit V 434 ut — 435
 procuratore om. P 434 de om. B 435 iuris om. V, <. . > P 435 ordinatus P
 435-436 agebat V 436 Veterani] Syndicus praem. V 436 et om. B 436 C.] ff.

tabit, ut ff. de procur. l. Filius f. § Veterani²⁰⁰ et C. de re mili. l. ult.²⁰¹ Idem
 puto de clerico, ut in Decretis C. xvi q. i c. De presenti. et q. ult. c. Nona²⁰².
 Immo in causa ecclesie repellitur syndicus, si laicus fuerit ordinatus, ut C. de
 episcopis et c. l. Omnia²⁰³ et in Decretis²⁰⁴. Item repellitur, si non per epis-
 440 copum in iam dicta causa fuerit constitutus, ut C. de episcopis et c. l. Omnes
 § In hac²⁰⁵. Preter hec actor siue syndicus uniuersitatis excluditur, si de de-
 fensione ut procurator non caueat, ut ff. quod cuiusque uni. no. l. Item § i²⁰⁶.
 Insuper dicimus actorem repelli, si ab ea uniuersitate cui coire non licet fuerit
 ordinatus, ut ff. quod cuiusque uniuer. no. l. i²⁰⁷. Omne autem collegium siue
 445 corpus prohibitum dicitur, nisi legibus concessum reperiatur, ut ff. de colle-
 giis illi. l. iii²⁰⁸. Nec opponat quisquam quasi supra et de his diximus²⁰⁹. Ni-
 mirum prelatus legitimam et quasi ordinariam amministrationem habet,
 syndicus uero uel actor demandatam. Ideoque cum procuratoris fungatur
 partibus, id solum exequi debet quod sibi mandatum est. Si ergo formam
 450 egradiatur repellitur, ut ff. quod cuiusque uniuer. no. l. Item § i²¹⁰.
 Hec igitur de exceptionibus que in litis ingressu agentibus obiciuntur, qua-
 si per indicem²¹¹ summotenus, prout iuris dedit prudentia, ministrauimus.

200 Dig. 3,3,8,2 201 Cod. 12,35,18 202 C. 16 q. i c. 20; q. 7 c. 22
 203 Cod. 1,3,34 204 Cf. *supra* p. 155 *sqq.* 205 Cod. 1,3,32,1 206 Dig. 3,4,6,1
 207 Dig. 3,4,1 208 Dig. 47,22,3 209 Cf. *supra* lin. 365 *sqq.* 210 Dig. 3,4,6,1
 211 *Verba Iustiniani*: Inst. 4,18,12

V 437 de¹] in P 437 in Decretis C. om. VP 437 xvi] xiii BV 437 i] iiii P
 437 et om. P 437 q.] § P 437 c.] et § P 437 Nono V 438 Immo]
 mmo P 438 ordinatur] alias constitut <us> add. B marg. 439 Omnia] Omnes V
 (id est Cod. 1,3,32) 439 et in Decretis om. P 439 Decretis] di. et lac. add. V
 439 repellitur om. V 440 iam om. VP 440 Omnes] Omnis quod B 441 Preter]
 Item P 441 hec] hoc V, om. P 441 excluditur post 442 caueat tr. V, repellitur
 P 441-442 defendendo P 442 cauet P 443 Insuper] In summa VP 443
 actore P 443 si] si add. B 443 cui — licet] illico uel non V 443 fuerit] non
 praem. P 445 prohiberi B 445 repperiatur P 446 opponant V, opponunt P
 446 quicum V, quacumquam (?) P 446 quasi] qualia (?) P 446 supra] ut praem. V
 446 et om. V 446 de his post quasi tr. V 446 his] hiis VP 447 prelatus]
 pc. l. et ius P 447 legitimam V 447 et quasi] equa P 447 administrationem VP
 447 habet amministrationem tr. V 448 syndicus V 448 Ideo V 448 pro-
 curatori B 448 fungatur] mandatum finitur V 449 exsequi P 449 debent P
 449 sibi] et add. V 450 i] et ii add. P 451 exceptione B 452 prudentia dedit
 tr. V 452 prudentiam P 452 ministraui P 453 his] hiis VP 453 iudiciorum

Verum de his iudiciorum frequentissimus ordo aduocatorumque subtilis
 strepitus plenior notitiam poterit ostendere. Porro, ne actoris intentio ex-
 ceptionibus exceptionum id est replicationibus deficiat, chineuerum aliunde
 455 argentatum, quia cucullatum donauimus, flagitare non cessat, ut eius patro-
 cinio suffulta contra reum iacula refringantur. Vale.

post ordo tr. P 453 subtilitas VP, et *add. P* 454 notitiam P 454 ostenderetare
 Bac, prestare V, ostendere P 454-455 exceptionibus] ex compne P 455 exceptionum
om. B 455 deficiat V, *post chineuerum tr. V, prae id tr. P* 455 chineuerum
scripsi cum Kuttner: chine uetum B, caniuerum (?) V, chyneum P 455 aliud V 456
 deargentatum V, argm. P 456 cucullatum V 456 conauimus V 456 cessat]
 ceuat P 456 eius] in *praem. P* 457 suffulta *scripsi cum Kuttner*: sufflata B, suf-
 fulti V, s'uulta P 457 iaculare B 457 refringantur] fraglantur B 457 Vale *om.*
 VP

Quellen- und Literaturverzeichnis

Hinsichtlich der benutzten Handschriften vgl. die Angaben oben S. 143 ff.

Abbondanza, Dizionario biografico degli Italiani, 5 (Roma 1953).

Acher, J., Glanures, in *Nouvelle Revue historique de droit* 31 (1907) S. 105 f.

Adverso, Aldo, Appunti biografici sul iuresconsulto PILLIO DA MEDICINA, Firenze.

Albericus, Summula de testibus, ed. Genzmer, in *Studi Besta*, I, S. 479 ff.

Ambrosino, Rudolphus, Vocabularium Institutionum Iustiniani Augusti, Mediolani, 1942.

Andree, Johannes, siehe Johannes Andree.

Arangio-Ruiz, Vincenzo, Diritto romano, Testo zur Vorlesung Il processo civile romano, gehalten im Akademischen Jahr 1950/51 in Rom.

Azo, Brocardica Aurea Azonis Bononiensis, Venetiis 1566.

— Azonis ad singulas leges XII librorum Codicis Iustiniani Commentarius et magnus apparatus, Parisiis 1577 (= Lectura Codicis).

— Summa Codicis, Spirae 1482. — Venetiis 1498. — Venetiis 1566.

Baldus de Ubaldis, Baldi Perùsini in usus feudorum commentaria, Augustae Taurinorum 1578.

Bassianus, Johannes, siehe Johannes Bassianus.

Bencivene von Siena (?), Ordo iudiciorum, Inuocato Christi nomine, ed. Bergmann, Fridericus, Pillii, Tancredi, Gratiae libri de iudiciorum ordine, Gottingae 1842, S. 3 ff.

— ed. Wahrmund, Quellen, Bd. V, Heft 1.

Bergmann, Fridericus, Pillii, Tancredi, Gratiae libri de iudiciorum ordine, Gottingae 1842.

Besta, Enrico, Avviamento allo studio della storia del diritto italiano, 2. Aufl. Milano 1946.

Fonti del diritto italiano dalla caduta dell'impero romano sino ai tempi nostri, 2. Aufl. Milano 1950.

Fonti: Legislazione e Scienza giuridica dalla caduta dell'Impero romano al secolo decimoquinto, Milano 1923-25.

Introduzione al diritto comune, Milano 1938.

Per la storia della nostra letteratura processuale nella prima metà del secolo decimoterzo, in *Studi di diritto romano, di diritto moderno e di storia del diritto* pubblicati in onore di Vittorio Scialoja nel XXV anniversario del suo insegnamento, vol. 2, Milano 1905, S. 655 ff.

Bethmann Hollweg, Moritz August von, Der Civilprocess des gemeinen Rechts in geschichtlicher Entwicklung, Bd. I-VI, 1. Abt. Bonn 1864-1874.

Bibliotheca Iuridica Medii Aevi: Scripta anecdota glossatorum

collegit atque edidit Augustus Gaudentius (= BIMAE)

I. Scripta anecdota glossatorum, Bononiae 1888, 2. Aufl. 1913, Additiones, Bononiae 1914.

II. Scripta anecdota antiquissimorum glossatorum, Bononiae 1892.

III. Scripta anecdota glossatorum vel glossatorum aetate composita, Bononiae 1901.

(Nachdruck Torino 1962.)

Brachylogus, Corpus legum sive Brachylogus iuris civilis, ed. E. Böcking, Berolini 1829.

Brugi, Biago, Il metodo dei glossatori bolognesi, in Studi in onore di S. Riccobono, Bd. I, Palermo 1936, S. 21 ff.

Pillio, in Enciclopedia italiana, Bd. XXVII (1935-1943) S. 281.

Bülow, Oskar, Die Lehre von den Proceßeinreden und die Proceßvoraussetzungen, Gießen 1868.

Bulgarus, De judiciis, ed. Wunderlich, Anecdota quae processum civilem spectant, Gottingae 1841, S. 7 ff.

— ed. Waehrmund, Quellen, Bd. IV, Heft 1-2.

Bussi, E., Intorno al concetto di diritto comune, Milano 1935.

Calasso, Francesco, Introduzione al diritto comune, Milano 1951.

Medioevo del diritto, Bd. I: Le fonti, Milano 1954.

Calisse, C., Storia del diritto italiano, Bd. I: Le Fonti, ed. nova, Firenze 1930.

Cappelli, A., Lexicon Abbreviaturarum, 4. Aufl. Milano 1949.

Carducci, G., Lo studio bolognese. Discorso per l'ottavo centenario, Bologna 1888.

Cartulaire de l'église de Notre-Dame de Paris éd. Guérard, tom. I, Paris 1850.

Coing, Helmut (Hrsg.), Handbuch der Quellen und Literatur der neueren europäischen Privatrechtsgeschichte, Bd. 1: Mittelalter (1100-1500), Veröffentlichung des Max-Planck-Instituts für europäische Rechtsgeschichte, München 1973.

Conrat (Cohn), M., Geschichte der Quellen und Literatur des römischen Rechts im früheren Mittelalter, Bd. 1, Leipzig 1891.

Corpus Iuris Canonici, ed. Friedberg, 2 Bde. Lipsiae 1879-1881.

Corpus Iuris Canonici Glossatum, Bd. 3: Decretales Gregorii Noni, Romae 1582.

Corpus Iuris Civilis, 3 Bde., editio stereotypa, ed. Mommsen, Krueger, Schoell et Kroll, Berolini 1868 ff.

Corpus Iuris Civilis Glossatum, Bd. 4: Codex, Venetiis.

Crosara, Fulvio, Pillio, in Enciclopedia cattolica, Bd. 9 (1952) Sp. 1480.

Damasus, Summa 'De ordine iudiciario', ed. Waehrmund, Quellen, Bd. V, Heft 4.

— ed. Wunderlich, Anecdota, Gottingae 1841.

Dictionnaire de droit Canonique, publié sous la direction de R. Naz, Paris 1924-1958 (= DDC).

Diplovatatus, Thomas, Liber de claris iuris consultis, curantibus Fritz Schulz †

Hermann Kantorowicz † Giuseppe Rabotti, in *Studia Gratiana*, Bd. X, Roma 1968.

Dissensiones Dominorum, ed. Haenel: *Dissensiones dominorum sive controversiae veterum iuris romani interpretum qui glossatores vocantur*, Lipsiae 1834.

ed. Rossello: *Dissensiones dominorum sive controversiae veterum iuris romani interpretum qui glossatores vocantur* (Cod. Chis. E. VII. 218), Lanciano 1890.

ed. Scialoja: Di una nuova collezione delle ‚*Dissensiones dominorum*‘, in *Studi iuridici*, Bd. II, Roma 1934, S. 327 ff.

Dolezalek, Gero, *Verzeichnis der Handschriften zum römischen Recht bis 1600*. Materialsammlung, System und Programm für elektronische Datenverarbeitung, 4 Bände, Frankfurt am Main 1972.

Donati, La laurea in leggi di L. A. Muratori, Modena 1925.

Ducange, *Glossarium mediae et infimae latinitatis*, ed. anastatica Graz 1954.

Durantis, Guilelmus, *Speculum iudiciale*, Venetiis 1494.

— *Lugduni* 1504/5.

Eilbert Bremensis, *Ordo iudiciarius*, ed. Waehrmund, *Quellen*, Bd. I, Heft 5.

Engelmann, Woldemar, *Die Wiedergeburt der Rechtskultur in Italien durch die wissenschaftliche Lehre*, Leipzig 1938.

Feine, Hans Erich, *Kirchliche Rechtsgeschichte. Die katholische Kirche*. 4. Aufl. Köln — Graz 1964.

Fitting, Hermann, *Die Anfänge der Rechtsschule zu Bologna*, Berlin 1888.

Juristische Schriften des früheren Mittelalters, Halle 1876.

Fitting, Hermann, *Summa Codicis des Irnerius (verius incerti auctoris, hodie: Summa Trecensis)*, Berolini 1894.

Fontes Iuris Romani Antejustiniani, edd. S. Riccobono, J. Baviera, C. Ferrini, J. Furlani, V. Arangio-Ruiz, 3 Bde. Florentiae 1940-1943. (FIRA)

Friedberg, Emil, *Die Canones-Sammlungen zwischen Gratian und Bernhard von Pavia*, Leipzig 1897.

Quinque compilationes antiquae nec non collectio canonum Lipsiensis, Lipsiae 1882.

Gabrieli, P., Pillio, in *Nuovo Digesto italiano*, Bd. IX, Torino 1939, S. 1129.

Gallia Christiana, Parisiis-Romae, 1870 ff.

Genzmer, Erich, *Die iustinianische Kodifikation und die Glossatoren*, in *Atti del Congresso internazionale di diritto romano*, Bologna, Bd. I, Pavia 1934, S. 345 ff.

Eine anonyme Kleinschrift ‚*de testibus*‘ aus der Zeit um 1200, in *Festschrift Koschaker*, Bd. III, Weimar 1939, S. 376 ff.

Seckel und Ugo Nicolini über die Quaestiones des Pillius, in *SZ. Rom. Abt.* LV (1935) S. 315 ff.

Summula de testibus ab Alberico comp. siehe Albericus.

Vorbilder für die Distinctionen der Glossatoren, *Acta Congressus iuridici internationalis Romae*, Bd. II, Romae 1935, S. 343 ff.

Siehe auch *Seckel-Genzmer*, *Ordo inuocato*'.

Gratia, *Summa de iudiciario ordine*, ed. Bergmann, Gottingae, 1842.

Irnerius, siehe *Fitting*, *Summa Codicis des Irnerius*.

Siehe *Pescatore*, *Die Glossen des Irnerius*.

Siehe *Torelli*, *Glosse preaccursiane* etc.

Johannes Andree, *Additiones in Speculum Durantis*, Lugduni 1504/5 (siehe *Durantis*).

Johannes Bassianus, *Arbor actionum*, ed. A. Brinz, Erlangae 1854.

Summa de ordine iudiciorum, 'Propositum presentis operis', edd. Tamassia-Palmieri, *BIMAE* Bd. II, S. 213 ff.

Summa, 'Quicumque vult', ed. Wahrmund, *Quellen*, Bd. IV, Heft 1-2.

Juncker, J., *Summen und Glossen. Beiträge zur Literaturgeschichte des kanonischen Rechts im zwölften Jahrhundert*, in *SZ. Kan. Abt. XIV* (1925) S. 384 ff.

Kantorowicz, Hermann, *Die 'Allegationes' im späteren Mittelalter*, in *Archiv für Urkundenforschung*, XIII (1933) S. 15 ff.

Eine Gesamtausgabe des *Pillius* in Vorbereitung, in *SZ. Rom. Abt. L* (1930) S. 470 ff.

A Greek Justinian Constitution quoted in the *Dissensiones Dominorum*, in *Seminar*, Annual Extraordinary Number of the *Jurist* 3 (1945) S. 47 ff.

Rezension von *Seckel-Genzmer*, *Die dem Pillius zugeschriebene Summa de ordine iudiciorum*, in *SZ. Rom. Abt. LII* (1932) S. 438 ff.

Rechtshistorische Schriften, hrsg. von Coing, Helmut und Gerhard Immel, Karlsruhe 1970.

Kritische Studien. (Zur Quellen- und Literaturgeschichte des römischen Rechts im Mittelalter.) In *SZ. Rom. Abt. XLIX* (1929) S. 55 ff.

Studies in the Glossators of the Roman Law (with the collaboration of W. W. Buckland), Cambridge 1938. (Nachdruck mit Addenda et Corrigenda von Peter Weimar, Aalen 1969.)

Kaser, Max, *Das römische Privatrecht*, I, 2. Aufl. München 1971; II, 2. Aufl. München 1975. *Das römische Zivilprozeßrecht*, München 1966.

Koschaker, Paul, *Europa und das römische Recht*, München — Berlin 1959 (mit einem Vorwort von Max Kaser).

Kunkel, Wolfgang, *Römisches Privatrecht, auf Grund des Werkes von Paul Jörs*, 3. Aufl. Berlin etc. 1949 (Reprint Berlin etc. 1978).

Kuttner, Stephan, *Analecta iuridica Vaticana* (Vat. lat. 2343), in *Collectanea Vaticana in honorem ... Albareda*, Studi e Testi, vol. 219, Città del Vaticano 1962, S. 415 ff.

Les débuts de l'école canoniste française, in *Studia et documenta historiae et iuris* 4 (1938) S. 193 ff.

Zur neuesten Glossatorenforschung (i. e. Rezension von Kantorowicz, *Studies in the Glossators of the Roman Law*), in *Studia et documenta historiae et iuris* 6 (1940) S. 275 ff.

Notes on the Presentation of Text and Apparatus in Editing Works of the Decretists and Decretalists, in *Traditio* 15 (1959) S. 452 ff.

Réflexions sur les Brocards des Glossateurs, in *Mélanges Joseph De Ghellinck*, tom. II, Gembloux 1951, S. 767 ff.

Repertorium der Kanonistik (1140-1234), *Studi e Testi*, vol. 71, Città del Vaticano 1937.

Kuttner-Rathbone, Anglo-norman canonists of the twelfth century, in *Traditio* 7 (1949-51) S. 279 ff.

Landau, Peter, Ursprünge und Entwicklung des Verbotes doppelter Strafverfolgung wegen desselben Verbrechens in der Geschichte des kanonischen Rechts, in *SZ. Kan. Abt. LVI* (1970) S. 124 ff.

Landsberg, Ernst, Die ‚Quaestiones‘ des Azo, Freiburg i. Br. 1888.

Lang, Albert, Zur Entstehungsgeschichte der Brocarda-Sammlungen, in *SZ. Kan. Abt. LXII* (1942) S. 106 ff.

Lange, Hermann, Die Verarbeitung klassischer und nachklassischer Lehren in der mittelalterlichen Rechtswissenschaft, in *SZ. Rom. Abt. LXXII* (1955) S. 211 ff.

Laspeyres, E. A., Über die Entstehung und älteste Bearbeitung der ‚Libri feudorum‘, Berlin 1830.

Le Bras, Gabriel, *Prolégomènes*, Paris s. a. (1955).

Lefebvre, Ch., Pillius, in *Dictionnaire de droit canonique*, tom. VI, Paris 1954, Sp. 1199 ff.

Leicht, P. S., *Storia del diritto italiano. Le Fonti*. 4. Aufl. cur. C. G. Mor, Milano 1956.

La penetrazione del movimento bolognese nella vita giuridica dell' Emilia e dell' Italia Settentrionale, in *Studi e memorie per la storia dell' Università di Bologna*, nova series, I (1956) S. 117 ff.

Scritti vari di storia del diritto italiano, tom. I-II 1-2, Milano 1943-1949.

Leitschuh, Friedrich und Hans *Fischer*, Katalog der Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Bamberg, Abt. II, Bamberg 1895-96.

Maassen, F., Beiträge zur Geschichte der juristischen Literatur des Mittelalters, insbesondere der Decretisten-Literatur des 12. Jahrhunderts, Wien 1857.

Geschichte der Quellen und der Literatur des kanonischen Rechts im Abendlande bis zum Ausgang des Mittelalters, tom. I, Graz 1870 (ed. anastatica Graz 1956).

Manitius, M., Geschichte der lateinischen Literatur des Mittelalters, tom. I-III, München 1911-13 (= Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft, Bd. 9, Abt. 2, Teil 1-3).

- Mayer, E., *Italianische Verfassungsgeschichte von der Gothenzeit bis zur Zunftherrschaft*, tom. I-II, Leipzig 1909.
- Mayr, Robert von und Mariano *San Nicolo*, *Vocabularium Codicis Iustiniani*, 2 Bde., Prag 1923-1925.
- Mazzetti, S., *Repertorio di tutti i professori antichi e moderni della famosa Università e del celebre Istituto delle scienze di Bologna*, Bologna 1848.
- Mazzuchelli, G. M., *Gli scrittori d'Italia, cioè notizie storiche e critiche intorno alle vite e gli scritti dei letterati italiani*, tom. I-II 4, Brescia 1753-1763.
- Meijers, Eduard Maurits, *Études d'Histoire du Droit*, cur. R. Feenstra et H. F. W. D. Fischer, tom. I, Leyde 1956, tom. III, Leyde 1959.
- Les glossateurs et le droit féodal, in *Tijdschrift voor rechtsgeschiedenis* XIII (1934) S. 129 ff.
- Juris interpretes saec. XIII, Neapoli 1924.
- Sommes, *Lectures et Commentaires* (1100 à 1250), in *Atti del Congresso internazionale di diritto romano*, Bologna, Bd. I, Pavia 1934, S. 211 ff.
- Meynial, E., *De l'application du droit romain dans la région de Montpellier aux XII^e et XIII^e siècles*, in *Atti del Congresso internazionale di scienze storiche*, tom. IX, Roma 1904, S. 147 ff.
- Migne, P., *Patrologiae cursus completus sive Bibliotheca universalis . . .*, tom. I ff., Paris 1844 ff.
- Mommsen, Theodor, *Römisches Strafrecht*, Berlin 1891.
- Über Fittings Ausgabe juristischer Schriften des früheren Mittelalters, in *Zeitschrift für Rechtsgeschichte* XIII (1878) S. 196 ff.
- Mor, Carlo Guido, *Un capitello della Ghirlandina e i primordi dello Studio modenese*, in *Studi in onore di A. Solmi*, Bd. II, Milano 1941.
- Rezension von Nicolini, Ugo: *Pillii medicinensis Quaestiones sabbatinae*, in *Rivista di storia del diritto italiano* 9 (1936) S. 186 ff.
- Scritti giuridici preirneriani, 2 Bde., Milano 1935-38.
- Storia della Università di Modena, Modena 1956.
- Muratori, L. A., *Antiquitates italicae Medii Aevi . . .*, tom. I-VI, Mediolani 1738-1742.
- Muther, Th., *Zur Geschichte des römisch-canonischen Prozesses in Deutschland während des vierzehnten und zu Anfang des fünfzehnten Jahrhunderts*, Rostock 1872.
- Nicolini, Ugo, *Pillii Medicinensis Quaestiones sabbatinae*, ed. Nicolini, I, Modena 1935 (iterum sub titulo: *Pillii medicinensis Quaestiones sabbatinae*. Saggio di edizione, Modena 1946).
- Pillii Medicinensis Quaestiones sabbatinae*. Introduzione all' edizione critica, Modena 1933.
- Summa *Cum essem Mutine* ('Qualiter debeat concipi libellus'), in *Studi in onore di M. Barillari*, Bd. IV, Bari 1937, S. 65 ff.

- Nörr, Knut Wolfgang, Päpstliche Dekretalen in den ordines iudiciorum der frühen Legistik, in *Ius commune* III (1970) S. 1 ff.
- Päpstliche Dekretalen und römisch-kanonischer Zivilprozess, in *Studien zur europäischen Rechtsgeschichte*, hrsg. von Walter Wilhelm, Frankfurt/Main 1972.
- Ordo iudiciorum und ordo iudiciarius, in *Collectanea Stephan Kuttner* I = *Studia Gratiana* XI (1967) S. 327 ff.
- Zur Stellung des Richters im gelehrten Prozess der Frühzeit, München 1967.
- Ordo Bambergensis*, 'Quia iudiciorum', ed. Joh. Friedr. Ritter von Schulte: Der Ordo iudiciarius des Codex Bambergensis P. I. II, in *Sitzungsberichte der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien, Phil.-hist. Klasse*, Bd. 70, Wien 1872, S. 285 ff.
- Ordo iudiciarius, 'In principio', ed. Friedrich Kunstmann, in *Kritische Übersicht der deutschen Gesetzgebung und Rechtswissenschaft* 2 (1855) S. 17 ff.
- Ordo iudiciorum, 'Si quis de re quacunque', ed. Nicolaus Rhodius, fälschlich als 4. Buch des Placentin, *De actionum varietatibus*, Moguntiae 1530.
- Ordo, 'Ulpianus de edendo', ed. Gustavus Haenel, Lipsiae 1838.
- Ordo, 'Inuocato Christi nomine', siehe *Bencivene* von Siena.
- Otto Papiensis* (?), *Summa de ordine iudiciorum*, 'Olim (quidem) edebatur', ed. Tamassia-Palmieri, *BIMAE* Bd. II, §§ 229a-686.
- Summa Othonis de ordine iudiciario per Justinum Goblerum* . . . nunc primum evulgata, Moguntiae 1536.
- Summa Othonis Senonensis de interdictis* . . . accessit praeterea *Summa cujusdam alterius Othonis de ordine iudiciario*, Moguntiae 1536.
- Siehe auch *Pilius* — rectius *Bencivene* —.
- Panziroli, G., *De claris legum interpretibus libri quatuor*, Lipsiae 1721.
- Patetta, Federico, *Lezioni di storia del diritto italiano: Storia delle fonti*, Torino 1932.
- La *Summa Codicis* di Placentino, in *Studi Senesi* XIII (1896) S. 157 ff.
- La 'Summa Codicis' e le 'Quaestiones' falsamente attribuite ad Irnerio (Replika al Prof. Ermanno Fitting), in *Studi Senesi* XIV (1897) S. 53 ff.
- Studi sulle fonti giuridiche medievali*, presentazione di Guido Astuti, Torino 1967.
- Pertile, A., *Storia del diritto italiano dalla caduta dell' Impero Romano alla codificazione*, 2. Aufl. Bd. I-VI 2, Torino 1896-1903.
- Pescatore, Gustav, *Die Glossen des Irnerius*, Greifswald 1888.
- Kritische Studien auf dem Gebiete der civilistischen Litterärgeschichte des Mittelalters, Beiträge zur mittelalterlichen Rechtsgeschichte, Heft 4, Greifswald 1896.
- Miscellen (No. I-XIII), Beiträge zur mittelalterlichen Rechtsgeschichte, Heft 2, Berlin 1889.

- Quinque Compilationes Antiquae*, ed. Friedberg, Ae., Lipsiae 1882.
- Rhetorica Ecclesiastica*, ed. Wahrmund, Quellen, Bd. I, Heft 4.
- Ricardus Anglicus*, Magistri Ricardi Anglici ordo iudiciarius ex codice Duacensi . . . , ed. Carolus Witte, Halis 1853.
- Summa de ordine iudiciario, ed. Wahrmund, Quellen, Bd. II, Heft 3.
- Rogierius*, Summa Codicis, ed. Palmerius, in BIMA Bd. I (2. Aufl.) S. 47 ff.
- Rosello*, A. F., siehe *Dissensiones Dominorum*.
- Rossi*, G., 'Consilium sapientis iudiciale'. Studi e ricerche per la storia del processo romano-canonico, Bd. I (Secoli XII-XIII), Milano 1958.
- La Summa Arboris Actionum' di Ponzio da Ylerda, Milano 1951.
- Sarti*, Maurus et Maurus *Fattorini*, De claris Archigymnasii Bononiensis professoribus a saeculo XI usque ad saeculum XIV, tom. I et II, 2. Aufl., Bononiae 1888-1896.
- Savigny*, Friedrich Carl von, Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter, 2. Aufl. Bd. I-VII, Heidelberg 1834-1851, Nachdruck Darmstadt 1956.
- System des heutigen römischen Rechts, Bd. V, Berlin 1841.
- Vermischte Schriften, Bd. I-V, Berlin 1850.
- Schulte*, Johann Friedrich von, Geschichte der Quellen und Literatur des canonischen Rechts von Gratian bis auf die Gegenwart, Bd. I und II, Stuttgart 1875-77.
- Schulz*, Fritz, Geschichte der römischen Rechtswissenschaft, Weimar 1962, Nachdruck Wien 1975. Deutsche, von Hans Hoehne aus dem Nachlaß besorgte Ausgabe der History of Roman Legal Science, Oxford 1946, um Addenda vermehrt Oxford 1953.
- Die Quare-Sammlungen der Bologneser Glossatoren und die 'Problemata' des Aristoteles, in Atti del Congresso internazionale di diritto romano e storia di diritto Verona, Bd. I, Milano 1953, S. 295 ff.
- Siehe auch *Diplovatatus*.
- Schupfer*, F., Maunale di storia del diritto italiano. Le fonti: leggi e scienza. 4. Aufl., Città di Castello etc. 1908.
- Scialoja*, Vittorio, Studi giuridici, Bd. II: Diritto romano, Roma 1934.
- Mitteilung betreffend die Handschrift R, veröffentlicht von Gustav Pescatore, Miscellen etc., siehe *Pescatore*.
- Siehe auch *Dissensiones Dominorum*.
- Seckel*, Emil, Beiträge zur Geschichte beider Rechte im Mittelalter, Bd. I, Tübingen 1898.
- 'Distinctiones glossatorum'. Studien zur Distinktionen-Literatur der romanistischen Glossatorenschule . . . , in Festschrift der Berliner juristischen Fakultät für Ferdinand von Martitz, Berlin 1911, S. 277 ff.

- Über neuere Editionen juristischer Schriften aus dem Mittelalter, in SZ. Rom. Abt. XXI (1900) S. 212 ff.
- Paläographie der juristischen Handschriften des 12. bis 14. und der juristischen Drucke des 15. und 16. Jahrhunderts, in SZ. Rom. Abt. XLV (1925) S. 1 ff.
- Das römische Recht und seine Wissenschaft im Wandel der Jahrhunderte, Berliner Rektoratsrede 1920.
- Seckel, Emil und Erich Genzmer, Über die dem Pillius zugeschriebene ‚Summa de ordine iudiciorum Inuocato Christi Nomine‘, cur. E. Genzmer, in Sitzungsberichte der Preussischen Akademie der Wissenschaften, Phil.-hist. Klasse, XVII (1931) S. 391 ff.
- Sella, P., Sigle di giuristi medievali in ispecie dello Studio bolognese, tratte dai codici vaticani, in L'Archiginnasio, XXVII (1932) S. 170 ff.
- Nuove sigle di giuristi medievali, in Studi e memorie per la storia dell' Università di Bologna, series prima, XII (1935) S. 159 ff.
- Solmi, A., Contributi alla storia del diritto comune, Roma 1937.
- Il diritto comune nella storia e nella vita del diritto italiano, in Archivio giuridico CXXIII (1940) S. 3 ff.
- Storia del diritto italiano, 3. Aufl. Milano 1930.
- Sorbelli, A., Storia dell' Università di Bologna, Bd. I, Bologna 1940.
- Stickler, Alfons Maria, Historia iuris canonici latini. Institutiones academicae, I: Historia fontium, Augustae Taurinorum 1950.
- Ordines iudicarii, in DDC VI (1954) Sp. 1132 ff.
- Taisand, P., Les vies des plus célèbres jurisconsultes de toutes les nations, 2. Aufl. Paris 1737.
- Tancredus, siehe Bergmann.
- Thompson, E. M., Handbook of Greek and Latin Palaeography, 3. Aufl. London 1906.
- Tiraboschi, Girolamo, Biblioteca Modenese, tom. I, Modena 1781; tom. VI, Modena 1786.
- Storia della letteratura Italiana, tom. IV, Venezia 1795.
- Torelli, Pietro, Per un' edizione integrale delle opere di Pillio, in Rassegna per la storia della Università di Modena e della cultura superiore modenese, fasc. I, Modena 1929.
- Scritti di storia del diritto italiano, Milano 1959.
- Siehe auch *Pilius*, *Distinctiones*.
- Tractatus ex variis iuris interpretibus collecti*, Bd. IX, Lugduni 1549.
- Tractatus ‚Tractaturi de Iudiciis‘*, ed. Carl Groß: Incerti auctoris ordo iudiciarius, pars summae legum et tractatus de praescriptione, Innsbruck 1870.
- Tractatus universi iuris*, II, 2, Venetiis 1584.
- Van Hove, A., Commentarium Lovaniense in Codicem Iuris Canonici, I 1: Prolegomena, 2. Aufl., Mechliniae-Romae 1945.

- Vicini*, Paolo Emilio, *Profilo storico dell' antico Studio di Modena*, Modena 1926.
Ancora sulla data del primo insegnamento di Pillio a Modena, in *Annuario della R. Università di Modena* . . . 1926/27, Modena 1927, S. 413 ff.
- Vinogradoff*, P., *Roman Law in Medieval Europe*, 2. Aufl. cur. F. de Zulueta, Oxford, 1929.
- Visconti*, A., *Glossa e glossatori*, in *Enciclopedia giuridica* VII 2 (1915) S. 244 ff.
- Vocabularium Iurisprudentiae Romanae*, (VIR) Berlin 1894 ff.
- Wahrmund*, Ludwig, „Actor et Reus“. Ein Beitrag zur Kenntnis mittelalterlicher Prozeßquellen, in *Archiv für katholisches Kirchenrecht* 79 (1899) S. 403 ff.
Der „Parvus Ordinarius“, in *Archiv für katholisches Kirchenrecht* 81 (1901) S. 403 ff.
Quellen zur Geschichte des römisch-kanonischen Processes im Mittelalter, tom. I-IV, Innsbruck 1905-1928, tom. V 1, Heidelberg 1931.
- De Wal*, J., *Beiträge zur Literatur-Geschichte des Civilprocesses*, Erlangen 1866.
- Wenger*, Leopold, *Institutionen des römischen Zivilprozeßrechts*, München 1925.
Institutes of the Roman Law of Civil Procedure, cur. O. H. Fisk, New York 1944.
Quellen des römischen Rechts, Wien 1953.
- Weimar*, Peter, *Argumenta brocardica*, in *Collectanea Stephan Kuttner* IV = *Studia Gratiana* 14 (1967) S. 89 ff.
Siehe auch *Pilius*, *Tractatus de uiolento possessore*.
- Wieacker*, Franz, *Privatrechtsgeschichte der Neuzeit*, 2. Aufl. Göttingen 1967.
- Witte*, Carl, siehe *Ricardus Anglicus*.
- Wolff*, Hans Julius, *Der Rechtshistoriker und die Privatrechtsdogmatik*, in *Festschrift für Fritz von Hippel*, 1967.
- Wunderlich*, Agathon, *Anecdota quae processum civilem spectant* . . ., Bulgarus, Damasus, Bonaguida, Gottingae 1841.
- Zanetti*, G., siehe *Questiones de Iuris Subtilitatibus*.